



3 1761 06838865 1

BS
1443
F7B3
1388





SAMMLUNG
FRANZÖSISCHER NEUDRUCKE

HERAUSGEGEBEN
VON
KARL VOLLMÖLLER

9

JEAN ANTOINE DE BAÏFS
P S A U L T I E R

METRISCHE BEARBEITUNG DER PSALMEN

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND EINEM
WÖRTERVERZEICHNIS.

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ERNST JOH. GROTH.



29249
4/10/92

HEILBRONN
VERLAG VON GEBR. HENNINGER
1888.

BS

1443

F7B3

1888

MEINEM SCHWIEGERVATER

DEM KÖNIGLICHEN JUSTIZRATH

A P E L - S C H W E T Z

IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.

EINLEITUNG.

Jean Antoine de Baïfs Stellung in der Geschichte der französischen Sprache und Litteratur ist noch nicht Gegenstand eingehender Untersuchung geworden.

Noch weniger hat man Baïfs Bedeutung für die Kulturgeschichte des XVI. Jahrhunderts gewürdigt.

Seitdem Estienne Pasquier *), der ausgesprochene Feind aller litterarischen Neuerungen, und Agrippa d'Aubigné **), der rücksichtslose Verfechter des Calvinismus, ihre abfälligen Urteile über Baïf niedergeschrieben, konnte ein tiefer gehendes Interesse für diesen Dichter schwer aufkommen.

So begnügt sich denn auch Jules Jolly in seinem kulturgeschichtlichen Werke ***) mit der seltsamen Charakteristik: »Baïf, qui, par suite de ses imitations des comparatifs et superlatifs latins, se faisait appeler docteur

*) Vergl. *Recherches de la France*; Liv. VII, cap. XI: Que nostre langue est capable des vers mesurez, tels que les Grecs et Romains. Pasquier bleibt sich in seinem Urteil über Baïf nicht getreu; in einem seiner Epigramme, Lib. I, 59 „Ad Janum Baïffum“ wird er sogar zum Lobredner des Dichters.

**) Vergl. *Œuvres complètes*, ed. Réaume et de Caussade, Paris 1872. III, p. 271.

***) *Histoire du mouvement intellectuel au XVI. s., et pendant la première partie du XVII. s.* Paris 1860. I, p. 44.

et doctrine*).« So nennt Adolf Stern in offener Verkennung den Dichter „eine durch und durch unerfreuliche Gestalt, die bedenklichsten Seiten und Mängel der ganzen Periode, um die es sich hier handelt, vorzugsweise repräsentierend**).“

Sainte-Beuve***), Becq de Fouquières†), Darmsteter und Hatzfeldt††) haben die litterarische Stellung Baïfs objektiver aufgefaßt, die Originalität und Vielseitigkeit wie die interessanten, wenn auch wenig erfolgreichen Bestrebungen desselben anerkannt; allein eine fruchtbare Beschäftigung mit Baïfs Dichtungen ist noch nicht erfolgt, und doch würde eine Prüfung seines Verhältnisses zu Ronsard und den übrigen Plejaden, zu Rabelais und Estienne de la Boëtie†††), eine Untersuchung seiner Sprache in grammatischer und lexikalischer Beziehung, eine Arbeit über seine dramatischen Übersetzungen*†) und seine metrischen Dichtungen**†) zu manchen wertvollen Resultaten führen.

*) Dieser Vorwurf der Lächerlichkeit ist vollständig unbegründet. Weder Jolly noch frühere Litterarhistoriker haben erkannt, daß Baïfs Sonnet, in welchem er die Komparative auf »ieur« und die Superlative auf »ime« gebildet, nichts weiter als ein Scherzgedicht ist gegen ein ebenso gekünsteltes von Joachim du Bellay. Baïf bezeichnet es selbst: »Gosserie contre le sonnet de du Bellay.«

**) Gesch. der neueren Litteratur, Leipzig 1882, B. III, p. 196.

***) Vergl. Tableau historique et critique de la poésie française et du théâtre français au XVI^e s. Nouv. édition, Paris 1884.

†) Poésies choisies de J. A. de Baïf, Paris 1874.

††) Le seizième siècle en France, Paris 1878.

†††) Vergl. Litteraturblatt für germ. u. rom. Philologie 1888 No. 9: Unsere Besprechung von Evvres en Rime de Jan Ant. de Baïf, Paris 1881—87. ed. Ch. Marty-Laveaux.

*†) Egger hat in L'Hellénisme en France, Paris 1869, I, 281 fg. Baïfs vortreffliche Übersetzung des Sophokles hervorgehoben: »des vers que les successeurs de Baïf n'ont surpassé ni pour la beauté ni pour l'exactitude.«

**†) Heinrich Nagels Arbeit: Die metrischen Verse Jean Antoine de Baïfs, ein Beitrag zur Kenntnis der franz. Metrik im XVI. Jh., Leipzig 1878, mußte unvollständig bleiben, weil Nagel von Baïfs metrischen Dichtungen nur »Etrénes de poésie françoëze« benutzen

Die Renaissance in Frankreich hatte sich auf dem Gebiete der Litteratur ähnlich wie auf dem der bildenden Künste zu einem akademischen Eklektizismus gestaltet; derselbe machte sich in drei verschiedenen Formen geltend: in der Assimilation des klassischen Altertums, in der Nachahmung der italienischen Kultur und Dichtung und in der Aufnahme des religiösen Elementes, hervorgerufen durch die energische Reaktion des Katholizismus gegen die Reformation.

Es ist übersehen worden, daß gerade Jean Antoine de Baïf unter allen Geistern des XVI. Jahrhunderts am ausgeprägtesten diesen litterarischen Eklektizismus repräsentiert, daß er der einzige gewesen, der unentwegt trotz vieler Anfeindungen die reformatorischen Theorien der Plejaden bis in die letzten Konsequenzen verfolgte und die gewonnenen Ergebnisse für die französische Litteratur nutzbar zu machen suchte.

Wir haben an anderer Stelle hervorgehoben*), daß Baïf überall da, wo er seine Reformen anstrebte, weniger durch philologische als durch musikalische Tendenzen getrieben wurde. Daher beschränkte er sich nicht darauf, nur Stoff und Rhetorik dem Altertume zu entlehnen; er vertrat auch am kräftigsten, eben aus jenen rein musikalischen Motiven, das Bestreben, durch Einführung des quantifizierenden Systems in die französische Poesie die Dichtungen für den musikalischen Vortrag geeigneter zu machen.

Baïf sagt selbst von sich**):

Dans un nouveau sentier moy le premier je passe,
Ouvrant à vos François un passage inconnu,
Que nul paravant moy dans France n'a tenu.

konnte. Auch K. Ed. Müllers Dissertation: Über accentuierend-metrische Verse in der französischen Sprache des XVI.—XIX. Jhs., Bonn 1882, ist noch in Bezug auf Baïf zu ergänzen.

*) Vergl. Zeitschrift für nfrz. Spr. u. Litteratur X, 4: Über die »Vers baïfins.«

**) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. 4.

Auch in der Anlehnung der Plejaden an Italien nahm Baïf einen höheren Gesichtspunkt ein. In Italien hatte damals das geistige und gesellschaftliche Leben in blühenden Akademien einen festen Mittelpunkt und kräftige Förderung gefunden. Baïf erkannte mit richtigem Scharfblick die hohe Bedeutung derartiger Einrichtungen auch für Frankreich, und bald wurde es seine Lebensaufgabe, in Paris eine »académie ou compagnie de poësie et musique« zu gründen *).

Die Musik war in Italien durch Palestrina zu staunenswertem Aufschwung gelangt; das konnte bei dem regen geistigen Verkehr zwischen beiden Ländern nicht ohne nachhaltigen Einfluß auf Frankreich bleiben. Ja, es ist sogar noch die Frage, ob nicht im XVI. Jahrhundert Italiens Einwirkung auf Frankreich in Bezug auf Musik größer gewesen als in Bezug auf Litteratur.

Jedenfalls sehen wir Karl IX., der sich den Dichtern gegenüber gerade nicht verschwenderisch zeigte, volles Interesse und zahlreiche Unterstützungen einer großen Menge von Musikern zuwenden **).

*) Er motiviert sein Unternehmen mit folgenden Gründen, welche die Eingabe an König Karl IX. einleiten: »Afin de remettre en usage la musique selon la perfection, qui est de représenter la parole en chant accomply de son harmonie et melodie, qui consistent au choix, regle des voix, sons et accords bien accomodez pour faire l'effet selon que le sens de la lettre le requiert, ou resserrant ou desserrant, ou accroississant l'esprit, renouvelant aussi l'ancienne façon de composer vers mesurez pour y accomoder le chant pareillement mesuré selon l'art metrique; afin aussi que par ce moyen les esprits des auditeurs accoustumez et dressez à la musique par forme de ses membres, se composent pour estre capables de plus haute connoissance, après qu'ils seront repurgez de ce qui pourroit leur rester de la barbarie, sous le bon plaisir du roy nostre souverain seigneur, nous avons convenu dresser une academie ou compagnie composée de musiciens et auditeurs sous les loix et conditions qui ensuivent.« Vergl. Becq d. F. a. a. O. p. XVII.

**) Von Karl IX. rührt der charakteristische Ausspruch her: »Les poëtes ressemblent aux chevaux: ils deviennent lâches, et perdent leur vivacité dans la trop grande abondance: il faut les

So hatte er an seinen Hof gezogen: François Eustache du Caurroy, den »Prince des Professeurs de Musique,« welcher die Verse des Cardinal du Perron und Rapins in Musik setzte; Claude le Jeune, Baïfs Freund und Mitarbeiter*); Orlande Lassus, der für die Chansons von Marot und Ronsard die Musik schrieb; Antoine Subiet, surnommé Cardot, den Karl IX. sogar zum Bischof von Montpellier ernannte u. s. w.

Karl IX. genehmigte sofort die Gründung einer Akademie; er sagt in seiner Antwort auf Baïfs Gesuch**): »où la musique est desordonnée, là volontiers les mœurs sont dépravées, et où elle est bien ordonnée, là sont les hommes bien morigenez;« auch spricht er darin sein Interesse aus für Baïfs metrische Dichtungen und wünscht, daß die Akademie eine Pflanzstätte würde, »d'où se tirent un jour poètes et musiciens.«

Dieser mächtigen Entwicklung der Musik in Frankreich konnte Baïf umsomehr folgen, als er — was von den Litterarhistorikern stets übersehen ist — selbst Komponist war und sich mit der Theorie dieser Kunst eingehend beschäftigt hatte.

De Laborde zählt in seinem Werke: *Essai sur la musique* IV, S. 11 von Baïfs Kompositionen folgende auf: Plusieurs livres de chansons à quatre parties imprimées en 1578; Les paroles et la musique de douze chansons spirituelles à quatre parties en 1562. Und von seinen theoretischen Werken: Une instruction pour toute Musique de huit divers tons en tablature de luth et une instruction pour apprendre la tablature, et à jouer de la guiterne.

In Thibaut de Courville und Claude le Jeune fand

nourrir, mais il ne faut pas les engraisser.« Vergl. De Laborde, *Essai sur la Musique* IV, p. 66.

*) Vergl. Pasquier, *Epigram. Lib. IV*:

Ad Janum Antonium Baïffum et Claudium Junium:

Edit molliculos Baïffus igneis,

Addit Junius his melos canorum.

**) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XIX fg.

Baïf die Musiker, welche ihm bei der Gründung und Einrichtung der Akademie vortreffliche Dienste leisteten *).

Trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse, der politischen Wirren und religiösen Kämpfe in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts blieb Baïfs Akademie der Sammelplatz für alle bedeutenden Geister in Paris fast zwanzig Jahre hindurch bis zu seinem Tode im Jahre 1589.

An den Sitzungen und Vorträgen nahmen der Hof und die Würdenträger teil. Ronsard, Philippe des Portes, du Perron, Amadis Jamyn, Guy de Pibrac u. a. waren ständige Mitglieder, und bald wurde auch das Gebiet der Philosophie und der Beredsamkeit in den Kreis der akademischen Vorlesungen aufgenommen, so daß wir in Baïfs musikalisch-litterarischer Hochschule das ganze geistige Leben der damaligen Zeit vereinigt finden **).

Als mit dem Ausgange des XVI. Jahrhunderts die politischen Wogen immer höher schlugen, und ein neuer litterarischer Geist durch die Lande ging, verfiel auch die Akademie unseres Dichters. Allein die wohlthätigen Nachwirkungen dieser aus ehrlicher Begeisterung für die Kunst entstandenen Schöpfung blieben nicht aus; denn Baïfs energischem Unternehmen ist es hauptsächlich zuzuschreiben, daß das Verständnis für Musik und Poesie in weitere Kreise drang, daß die Beschäftigung mit der Kunst bei den Gebildeten ernsthafter und gründlicher wurde, und daß die Neigung, litterarische Gemeinden zu bilden, in der Gesellschaft mehr und mehr um sich griff.

Diese Neigung finden wir als Erbteil bei der Rambouillet, der Gournay, der Scudéry, in den »cercles littéraires« von Conrart und Godeau und endlich als Abschluß

*) Vergl. Baïfs Gedicht an den Herzog von Alençon. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

**) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XXIII fg. Auch den Tanz und das Ballet, welches in Italien im Anfang des XVI. Jahrhunderts entstanden und durch Katharina von Medici nach Frankreich gebracht war, suchte Baïf nach den rhythmischen Gesetzen der griechischen Orchestik zu reformieren. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

in der ungefähr ein Menschenalter nach Baïfs Tode von Richelieu gegründeten französischen Akademie.

Baïfs Schöpfung war eine kulturhistorische That von großer Tragweite, und unser Dichter verdiente schon deshalb eine höhere Stellung in der französischen Litteraturgeschichte, als ihm bis jetzt eingeräumt wird.

Auch die dritte mächtige Strömung des XVI. Jahrhunderts, die heftige Gegenwirkung des Katholizismus wider den Calvinismus, fand in Baïf einen konsequenten und scharfen Verfechter.

Man hat ihm seine erbitterten Angriffe gegen die Hugenotten zum Vorwurf gemacht; allein man darf nicht vergessen, daß Baïf als treuer Royalist in den Hugenotten nur Rebellen sah, die im Lande widerrechtlich und schonungslos hausten, die auch seinen Grundbesitz verwüstet und den Dichter zum Bettler gemacht hatten.

Die Calvinisten sangen mit Begeisterung die Psalmen, welche Marot und Theodore de Bèze für sie übertragen, und die Philibert Jambe de Fer und Claude Goudimel in Musik gesetzt hatten *). Auch Baïf wollte seinen Glaubensgenossen die herrlichen Gesänge vertrauter machen **). Er bearbeitete die Psalmen dreimal, wie er selbst sagt: »en intention de servir aux bons catholiques contre les psalmes des hérétiques.«

Diese drei Psalmenbearbeitungen hat Baïf als Manuskripte hinterlassen; sie sind noch nicht — mit Ausnahme einiger Proben, die Becq de Fouquières a. a. O. S. 325—362 giebt — veröffentlicht worden.

Die Handschrift — Le manuscrit 19140 (anc. 1247 Saint-Germain) — befindet sich auf der Bibliothèque Nationale zu Paris in einem Folianten, welcher von Baïf außerdem noch drei Bücher Chansonnettes in metrischer Form enthält.

*) Vergl. De Laborde a. a. O. III, 431 u. 460.

**) Eine Monographie über die religiösen Dichtungen des XVI. Jahrhunderts wäre im Anschluß an: Bonnard, Les traductions de la Bible au Moyen-âge, Paris 1884, eine dankenswerte Arbeit.

Von den Psalmbearbeitungen sind die beiden ersten, vom Jahre 1567 und vom Jahre 1573, reimlos in antiken Versmaßen, die dritte, vom Jahre 1587, in gereimten Versen geschrieben. Die metrische Dichtung von 1567 ist nach Baïfs eigener Angabe im Jahre 1569 beendet, reicht in der Handschrift aber nur bis Psalm 68. Sie ist die interessanteste und lehrreichste, weil hier der Dichter vor jedem Psalmen das gebrauchte Versmaß angiebt. Wir haben daher diese 68 Psalmen für die vorliegende Ausgabe gewählt.

Baïf verwendet hier mit einigen Abänderungen die schon in den »Etrènes de poëzie fransoéze« aufgestellte Orthographie, von welcher Becq de Fouquières a. a. O. S. 322 fg. einige Stellen anführt.

Während Baïf in den »Etrènes« für „au“ ein „a“ mit verlängertem Aufstrich schreibt, nimmt er in den metrischen Psalmen ein Omega in der Form einer liegenden Acht; aus typographischen Rücksichten wählten wir dafür „ω“.

Das sonst von Baïf für „eu“ benutzte Schriftzeichen — ein mit verlängertem Aufstrich versehenes „e“ — kommt in unseren Psalmen nur Vers 5 und 11 vor, während die Bearbeitung von 1573 dasselbe durchgehend enthält; auch das für die tenuis „g“ konstruierte „k“ mit nach unten verlängertem Hauptstrich kommt hier nur Vers 22 vor. Für „ou“ schreibt Baïf ziemlich konsequent „ø“. Das mit Circumflex versehene „œ“ mußte von uns durch „œ“, das „ω“ durch „ō“ wiedergegeben werden.

Im übrigen giebt der Abdruck — soweit es mit den zur Verfügung stehenden Lettern möglich war — genau das Manuskript wieder, selbst da, wo offenbare Inkonssequenzen, auffallende Interpunktionen u. s. w. Baïfs vorliegen. Vergl. hierzu die Anmerkungen.

Als Ergänzung zu der Beschreibung, welche Becq de Fouquières a. a. O. S. XXXIX fg. von dem Folianten giebt, seien noch folgende Bemerkungen hinzugefügt.

Auf dem ersten Blatt der gereimten Psalmenübersetzung befindet sich in Notenschrift die Melodie des Psalm 38.

Am Schlufs der vollständigen metrischen Übersetzung giebt Baïf eine Zusammenstellung der von ihm benutzten Quellen:

»Je me suis eïdé de versions ebraïkes de doktes é katolikes Tradukteurs é dokteurs, Sanktes Pagnin, Félis Praténse, Jan Kanpénse, Fransçes Vatable ki a fét deç Anotasions tirées de komantères des ébrieus. Je prie les savans é bons m'avertir é me radresér si an kelke lieu par mégarde j'è failli. J'è bone éesperanse é vèlontée de l'amander. Dieu man dèint la grasse. Bons éide-møe.«

Zwischen den beiden metrischen Übersetzungen befinden sich zwei Blätter, ein leeres und ein mit einem Grabkreuz versehenes. Auf diesem Kreuz steht mit grofsen Buchstaben horizontal geschrieben:

De deus arbres divers de la mort et la vie —
und vertikal von oben nach unten:

L'un nous jete alenvers e l'autre nous apuie.

Darunter befindet sich ziemlich unleserlich folgende Stelle:

C'est a mon aduis les vers escrits de laman de fou Mons. J. A. de Baïf quil a lesses par son testament a mettre sur sa tombe.

Am Schlufs des Folianten hinter den Trois livres de chansonnettes stehen noch folgende Angaben:

1. Eine Zusammenstellung von Überschriften:

La nonçalanse.

L'akèanse des hômes w nævèletés.

Le luxe ki a aporté la neçésité.

Les drøes prétandus.

La passion e ligue des relijions.

L'intellijense dans les villes.

La venalité de choses plus seintes.

L'ambition d'aucuns.

L'ocasion des vøesins anpèçés an mêmes ampeçemans.

Le konsile a resevøer.

L'inkizision.

L'interêt de çakun.

Le dèzir du repos.

L'état établi de tste anciéneté.

L'afexion a la pès é l'orreur des trables.

L'union des villes pour la pès.

La creinte de pis.

Die folgenden Zeilen sind nicht zu entziffern.

2. Drei Seiten weiter, von denen zwei leer sind, steht ein unleserlich geschriebenes Gesuch an den König, welches beginnt: Plaise au Roy acorder a Baif le droet . . .

3. Auf der folgenden Seite befindet sich eine Zusammenstellung von Versmaßen:

- pirrice. ○ — iambe.
- tribrake. — ○ trogée & korée.
- — spondee.
- ○ — Daktile.
- — Anapeste.
- ○ — koriambe.
- — — Antispaste & kæple iambike.
- — ○ — ionike major.
- — — ionike mineur.
- — — — Epitrite premiér & kæple iambike.
- ○ — — Epitrite II^e & kæple Trokaïke.
- — ○ — Epitrite III^e.
- — — — Epitrite IIII^e.
- Prokéleusmatike.
- — — — Dispondée.
- ○○○ péon premiér.
- — ○ — péon II^e.
- — — péon III^e.
- — péon IIII^e.

Darunter stehen einige Versuchsverse und die Bemerkung: 2 consones qui sont a pres les uœſſelles randent la silabe longue!

Um die drei Psalmenübersetzungen Baïfs vergleichen zu können, fügen wir am Ende unserer Ausgabe Psalm 23 aus der gereimten vom Jahre 1587 und aus der metrischen Bearbeitung vom Jahre 1573 hinzu.

Danzig, im August 1888.

Ernst Joh. Groth.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Einleitung	V—XIV
Text	1—101
Anmerkungen	102—103
Wörterverzeichnis	104—109



PSAULTIER

COMMENCÉ EN INTENTION DE SERUIR AUX
BONS CATHOLIQUES

CONTRE

LES PSALMES DES HÆRETQUES.

E FUT KOMANSÉ L'AN: 1567 AU MOIS DE JUILLET,
ACHEVÉ I' NOM'B. 1569.

1229 OCT 1901

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

1870-1910

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

SEΩME I.

*Ωde Dikole, de v̄ers ianbikes, le premiér
Trimètre nonkadansé.*

x- - -, x- - -, x- - -: ∞

le II. Dimètre nonkadansé.

x- - -, x- - -.

L'eur suit l'om' antiér, ki ne s'êt abandoné
Ωs antreprizes dês méchans:

E ki ne s'arrêt' ò chemin tors dês malins,

E ki ne hante l̄s mokeurs:

De ki le keur êt an la l̄q de n̄tre Dieu

5

Sa l̄q repansant nuit é j̄r.

Il fleurira kom' une plante v̄rdisant

Ω bord du fuiant ruisselet:

Ki porte son fruit an la s̄zon t̄s lez ans,

Sans p̄rdre son feilage v̄rd:

10

De sorte k'eurs an se k'il d̄seĩnera

T̄jj̄ers se v̄ra p̄osperér:

Non l̄s méchans ki passeront éparpilés,

Einsin ke b̄rrīers par le vant.

Kar l̄s d̄v̄oies antre l̄s bons n'ōzeront

15

Se montrér ò grand jujjemant:

ε Dieu, kon̄sant k̄l chemin le juste suit,

Le trein du m̄v̄es dannera.

[2]

SE-OME II.

*Ôde Monokole d'Anapestikes Dimètres nonkadansé, fors
le dernier ki ét kadansé, é les deus premiers ki sont
prokéleusmatikes Tetramètres kadansés.*

Lès. II. premiers.

○○○○, ○○○○, ○○○○, ○○—,
○○○○, ○○○○, ○○○○, ○○—.

Lès ôtres.

——○○, ○○——,
——○○, ——○○.

Le dernier.

——○○, ○○——.

- 20 **K**éle subite furie sez omez a élevés?
Kéle fole raje pike sète fæle de mutins?
Lès grans de la tære se sont bandés:
Lès Rœs font lige kontre le Seigneür,
E le khrist eimé de se grand Seigneür,
Dizans: ke ne ronpons-næs le tién
25 Du kél on næs veut atachér? Brizon,
Sekæon le chevêtre, le jæg rejeton.
De se vein langaje le Dieu dæs sieus
Ne fera k'an rire: Dieu s'an mokera:
Puis an sa fureur lez ira tansér,
30 E de son kærræs lès épævantér.
[3] J'ę (se dirat-il) fondé mon Rœ
Sur mon seint mont de Siwon ajamæs.
Je dirę son édit kom' il arręta,
Tęl le prononsant. E tu ês mon Fis,
35 E sejarđui même t'ê anjandré.
Fê-mę ta demand', é tu l'otiéndras.
An propre tæs peuples je te donnę.
Tu aras l'antier anpire sur tęt,
Jusk' os bæs de la tære komandant.
40 Kome dæs vęssews d'arjile kassant,

D'un septre de fer les dissiperas.
 Donk ã Rës sœiés antandus:
 Ω vous jujjes de la tẽrr' aprenés
 Sçrvés tæs an kreinte le seiñeur.
 An Dieu le krẽnant réjæssés-væs.
 Fçtes omaj' ò fïs de se grand Rë,
 K'il ne se kørress', é ke mæriés tæs
 Egarés du chemin ke tenir konviént,
 S'il viént alumér tatakæp sa fureur.
 Eureus ki se peut fier an Dieu.

45

50

[4]

SEΩME III.

*Ωde Monokole d'anapestikes dimètres nonkadansés, fors
 le dẽrniẽr ki ẽt kadansé.*

---○○---, ---○○---,
 ○○---○○---, ---○○---,
 ---○○---, ○○---.

Mon Dieu ke de jans! konbién d'énemis,
 Ki se sont élevés pær me kærir sus!
 Plusieurs murmuret ankontre de mœ,
 Il n'a de son Dieu konfœrt ne sekærs.
 Tætefœs, Seiñeur, é ma targe tu ês,
 E tu ês mon oneur, é tu çs mon apuĩ:
 E tu fçs ke je porte le front levé hœt.
 J'çkrié adresant a Dieu ma klameur,
 Ki de son mont seint m'a sædein sekæru.
 Puis ke le Seiñeur veile desur mœ,
 J'ç bew me repœzér e m'endormir,
 Pær me reveiler lors ke je vœdrç.
 Kand dis mill omes ansanble ligés,
 Viendrœt tætalantær m'anvironér
 Pær me kærir sus, je ne kreindrç pas.
 Leve tç Seiñeur, mon Dieu, mon apuĩ:
 [5] Frçsse la machœre de mes énemis,

55

60

65

70 Ronpant lès dans a sès malureus.
Tèjjers de sa grace le trêbon Dieu
Son peuple défund, é le meintient.

SEŒME IIII.

*Œde Tetrakole de deus premiers vers Epüonikes du majeur,
trimètres, kadansés.*

--○--, --○○, --○x,
--○--, --○○, --○x.

Le. III. ianbike Dimètre surkadanse.

--○--, --○--, --.

Le. IIII. daktylike Logacædike Trimètre Nonkadanse.

-○○, -○○, -○-x.

Ω Dieu de mon drçet (lors ke tu m'çes kriér
An pøsse d'annuis) propis' a mon bezœin,
Ki par ta bonté m'as délivré,
Œ ma klameur, de mç æië mçersi.

75 Ω vəs Barons fəs, juskez akand arçs
Ma glçer' a mépris? juskez akand ferçs
Anprizez an vein kontre vws Rçs?
Juskez akand ne serès ke manteurs?

[6] Pər vrç sachés-təs, Dieu m'a éleu bénin
80 Pər vəs réjantér: Dieu me preçervera
Gañé de mon kri: kand te priř
Il me fera se ke lui demandř.

Tranblés de fraieur sans pechér ωstinés.
An vōtre charlit, lors ke parésserçs,
85 Pansés dedans vəs mêmes ω keur,
Vōtre méchçet, é muës demeureés.

Lors vəs repantans sakriřiés a Dieu
An l'âme kontris l'ostie seintemant
Pər vōtre pardon. Sur le Seĩneur
90 Vōtre sekçrs é rekçrs repowés.

Meins vont regroundant: Nôtre sêhet jamês
S'akkonplirat-il? ô ke serions ureus!

Mês mœ je krirê, Montre sur nês,
Montre le siñe d'amør, ta klêrté,

Vêrs nês retêrnant, Sire, ton eul serein. 95

Mon keur de plêzir lørs épanir me fis

Jœieus de leur vœr grande planté,

Ricche de vins é de blês, rekeulir.

An Pês je vivrê: vœre je dormirê

Kœchê parantr'eus: Dieu tu le pens é veus. 100

Seiñeur, tu ês seul, ki, de surté

M'anvironant, me feras komandêr.

[7]

SEΩME V.

*Ωde Trikwle d'ionikes du mineur, les deus premiêrs vœrs
Trimêtres nonkadansês.*

○○—, ○○—, ○○—,
○○—, ○○—, ○○—.

Le. III. Tétramêtre nonkadansê.

○○—, ○○—, ○○—, ○○—.

Eket', ô Dieu, mon orêzon ke je di bas.
Ma klameur œ: ta faveur sœt tœtê pœr mœ.

Je te supli, kome mon Rœ, kome mon Dieu ke je 105
krein seul.

De matin donke tu m'œras kriêr a tœ.

De matin donke j'irê pront te repansêr,

E me ranjêr m'adonant tœt de vœlœr prêta te sœrvir.

Tu ne pœrrœs te vis' eimêr, ne te pœruœrs:

Ki avœk tœ ne demœrra: tu le hœs trop. 110

Kar a tœs iœus ki le mal fœt ne reviênbra se prezanter.

Tu abœrres l'ome tronpeur e le manteur.

L'ome meurdriêr te deplêt trop, é le pœdras.

Je me firê me tenant seur de la grandeur de ta bonté.

- 115 Sête surté me gid' ô tanple ta mezon.
 De se lieu seint t'adorant Dieu révéranmant,
 Je te randrê têt oneur têt kome kreintif je te devrê.
 De ta daseur gide, Seigneur, gide mès pàs,
 E me kondui le chemin drêt de ta bonté,
 120 Ke ne sœ mis a la mersi de mon hêineus ki me pèrsuit.
 [8] Verité vrêië ne sœrt pœint de sa bœcche
 E se n'êt riën ke traïzon ke de son keur,
 De sa gorjé un sepulkr' ævert, é sa lange flate tøjjars.
 Ke périr lès fase mon Dieu kome dannés!
 125 Tête l'anprize k'il ont fête ne sœt riën!
 Jete lès Sire: se n'êt d'eus ke malurtés é ke fœrfès!
 Jete lès eus, ki se sont pris a ta grandeur.
 E ke lès tiéns s'an alégrans faset un kri
 Done jœi a ki se fêt fœrt de ta daseur la benifsant.
 130 Ki de ton nom studiëus êt, se rékréra.
 Tu feras prospérér an tœ l'ome juste,
 Ke le bœkliér de ta bonté de têt' œprêsse garantît.

SEŒME VI.

*Œde Dikole de vers Daktylikes, le premiêr Hêxamêtre
 kadansé an pié disyllabe.*

— 0 0, — —, — 0 0, — —, — 0 0, — x.

Le. II. Elejïen dipenthemimere.

— 0 0, — 0 0, —, — 0 0, — 0 0, —.

- A**n kolér', ô Seigneur, ne me vien konveinkre de fœrfêt,
 Ni ne me vien chatiér sæs ta fumante fureur.
 135 Aië de mœ pitïe. Je me san tœup fœble de mon mal.
 Viën me gérir; mès ôs sont de vigeur dénuës.
 [9] Même mon âme de peur de la mœrt tranblante dedan mœ,
 Las, se debat. Mon Dieu, juskes akand se maleur?
 Œ Seigneur je te prië mon âme retørne délivrér.
 140 Viën me tirér de la mœrt par ta benine faveur.

Parse k'au çle de tq̃, Seĩneur, la memq̃re se p̃erdra.
 Dan le s̃épulkre hideus ki redira ton oneur?
 Ronpu je suis de j̃émir t̃ate nuit, é je perse de m̃es pleurs
 Dras e k̃averte de lit jusk'a la k̃ache ñoĩés.
 J'ę le vizaje d̃éf̃et de chagrin: d'ang̃ęse je vieĩ, 145
 P̃erseke m̃es annuis font rire m̃es ęnemis
 Ṽas a ki pl̃et la m̃echans̃e, deuant, arrĩere tir̃es ṽas.
 Sus, arrĩere de m̃q̃. Dieu de sa gr̃ase m'a vu:
 Dieu m'a ęĩ, ma klameur é ma ṽęs, é la plainte de mon pleur.
 Dieu ma prĩer' antand, Dieu ma rek̃ete reęęt. 150
 M̃es ęnemis s'an vont ętoñés: s'an fuiet ęp̃erdus.
 T̃as s'an iront konfus pleins de s̃adein dezoneur.

[10] SEΩME VII.

*Ode T̃etrakole d'Antispastikes, les II. premĩers
 Trim̃etres nonkadans̃és.*

--- ∪, ∪ --- ∪, ∪ --- ∪,
 --- ∪, ∪ --- ∪, ∪ --- ∪.

Le III, Dimetre kadans̃é.

--- ∪, ∪ - x.

Le IIII, Dimetre nonkadans̃é.

--- ∪, ∪ - ∪ x.

Seĩneur Dieu, je n'atan d'̃otre sinon de tq̃,
 An tq̃ seul je me fi': or tire m̃q̃ deh̃ors
 Mon s̃oveur de se danj̃er 155
 ę mon fĩer ęnemi me tĩent,
 K'il n'âĩ' a la fason d'un lion affam̃é
 S'angorj̃er de mon âm' an déchirant se k̃ors,
 N'ayant p̃ar me d̃elivr̃er
 Nul ki pr̃ęs se tr̃av'̃w sek̃ars. 160
 Ω Seĩneur, si jam̃es tant ęblĩé me suis,
 Ω mon Dieu, si jam̃es j'ę projet̃é se mal
 Si tant lâche malurt̃é,
 P̃ar s̃ell̃er de se f̃et ma mein:

165 Si kontr'un, ki m'êtqet jœint d'aliâns' ami,
 D'un keur treitre malin j'ê machiné du mal:
 Mês, kand il m'a kœru sus
 A tœrt, si je ne l'ê chœié,

[11] Pœrsuivi d'ênemis jusk'a la mœrt je sœ.
 170 Ôs piês sœ-je fœlé par l'ome ki me hœt,
 Frœssé kontre la tœrre.
 Mon nom sœt anœant réduit.

Ô Seîneur, leve tœ dan ta fureur épœint.
 L'antreprize ke font mœs ênemis êmus,
 175 Montrér puisse ta hœteur
 Ô bon drœt ke tu m'as doné.

D'un grand peuple l'amas anvironér te viênt
 T'assiêjant kome mœ. Pœr se remont' an hœt
 Antier jujje de mon drœt:
 180 Kar jujjér tu le dœs, Seîneur

Sur tœs peuplez a Dieu viênt la sœvreineté.
 Ô Seîneur, si je suis antiér, innosant,
 Non kœlpable du fœrfœt,
 Absœ, jujje mœ innosant.

185 Dieu sondant le dedans, l'âm' é le fons du keur,
 Ô trœbon, la méchans' ô malureus dœfœ,
 Mês kondui l'ome juste.
 Bœkliér œtre je n'ê ke Dieu,

Dieu ki garde le bon, kandidate, drœturiér,
 190 Lui drœt jujje de tœs: Pœrpetuœlemant
 Dœs sœveur de la bonté,
 Ekzakteur rigœreus du mal.

[12] Si marri de sa fœt' il ne retœrn' a sœ,
 Mês si kontinuant an se méchant vœlœr
 195 Fœt son glœve raguizér,
 S'armant bande son ark tœprêt:

Kanbiên, pœr s'êkipér d'armez œtis de mœrt,
 Mille flœches a feu fabrikér il ferœt,
 Il n'ancharje ke vantiz',
 200 Il n'anfante ke fœsseté

Il flossqeië la floss' an la kél'il se pèrd.

L'annui k'il machinçet kontre ma tête, va

Sur son chef se décharjér:

Sur son chef son atraje chèt.

J'an lèrç le Siñeur: lui m'a doné sekørs:

205

Lui randrç (kome dç) grase de mon salut,

A lui jujje de mon drçet,

Du trëshwt sélebrant le nom.

[13]

SEÑME VIII.

Ñde Monokwle d'Antispastikes Tétramètres nonkadansés.

---o, o---o, o---o, o---o.

Q Dieu nõtze Siñeur, ó k'isibas ton nom é ton pøvçer
Grand sur tçre s'étand, mañifié juske dedans le siél! 210
Fondé stable tu as (jusk'a la bæcch' òs petiws pçpars
Leur nørriřse tetans) l'anpire tién, fçrme durabl' é fort,
Parsus tçs anemis, pçr réprimér ki se revanchera.
Kand lçs sieus je regard', astres é lun' (euvre k'a fçt ta mein)
Mon Dieu, k'êt se de nçs pçvres umeins, nçs a la mort sujçs? 215
Mon Dieu, k'êt se de nçs, k'einsi t'a pleu sur l'om' avçer
égard?

Ankores ke tu l'ês mœindre krée k'anje de naturçl,
De gran glçer é d'oneur, einsi k'il êt, anvironé tu l'as,
L'ayant seul établi prinse de tçt tant ke ta mein a fçt
Ñ tçrrçtre mançer: Tçt tu vçlus lui mètre sçs le pié, 220
Lçs trowpços d'animoçs, k'on mène pçtr' ó paturaje vçrd,
Lçs bêtes du dezçrt; seus ki volans fandet an hçwt le vant,
Lçs pçsons de la mçr, tçt se ki naj'òs rçtes on dçians.
Ñ Dieu nõtze Siñeur, ó k'isibas ton nom é ton pøvçer
Grand sur tçre s'étand, mañifië juske dedan le siél! 225

[14]

SEŒME IX.

Œde Dikole. le I. Daktylike Tétramètre Nonkadansé.

- 0 0, - -, - 0 0, - 0 0.

Le II, Trokkaïke Dimètre karkadansé.

- 0 - 0, - x.

Sire, de tout mon keur je te chanterę,
Ton renom lęanjant.

Tes męrvęlles é fęs je rakonterę,
M'allegrant tęt an tę.

230 Œ sęverein ton nom sélébrér je veu,
Chantre seint de ton lęs.

An ręte męs anemis s'an vont kęrant,
E fręiés devant tę.

235 Tęt le debat de ma kęse tu as vidé,
Juste jujjé a mon dręt.

An ręte lęs anemis s'an vont kęrant:
Lęs méchans tu détruis.

Sire, tu ás aboli la mémęre d'eus
Ajamęs, é leur nom.

240 Donke tu as Anemi, fęt tęt le gęt
Nęs sités detruizant?

Donke tęt ét pęrdu kome l'as vęlu,
Leur mémęre n'ét plus?

[15] Męs le sięneur ajamęs seul ręęera:
245 Son tribunal ét pręt,

Sur lekel hęt élevé Dieu montera
Pęr le monde jujjer,

Randant justise sur tęte nasion
An rigeur é bonté.

250 Dieu le refujje sera de l'om' affigé
An la tręble sęzon.

An tę, seus ki saront ta benięité,
Leur fianse métront.

- Onke, Siñeur trêbon, tu n'abandonas
Seus ki tandet a tç. 255
- Chantés Dieu ki demeure' w mont Siwon,
Publiés sa vèrtu.
- Dieu, ki rechêrche le meurdr' é le sang du bon,
S'an rekordera bién.
- Lui, ki du juste grevé d'annui kruël
La klameur n'oblira. 260
- Aië, Siñeur, je te pri, pitié de mç
Mçs travôws regardant,
K'wjàrdui je resç de la part de seus
Ki me vont kèrant sus. 265
- Dçs portes de la mœrt, ki ne sèt fléchir,
Vién me vien délivrer,
- [16] Si ke m'an âf' a la porte du hot Siwon,
Publiér ta bonté:
- æ je fas' un' alégresse de ton sekørs,
æ je chante ton lœws. 270
- Ils ont fèt les aprês de la fôsse mêm'
An la kële sont chus.
- Dan le pïeje kœvèt, k'il avçet dresé,
Par le pié se sont pris. 275
- Or le Siñeur s'êt fèt akonçetre Dieu,
Juste jujje sur tæs.
- Ançètré du filèt de sa mein lasé,
Par mirâkle lon vçet
- S'anvelopér le méchant. Tæs wstinés
Dan l'abîme chèront 280
- Lá tâte jans périra, ki maliq' ara
æblié le seiñeur.
- Mçs l'ome bon sæfreteus, an auçrsité
Nonjamçs delçssé, 285
- Pœint ne sera frustré de se k'il prétand,
Puis k'il éspér' an Dieu.
- Sus leve tç, Seiñeur, ke l'ome flæçt,
Pœint ne t'âle bravvant
- Fç, Sœverein, tâte jant au jujjemant
Konparçr detç. vant 290

[17] Tién an kreinte le peuple desàs ta lq̃:
 Montre tq̃ le plus fort,
 Juste Siñeur: é ke tās omes aprénet
 K'ils ne sont ke mortês.

295

SEŒME X.

Œde Monokole d'iambikes Trimètres Skazons nonkadansés.

x-○-, x-○-, x---.

Komant de nās te tiéns tu tant lœin, ò Seigneur?
 Komant kaches-tu ta klemans', an tans facheus,
 Œs bons fêlés de l'insolansse des pervers?
 Ke tās se puisset anvlopér dedans les rēs
 300 De leurs traïzons trōp méchantemant tandus!
 Ankōr le pervers vient se vantér akkonplir
 Tās les dezirs veins k'il kævqert dans l'ésprit.
 Il éstim' eureus un avare pər sēs biēns,
 De Dieu l'oneur seint mōgréant é déprizant.
 305 Portant le nēs hōt il ne prize sinon sē.
 S'êt tāt se k'il pans' an son âme, Dieu n'êt pœint.
 Tās sēs désēins sont kontravér nāvews tarmans
 Ankontre les bons sans jamês s'an annuiér.
 Tēs juijemans, Dieu, sont profons é hōs pər lui!
 310 [18] Il kuid' a sœflér tāt venant, le ranversér:
 E dan le keur dit, Rien ne pərřqert m'ébranlér:
 Tājers je vivré sans maleur é déplēzir.
 s̃traje treïzon fōsseté sa bēcch' anplit:
 Desàs sa lange n'êt ke tāt méchant pansér.
 315 Il êt an anbûché a la vœiē des passans,
 Pər l'innosant pris au kachête massakrer,
 Œ gēt tenant l'eul pər le pōvre détræssér.
 Kævrt an anbûch', einſi k'un lion kœché.
 Dedans sa taniér', il se tient vélant ò gēt
 320 Pər l'aflijé prandr' atrapé dedans sēs rēs.
 Il vā se treinant, fēt le dās, blotît kərbé:

Le bon dezastré dans sa patte chet surpris.
 Puis dans le keur dit, Dieu ne s'an saviendra pas,
 Dieu par ne rien vœr son regard détœrn' ailleurs.
 Orsus Seigneu Dieu hosse nœs ta mein sur lui. 325
 Lœs tiœns par œbli poœint ne lœsse tœrmantœr.
 Pœrkœ le pœrvœrs blasfœmant dedans son keur
 De Dieu dirat-il, k'il nœ veut s'an ankœtœr?
 Tu as regardœ: kar tu vœs de leur tœrmant
 L'indiœitœ grand' pœr la mœtre dans tœs meins. 330
 Lœs affiœs bons ont du tœt fians' an tœ,
 An tœ ki prans de l'œrfelin la gard' an mein
 [19] Frakasse lœs brœs œ mœchant. Si son fœwfœt
 Tu veus rechœrœher il ne konparœtra pas.
 Dieu par jamœs Rœ reœnera, Rœ œtœrnel. 335
 Estœrminœs sont les mœchans œ konfondus
 Raklœs de-sus tœrr'. Ω Seigneu, tu akkonplœs
 Lœs bons sœhœs de tœs lœs unbles œkzœssœs.
 Aprœte leur keur, puis aprœs tu lœs œras,
 Pœr fœre droœt œs œrfelins œ langissans, 340
 Ke l'ome de tœrre plus ne lœs puiss' œfroœiœr.

SEΩME XI.

Ωde Tetrakœle. lœs III premiœrs vœrs Epikhorianbikes
 Trimœtres kadansœs.

- œ - -, - œ œ -, œ - x,
 - œ - -, - œ œ -, œ - x,
 - œ - -, - œ œ -, œ - x.

Le IIII. Khorœanbike monomœtre Surkadansœ.

- œ œ -, x.

J'œsper' an Dieu seul: œ venœs m'anhœrter
 Hœrs de vœs kœtœs ke je m'an vol' œ lœœn,
 Ωssi tœœt k'on vœt fuir isnel an l'œr
 Un petit œœzew?

[20] Vœsi lès pervers ki se sont aprêtés,
Antezans leur ark de la korde garni,
Pêr dan oskurté viretons délâcher
Kontre l'om' antiér.

350 Kê le si gran' fôt' a komis le pseudom
K'on lui ęt brizé sa retrêt' é son fort?
Dieu de son seint tanpl' é séléste hœdês
Vêlle desur nês.

Son regard panchant isibas, de sês ieus
355 Sur le sang mortel gête bién é mal fêt.
Dieu le just' éprouv' é détêste kikkonk'
Eime le fœrfêt.

Dieu fera pleuvœr de la hœt e dês lâs
Kontre lès pervers, é du sœfre bellant:
360 Dieu fera vantêr des orajes ardans
S'êt tœte leur part.

Têl sera leur vin, il aront se lœiêr.
Par le Seigneu êt ékitable sur tês.
D'un bon euf mon Dieu l'ome droet regardant
365 L'eim é le meintiént.

[21]

SEŒME XII.

*Œde Pêntakœle, lès IIII premiêrs vœrs Antispastikes
Glykoniêns Dimêtres nonkadansês.*

— ∪ — ∪, ∪ — ∪ x,
— ∪ — ∪, ∪ — ∪ x,
— ∪ — ∪, ∪ — ∪ x,
— ∪ — ∪, ∪ — ∪ x.

Le V. Antispastike Dimêtre kadansê.

— ∪ — ∪, ∪ — x.

Garde nês, Sœverein Seigneu:
Antre nês ne se treuve plus
Nul ki s'aplik' a fêre bién
Antre lès omes il n'i a
Nulle fœ ne Lœ'œté.

370

- Parmi eus tate fousseté
 S'ort de leur flateresse vœs.
 Il flagornet a leur prochain.
 Mès la bœche jet' un propœs,
 Leur karaje tir' ailleurs. 375
- Veule Dieu dékâpér menu
 Lès flateuzes é blandisans
 Lèvres, & se blotît le fœs!
 Arracher sete lange vein',
 Arrogant' a se vanter! 380
- [22] Lang' é lèvres a ki dira,
 Nôtre bœche le gœnera.
 Ki sera le Sîneur de nœs?
 Nœs avons a komandemant
 Lang' é lèvres a trônper. 385
- Ω rebœrs le Sîneur a dit,
 Pœr la sœfrête dœs fœlés
 Pœr la plainte des affigés,
 Maintenant je me vâ levér
 Ω sekœrs du travallé. 390
- A delivre mètre selui
 Kontre ki le mechant avœt
 Treitremant le filêt de mal
 Sein é sœve le gardant.
- La promesse de Dieu velûit 395
 Pure plus ke le pur metal
 K'on rekuit é rekuit sœvant
 Dan le kreuzilon ardilin
 Vœre juskes a sœt fœs.
- Donk Sîneur tu les œteras 400
 Hœrs de danjér a sœveté.
 Garde donk ajamœs le bon:
 Sœve nœs de se peuple kœt,
 Ki ne brasse ke trêizon.

405

[23] Lès malins tètalanviron
 Rōdet antreprenours de mal.
 Kand méchans an étas levés
 Vont tenant le degré d'oneur,
 Tèt l'oneur s'anëantit.

SEŒME XIII.

Œde Dikole, le I. ét Trokhaïke Dimètre kadanse.

— ◡ — ◡, — ◡ X.

Le II. ianbike Trimètre kadanse.

X — ◡ —, X — ◡ —, ◡ — X.

410

Jvsk'a kand sere-je mis
 Siñeur an øbli? mēs sera-se tøjjars?

Jusk'a kand se vølera

Ton dæs vizaje lœiñ de mœ détarné?

Jusk'a kand rebrøllere

415

Dedan mon ésprit mill' avïs repansés,

Tèt le jør aiant le keur

D'angœsles chargé? Jusk'a kand mon heineus

Høt é fiér me bravvera?

Regarde mon Dieu: mon siñeur répon-mœ.

420

Pløze tœ m'øvrir les iêus,

M'øtant le bandeø par ta seinte klørté,

[24] K'un somøl pezant de mœrt

De lons travøs ne m'assøpisse donté.

Ni mon annemi jøieus

425

Ne s'alle vantant, Mètre suis demeuré:

Ni ke seus ki mal me font,

Ne s'øjøisset a me vœr ébranlé.

Kar mon ésperanse, Dieu,

Du tèt je fonde sur ta seinte dæseur.

Ton sekərs me fət le keur

430

De grande jœië sotelér dedan mœ.

Ω Siñeur je chanterə

Le mersiant de səs faveurs é bienfəs.

SEŒME XIII.

Œde Monokole de Antispastikes kadansés.

- 0 - 0, 0 - 0 -, - 0 - 0, 0 - x.

An son âme le sot méchant panse k'il n'i a nul Dieu
Tət le monde se lâch' a mal, exécration débouché. 435

On ne treuve ki ət de bien fere nulle valonté.

Dieu regarde du hot du siél antre les omes anbas,

Si se montre ki sərve Dieu le krénant é konçsant.

Təs se sont avoiés a mal: təs se sont apuantis.

Il ne treuve ki ət de bien fere nulle valonté.

440

[25] L'inorance de səs méchants peut ėl' être si grande?

Par mégarde le peuple mién manjet-il kome leur pein,

Sans avçer ni l'oneur de Dieu, ni la kreinte devant eus?

Eus tretəs de sədein éfrœ tunberont tətépərdus.

Dieu sera de la rasse dəs bons le juste protékteur.

445

Vəs mokés de l'om' affligé par se k'il se fi'a Dieu.

Ω ke Dieu de Siōn valūt l'israélite sōvr!

Kand le peupl' il ara tiré hors de si dure prizon,

Tət Jakob s'an ałgrera: Israël s'an éğera.

SEŒME XV.

Œde Monokole, d'Ionikes du majeur

Tetramètres nonkadansés.

-- 0 0, -- 0 0, -- 0 0, - 0 - x.

Ω Dieu ki dedans ton pavilon saint ajaməs demərri? 450

Ki sur le kəpəw saint de ta montaę se dət repəzér?

Ki tient le chemin drøt: l'ome sur ki ne se treuve nul mal.
 Ki parle de keur net vérité pure jamès ne mantant.
 Ki pœint ne médit kontre le vœzin de sa lange sans fiél:
 455 Ki pœint ne méfèt kontre le vœzin: vrø ani demaské
 Ki n'andurera pas ke lon atraje l'ami devant lui.
 Ki n'êt glorieus, mès le méchant hêt é déprize tøjørs,
 Prizant l'ome ki s'ert ador' é kreint le Siñeur desur tèt.
 [26] Ki garde se k'il jur': é ne flossant sa promêsse, konstant,
 460 Kanbién a sa pèrt' il se serçet oblijé, il s'akitra.
 Ki prête son arjant a krédit frank, le profit refusant.
 Ki drøt ne prenant dons de l'om' antiér ne trahît le parti.
 Kikkonk s'étudira d'alér einsin ne sera pœint ne la hœt
 repoussé.

SEŒME XVI.

Œde Dikole de Khorïambikes, le I. Dimètre kadansé.

— 0 0 —, 0 — x.

Le II, Tetramètre kadansé.

— 0 — —, — 0 0 —, — 0 0 —, 0 — x.

465 **P**viske je mē mon éspœr
 An ta bonté, garde mœ, ð mon sœverein défanseur.
 Parle mon âm' a ton Dieu:

Dieu tu ęs mon seul sœverein. Dieu je ne fe (je sę bien)
 Nulle bon' euvre pœr tœ.

Tæt ne t'êt rién: mēs je me plê tant ke je puis de
 bon keur

470 **A** sekærir suportant

Jans de bién, sur tœrre konus pœr dezirér la vœrtu.
 Mal redœble desu' mal

Puisse tunbér sur l'adorant ðtre siñeur ke mon Dieu.
 Mœ je ne sakrifirē

475 Aprœvant leurs sakrifises fês de pilage sanglant.

[27] Mēme je n'ę vœlonté

M'œbliér tant k'on fase leur nom de ma bæche sortir.

Kar le sîneur le bon Dieu

Et le breuvaj' êt la viand', êt se ki seul me nœrrît.

Sire tu ês le drœt fons,

480

Sur ki mon biên mon patrimœn' êt ajamês aseuré.

Du mezureur le kordeœ

S'êt êchu k'il bœrne ma part sur le mîleur é plus gras :

œ de la tœrre l'andrœt.

Et le plus plœzant de bonankontre je treuve mon lœt. 485

Grases a Dieu je randrœ,

Ki me conseil', an ki la nuit tœt se ke panse m'instruit.

J'œ le sîneur devant mœ

Pœr jamês. Puis k'il me défand riên ne me peut ébranlœr.

Puis k'a ma dêtre s'êt mis,

490

D'êze mon keur s'œjœira : d'êze mon âme bondît.

Même ma chœr é mon kœrs,

Frans de danjœr, pleins de repœs, a sureté demœrront.

Kar ne mon âm' an anfœr

Pœint ne lœrras pœrdre, ne dan l'oskure fœsse mon kœrs. 495

Ni tu ne œfriras pœint

Dan le tunbeœ, sil ke tu as santifié, se pœrrir.

Eins m'œvriavras le santiœr,

Pœr ki lon va drœt a la vi', œ la liœss' abundant

Et ajamês devant tœ :

500

œ dedan tœs meins se répoœz' œze boneur é plœzir.

[28]

SEΩME XVII.

*Ωde Triœole de Khorïanbikes, lœs deus premiœrs dimœtres
diferanment kudansœs.*

— — — — —, — — — — —,
— — — — —, — — — — —.

Le III. Tœtramœtre kadansœ.

— — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —.

OE ma klameur, œ Sîneur :

Juste ma justis' antan.

Viên êkœtœr la pœrier' issant de ma bœcche san dol

- 505 Sœ-je de ton jujjemant
 Justifié devant tœ.
 Vién de tes ieus examiner tœt se ki êt de rœzon.
 Eprœvé as mon vœlœr:
 Même de nuit mon œsprit
 510 As vizité. Rien de méchant n'as a l'épreuve santi.
 Kontre se k'œ dan le keur
 Onke ma bæcche n'œvrit.
 Vœrs lez omes jœte ta lœ j'œ rebœté le fœrfœt:
 Pœr t'œbœir dœs méchans
 515 J'œ le chemin delœssœ.
 Fœ ke je sœ fœrme du pas dan le chemin de tœs lœs.
 Fœ ke je ne brunche pœint.
 J'implore ton sekœrs, Dieu,
 Par se ke m'as fœt œ donœ tœt se ke t'œ demandœ.
 520 Donk prete l'œrœl', œ pran
 An bone part ma konpleint',
 œvre ta dœseur manifest', œvre la pronte sur mœ.
 [29] Tœ ki préœrves de mal
 Seus ki se fiœt an tœ,
 525 Lors ke ta mein dœtre s'œtand kontre ki leur donn' annui
 Einsî ke lon sœœne l'œul
 Garde mœ einsî chœiœ.
 Sœve mœ a l'ombre de tœs œles, œ kœvre mon chœf
 Kontre le pœrvœrs méchant,
 530 Ki me sakaj' œ détruit:
 Kontre le pœrvœrs anemis ki saœla me tiœnt klœs.
 An tœte jœi' a sœœt
 Il kreve tant il œt gras.
 œtrekudœs il ne bauet riœn ke bobans' œ k'œrgœl.
 535 Il dœtraket nœtre pas:
 Sont a gœtœr tœpartœt
 Pœr travœr un lieu komod' a fœre la tante dœs rœs
 Il gœte tœl k'un liœn
 Kontre sa pœœiœ baïant:
 540 Tœl ke de son fœrt a kœvœrt un agœteur liœnseœ.

Vién te devansér, Siñeur:

Vién le méchant atèrrér.

Ôte mon âm' a se méchant, ton kâtelas de karras:

A ses omes jârnaliêrs,

Sire, la mein te vanjant:

545

A ses omes tant adonés ôs vanités du monde. ∪.

Ki tâte leur porsion

An sete vîe cherchans,

Pleine la pans' ont de divers biêns, ke tu leurs élargis:

[30] Kant k'il an ont plus ke trôp,

550

Juskes a s'an regorjér,

Même pâr an sâler é leurs fîs é la rasse dês leurs.

Mq̃ ki me sanz innosant,

An fase, Dieu, te voèiant,

Peu je serq̃ kand de ta sanblanse l'évêl aviendra.

555

SEΩME XVIII.

*Ωde Dikole. Le I. ôt Daktylike Hexamètre Kadansé an
deus syllabes*

— ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — —.

Le II. ianbike Trimètre nonkadansé

x — ∪ —, x — ∪ —, x — ∪ —.

Sire ma forse tu ês é défanse: je t'eime de bon keur.

Pêrvrê le seigneur êt ma rok' êt mon rekars

Mon Dieu s'êt ma retrête ma tær mon donjon é mon fort:

An Dieu je treuve mon pavq̃ ma soveté.

J'invokerê le Siñeur, le Siñeur très diñe je lârê:

560

Sâdein me verrê sof de tæs mes annemis.

Anvironé de dâleurs de la mort tærrible me santq̃:

J'êtq̃ de tærrans dês méchans tât éfrôié:

Anklôs tât partât me trævq̃, d'anseinte de l'anfer,

Prêk' atrapé dês frq̃s liêns du nq̃r trepas:

565

Anprêssé de méchq̃ j'apelq̃z a mon êide le Seigneur:

Kærant a mon Dieu tant ke j'ê pu j'ê krié:

Pørse reseu le lœier de ma justise: Dieu me suporta,
 De męs nêtes méins l'innosanse gerdonant
 Klere devant sęs ieus. Ki sera bon, bon te konqetra:
 Anvers l'om' antiér simpl' é dəs, antiér seras.
 Męs ki sera dépravé, ki alant tørs drqet ne charira, 610
 Kom' il sera tørs de travęrs tu marcheras.
 An sęzon de maleur é de tręble, le peuple tu meintięns
 De męs travallé, l'eul supęrbe tu rabas.
 Mon flanbeu tu me tięns alumé de ta dęse réplandeur:
 Mon Dieu le bon Dieu męs tenębres fęt briler. 615
 Marchant sęs ta faveur je me jetrę dan le batalłon
 De l'annemi fęrt: sur le mur je saterę.
 [33] Kar le chemin du Sęneur êt net, son parlér epreuvé:
 Ki espéř' an Dieu, Dieu sera son fęrt parę.
 Męs ki serqet si n'ętqet le sęneur Dieu, męs ki serqet Dieu? 620
 Ki êt la roke, ki le fęrt, si Dieu ne l'êt?
 S'êt Dieu, ki de pręsse de keur é de fęrse me garnît:
 S'êt lui ki męs păs dresse par le bon chemin:
 Lui ki fęt męs pięs ęs pięs de la bęche resanblér,
 Pęr gaņér ęs mons un kępeu de seureté. 625
 Pęr venir ę konbat, mes meins ęs armes il instruit:
 Ranforse męs bras pour déronpr' un ark d'asiér.
 Ton boukliér me défand é me garde: ta dętre me meintięnt:
 Ta grase m'akrqet pardesus mes annemis.
 Marchér larje me fęs: męs pas fęrmes tu agrandis: 630
 Sęs męq tu gardes męs jenęs de chancelér.
 Męs anemis je chasę: je les atrape: dę ne retęrneę
 K'apręs ke veinkeur tęs je lęs u mis a męrt.
 Pęr ne jamęs relevér dépesés par tęrre dékonfis,
 Brunchér je lęs fi lęs fęlant desęs le pié. 635
 ę konbat tu me fęs vallant, a la gęrre tu m'instruis
 Jetant alanvęrs seus ki marchet kontre męq.
 Dęs anemis ronpus é le dęs é la fuite me montrant,
 Tu fęs ke par męq sont défęs męs malvęlans.
 Il krięret rekerans d'ętr' eidés, nul ne les eida: 640
 Il inplorqet Dieu ki ne deięa lęs sęr.
 [34] ęssi menu ke la pędre devant lęs vans les ékartę,
 Pilés kom' on pil' une fanj' ęs grans chemins.

- Hors de l'émeute du peuple tiré m'as, kand se revolta :
 645 Tu m'as établi chef desus les nasions.
 Même le peuple ke pœint ne konqesq̃, m'ont rekoneu Rq̃ :
 Ω bruit de mon nom il se sont donés a mq̃ :
 Vq̃ere se sont ranjés les étranjers s̃s ma rēoté,
 Fossant le s̃ermant ki premiér les oblijq̃et.
 650 Juske dedan leur fort a se peuple k̃araje defalhit :
 T̃s les étranjers perdiret keur de fr̃aieur.
 Vive le Seigneu Dieu : ke l̃æ sq̃t Dieu ki m'a s̃ové,
 Mon fort : ke h̃ossé sq̃t le Dieu de mon salut.
 Dieu ki m'a f̃et la faveur de me vanjér kontre mon heigneus
 655 Ki ranje s̃s mq̃ tant de peuples subjugés.
 Sire, tu m'as s̃ové de mon annemi, h̃ôt élevé m'âs :
 Tu m'âs délivré dantre t̃s m̃es malṽolans :
 Gardé m'as de selui ki prétand m'ofansér é forsér :
 P̃ers' antre les jans ton renom je chanter̃,
 660 P̃er la grande faveur k'a ton œint ton Rq̃ tu élarjis,
 David é les siens t'oblijant. Sir', ajjam̃s.

[35]

SEŒME XIX.

Œde Dikole. Le I. ét ianbike Trimètre nonkadansé.

x—o—, x—o—, x—o—.

*Le II. Daktylike Tétramètre Asynartete d'un Penthemimere
 et d'un ianbike dimètre nonkadansé.*

—o—, —o—, —, x—o—, x—o—x.

- L̃es Sieus du Grand Dieu vont la gl̃ere publiant
 T̃at le vage spasieus anonse l'̃avraj' éksélant.
 E j̃er desus j̃er, nuit desus nuit s'aprenans,
 665 Parlet a ñes de saṽq̃er, t̃aj̃ers tenans de bons propos.
 Ank̃ore k'il n'êint ni la lange ni la ṽq̃es,
 Il n'î a lange ne ṽq̃es, ki leur parole n'et aï.
 Leurs r̃egl' é konpas par t̃at an la t̃erre vont :
 Il n'î a marche ni b̃et, & leurs propos me sq̃t venus.

Sa tante dans eus où solèt il ordonna.

670

Miste kom' un marié démarche hōrs de son lojis.

Pafsant la karriér', il resanbl' un bon kœreur,

Vite galard a kœrir pœr le premiér levér le pris.

D'un bœt du siœl part, puis rekœrt a l'œtre bœt:

Mœs de sa vivve chaleur riœn n'œt ni œkzant ni kachœ. 675

La lœ du Seĩneur, rêkrœant lœs œsperis,

Et nœte, pure, donant le urœ savœr œs inœrans.

Vrei' œt sa doktrin', an ki s'œjœit le keur:

Drœt le dekrœt du Seĩneur, œ klœr le seint komandemant,

[36] Ki œvre lœs ieus an sa lœ plus klœrvœians: 680

Pure la kreinte de Dieu, konstante fœrme pœrjames.

Serteins œ justes sont de Dieu lœs jujjemans,

Plus dezirables œ chœrs, ke n'œt ni œs, n'œkun, jœiœ

Tant sœt de gran pris pœr valeur œ kantité:

Plus savœreus ke likeur kœlante dœs rœions œpreins. 685

Ton sœruiteur hunbl' an resœt anseĩnemant:

Anple salœre revięnt a silki lœs œsœrvera.

Ki tœs ses œrœurs sans ta lœ remarkœrœt?

Purje mon œme Seĩneur de tœs ses inkonus pechœs:

Angarde ton sœrf d'œrrœr a son œssĩant. 690

Si le pechœ ne me dont' antiœr serœ vœr innosant

D'œfanse plus grand'. Ō ke fusse tant ureus!

Ō ke je puss' agrœœr? An tœt propœs k'avansœra

Ma bœche s'œvrant, œ ke mon keur pansœra,

An ta prœzanse Seĩneur, ki œs ma œœk' œ mon salut. 695

[37] SEŌME XX.

Ōde Monokœle d'ianbikes dimœtres Kadansœs.

x — ō —, ō — x.

An tans divers le Seĩneur
T'œkzœsse kand le priras.
Le nom du Dieu de Jakœb
Tœjœrs te tien' œsœrœ:

- 700 Du santuère sakre
 æ il demeure, t'eidant:
 Du mont Siwon te gardant
 K'il ęt l'odeur de tēs dons
 Frêch' ajamēs devant lui:
 705 K'an siņe d'être kontant
 Ton osti' âl' asandrir!
 Ke Dieu te dœint de ton keur
 Tēs lēs dezirs akomplir!
 Ke nās, jōieus de ton biēn,
 710 Filsions de jœiē lēs krīs,
 Pær ton salut rētantir.
 K'ò nom de nōtre grand Dieu
 Bravions de nōs étandars
 Hōt dan le vant déplœiēs.
 715 Ke veule Dieu le bon Dieu
 Tēs tēs sēhēs akonplir!
 [38] Or maintenant, je vœ biēn.
 Dieu veut son œint préservér:
 Dieu veut l'ēr du hōt siél.
 720 Du siél, sa seinte mēzon,
 Sa forte mein le sōvra.
 Ki leurs cheuōs, ki leurs chars,
 Feront tonér devant nās:
 Mēs nās ferons rebondir
 725 De nōtre Dieu le seint nom.
 Eus, bruncheront é chēront,
 Nās sur le pié demōrrons
 Sans chanselér ne branlér.
 Dieu nōtre prinse gardra:
 730 Sitôt ke nās le prirons,
 Dieu nōs priēres corra.
-

SELOME XXI.

Ode Trikole, d'Antispastikes, le I. dimètre nonkadanse.

— — — — —, — — — — —.

Le II. dimètre kadanse.

— — — — —, — — — — —.

Le III. Trimètre kadanse.

— — — — —, — — — — —, — — — — —.

- [39] **L**e Rø s'ejaira, Siñeur,
 Tæt gē d'être délivré
 D'annuis, é par ta faveur é par ta verty
 De son keur le dezir tu âs 735
 Akkonpli, ne refusant
 Tæt tant k'il t'a rekis de bæcche parlant.
 Devant k'il te demande rien,
 De grans biéns tu lui as fēs:
 Son chef d'or éklatant tu as atərné. 740
 De vivr' il te rekit, tu l'as
 Asseuré de sa vîë,
 ætr' un siékile de jərs son âj' alonjant.
 De gran gløere tu l'as dæë,
 Par ta grase le gardant 745
 De splendeur é d'oneur tu l'as rekonblé.
 Le konblant de boneur, le fēs
 Dēs eureus le parangon,
 Konforté de faveur de ton regard. dəs.
 Le Rø mēt sa fiāns' a Dieu: 750
 Le trēs hot de sa bonté
 Angardra ke jamēs ne puisse branlér.
 Ta mein haste pər atrapér
 Tēs kontrères é heineūs:
 Sur təs tēs anemis ta dētre veinkra. 755
 [40] Tu lēs konsumeras de feu,
 Ars einsin. ke le fərneo,
 Sitōt k'an ta fureur sur eus regardras.

- Tu lès anglètiras de feu,
 760 An kèrrès anëantis:
 Par la flanne tu lès feras abîmér.
 E leur rasse tu rakleras
 L'estirpant de la tètze ∪
 Leurs fîs hōrs des umeins, Siñeur, tu pèdras.
 765 Il ont tès machiné du mal
 An vein kontre ta grandeur,
 Un forfèt ke jamès finir ne pèrront.
 Tu fès d'eus ta but' a tirér:
 Drqet os ieus mire tu prans,
 770 Pèr lès trës de ton ark sur eus élansér.
 Siñeur sus leve ton sekørs:
 Fè vanjanse de ton Rqè.
 Nès chantrons sélébrans ta hōte vèrtu.

[41]

SE.OME XXII.

*Ôde Trikoïe d'Antispastikes fōrs un monomètre
spondaike, ----.*

Le I. dimètre nonkadansé

---- ∪, ∪-- ∪x.

Le II. dimètre nonkadansé

∪-- ∪, ∪-- ∪x.

Le III. dimètre nonkadansé

∪∪-- , ∪-- ∪.

Mon Dieu! Mon Dieu!

- 775 **P**èr kqè m'âs-tu abandoné?
 T'élœñes-tu de mon salut,
 Kom' abœrrant ma konpleinte?
 Mon Dieu, tant je t'q invoké
 De jær, mès tu ne m'âs aï,
 780 Ne repondu: De nuit même,

Mon Dieu, tant je t'ê. invoké
 Kriant, mēs tu ne m'ās sī,
 Ni apézé ma konpleinte.

Ω tē seint, ki demeure seint,
 L'oneur seul de ton Israël, 785
 E le urē lōs, é sa glēre,

Nōs ansêtres āians jadis
 Tēt espēr é fīans' a tē,
 Uret wossi délivranse.

[42] Leurs kris t'adreseret sāvant, 790
 Délivrés furet ō bezœin,
 E de leur fē n'avqet honte.

Un vēr suis, ome plus me suis:
 Le mépris des omes je suis,
 Du menu peuple rizêē. 795

Gwōdi suis, é kikonk me vqet
 La mē' an se mokant me fēt!
 Hoche le front: me reproche.

Il s'êt tēt donq ō Sīneur!
 S'il êt tant favori de lui, 800
 Ke ne sant il sa puissanse?

Mēs si m'as tu tiré dehōrs
 Du vantr' a ma mēr', ō Sīneur,
 M'avqant dēs la manmēle.

Anfanté je ne fu si tōt 805
 Ke tu pris de ma garde sœin
 Kome mon Dieu. Depuis l'eure

An tē seul me fiér j'aprin,
 De mqe donk ne t'elœne pas:
 Je me vqē klōs de détresse, 810

Sans vqer ki kār' a mon sekērs.
 Toreōs grās de Basan, é fōrs,
 Me kēret sus, é m'anfermet.

[43] Lēs vqēsi, kome dēs lions, 815
 La geul' a dévorér bēant,
 Rēujisans kontre leur prōiē.

- Mon kœrs fond s'égatant an eo:
 Mes œs sont déssés du joëint:
 E le keur dan ma poëtrinne
 820 Fond einsin ke sir' à solël:
 Kom' un têt mon umeur séchant
 La vigeur m'ôte des veines.
 Mon goziér a ma langê tiént
 De détresse. Tu m'as réduit
 825 De la mœrt an la pœssiére.
 Lès chiéns sont tatalanviron
 Me sœmans: De méchans émus
 Je vœ un œt ki m'ansœrre,
 Pœr m'anfonsér é piés é meins.
 830 De mœs œs je ferœ le jêt.
 De me vœr pœvr' il ont jœjê.
 Mœm' antr' eus ma dépœt' il ont
 Départi', é jeté le sœrt
 A ki ma robe dœt être.
 835 Mon Seïneur ne t'élœne pas.
 Ma vœrtu dilijante tœ,
 E me vién ton sekœrs livrer.
 [44] Dieu, du glêve délivre mœ.
 Ma vi' œte devant le chién,
 840 E garanti ma chiér' âme.
 Dœs grans krœs du lion kruël,
 E dœs kornes a sœs likœrs
 Done mœ tœt délivranse.
 A tœs mœs frères appelés,
 845 Ki ansanble s'amaœeront
 De ta grandeur ferœ fête.
 Ω vœs ki le siïneur krénés,
 Lœs-l': œ du bon Isrâël
 Tœte la rasse, chantés-le.
 850 Chantés-l' œ l'amiable sang
 De Jakœb le pér' ansién,
 E le sœrvés an unblêsse:

- Lui, ki d'un ome sâfreteus
 La dêtreſse n'abœrre pas,
 Ne dedeinant son œpreſse. 855
- Ses ieus il ne detærne pœint
 De lui: mēs, s'il an êt rekis,
 Sa klameur dās il ekzōsse.
- L'objèt seul dē lœanje m'ês,
 E ton lœs publiér je veu 860
 A la plus grand' asanblêë.
- Mēs veus publikemant feront
 Devant seus ki te font oneur,
 De ta bonté témœnaje.
- [45] Lēs unbles, ki seront repus 865
 E sâlés, te lœanjeront,
 Te sélébrans de heœsinnes.
- A tās seus ki t'iront kerant
 Le keur vivvifiér feras,
 A jamēs plein de gran jœië. 870
- Tās lēs hœs de la tēr' aront
 Konœsanse de son pœvœr,
 Se venans ô Siœneur randre.
- Tās peuples, tâte naſiœn
 Avek leurs familles, devant 875
 Ta fas' iront se prostœrnér.
- Ω Seœneur le rœome du
 Apartiënt: tâte naſiœn,
 Kome siên', il siœneurize.
- Tās lēs gras de la tērre, tās 880
 Le viëndront adorér: tretās
 Sakrifront: feront fêtes.
- Tās seus la ke la pœdr' atand, .
 Ki leur âme ne garderont,
 Fléchiront leurs jenæs hunbles. 885
- Ω Seœneur, la semanse d'eus,
 Ki nœtra, tâte sœrvira
 S'avœant pœr la jant siêne.

890 Il nętront: il anonseront,
A tās seus ki seront apręs,
La faveur k'il m'a montręē.

[46]

SEŖOME XXIII.

*Ŗde Tętrakole d'ęwņikes du majeur Dimętres dęferans
rebrizęs nonkadansęs.*

— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

895 Je suis du trępew du Seįneur:
Mon pątr' il ęt, il me garde.
Donk fąte de ręn n'arę plus,
De sęfręte lui me gardant.

Dedan paturajes ęrbeus
Kęchęr me fęt an sa horde,
Ŗpręs de la dękęlant' ew
A męme le kļęr abreuvęr.

900 Mon ąme repwze par lui:
Tęjjęrs de sa grase dęse
Konduit me men' au paįs plat
Le dręt chemin a sa bontę.

905 E kand alęr il me fwdręt
Dans une vallęē d'onbre
Mwrtęle, ne m'an sęsirę.
De mal je n'arę jamęs peur.

Tu ęs a ma garde veįlant:
Ton fęrme bąton m'aseure.
910 J'ę par ta hęlęte konfįort
Ki m'wot' ę dęfand de danjęr.

[47] La table, feras m'aprętęr
Charjęē par tęt de vivres,
Vęr' an la pręzanse męme
915 De męs anemis ępęrdus.

E d'ûile de rare parfum
 Ceindras ma têt' arrazêë:
 E plein le hanap de bon vin
 Tenir tu feras devant mœ.
 Ta grande klemans' é bonté
 Tandî ke, vivrê me gardrà:
 Puis dan le palès du Seîneur
 Ureus ajamês demærrê.

920

SEŒME XXIII.

Œde Dikole d'Ioniques du majeur, le I. trimètre kerkadansé.

— — — —, — — — —, — —.

Le II. tétramètre nonkadansé.

— — — —, — — — —, — — — —, — — — —.

Tæt tant ke la tære ronde kontiént,
 Tæs lès abitans mondeins, tærr' é monde sont a Dieu. 925
 Jœnant de la mœr sa masse fonda:

Jœnant le kærant dês rivvières il la surplanta.

Œ mont du Siœur ki montera donk?

Ki donke dedan son hœt santuère parviendra?

Kikkonkes ora le keur é lès meins

930

Pures de tæt' ofans', antier é nêt dedan l'esprit.

[48] Ki l'âme de Dieu ne prend ni an vein

Ni pær le præchein trônper: ki ne jure pær mantir,

Prandra bénédixion du Seîneur.

Tæs biéns resevant. Dieu sœveur sa grase lui donra. 935

Vrêmant se sera le sang de Jakob,

Chêchant le Siœur son Dieu, pær venir devant tæs ieus.

Portœs élevés pluhœt le linteœ:

Œ portes êternœles vœtre tinpan hœssés hœt,

Affin ke le Rœ de glœr' i antre.

940

Kœl Rœ gloriœus veut antrér dedan se lieu sakré?

S'êt s'êt le Siœur é preus é vallant:

S'êt, s'êt le siœur œs fœdarmes estimé tœgrand.

Portes élevés pluhot le linteau :

945 Ω portes éternelles vôtre tinpan hoossés hot,
Affin ke le Rø de gløer' i antre.

Køl Rø glorieus veut antrér dedan se lieu sakré?
S'êt le glorieus le preus le vallant :

S'êt s'êt le siñeur dës armêës estimé tregrand.

SEΩME XXV.

Ωde Dikole. le I. Epikhorianbike Saffike Trimetre kadanse.

— — — — —, — — — — —, — — — — —.

Le II. Epionike du mineur rebrizé nonkadansé.

— — — — —, — — — — —, — — — — —.

950 [49] Ω Siñeur a tçe relevant mon esprit,
Mon Dieu je n'espère k'an ta dase bonté
Garde mçe de hont', é ke n'âle konfus,

Las, fere mës anemis jöieus de mon mal.

Honte pœint n'ara ki se fonde sur Dieu :

955 Mës tæs méchans rajiront de honte konfus.

Montre mçe, Siñeur, le chemin de ton veul :

Fç-mçe konçetre la vœië plus a ton gré :

Ωs chemins de tæs vérités rédui mçe :

Kar Dieu tu m'ës, é tu m'ës le seul protékteur

960 Ω sekars du kël je me fië tæjjars.

Savviéne tçe de ton ordinere daseur :

Lës pechés lejérs de ma jeunés' øbli :

Plus tôt ta grase ke mës méfçs ramantçe,

Trëbénin Siñeur. Le Siñeur bon antiér

965 Ω bon chemin le pecheur réduit remétra.

Dieu le juste lës debonçeres eimant,

Ω drøet chemin d'ékité le simpl' avçera.

Sçs chemins se sont vérités é bontés,

Pær lës élus ki son allïanse tiëndront.

970 Ω klémant Siñeur, an égard de ton nom,

Sçe dës é propis' a mon peché ki êt grand.

Mes ki sçert a Dieu le krénant de keur net,
 Ω droet chemin de sa grâse Dieu le métra.
 Il ara le keur jâisant de tās biéns:
 Ses fîs ureus éritiêrs la tēre tiëndront. 975
 [50] Dieu dékavira le segret de son veul,
 Dieu montrera son akord, a ki le kreindra.
 J'ê les ieus levés jârenuit a mon Dieu:
 S'êt lui ki dévlope d'un pŕeje mes piés.
 Mes regarde mœ: de mœ âië mersi: 980
 Kar seul chétif dézolé je suis delçssé.
 Ω dedans le keur me krév' anfle d'annuis:
 D'opresse vién me delivrer, ô Sņeur Dieu.
 Vœ la peine, vœ la dāleur é l'annuī
 'Tās mes pechés abolir te plēz' é raklér. 985
 Vœ, regarde mes anemis, é konbién
 Il sont, é kœle fureur de heine lēs pœint.
 Vién mon âme gardér, é vién me sōvr:
 Par ton refus je ne sœ de honte konfus,
 Puis ke j'ê remis ma fīanse sur tœ. 990
 Gardé je sœ de mon innosans' é kandeur,
 Puis j'espér' an ta klēmanse. Bon Dieu
 Gard' Isrāel le tirant de tās ses annuis.

SEΩME XXVI.

*Ode Monokole de Pœonikes Krētiques Tetramètres
 nonkadansés.*

— — — — —
 — — — — —

[51] Ω Sņeur, jujje mœ: kar je march' innosant.
 Ω Assuré suis de Dieu: rién ne m'ébranlera. 995
 Ω Sņeur sonde-mœ, tante mœ, preuve mœ:
 Pær les épreuvér ô feu rekui mes dezirs:
 J'ê ta bonté devant mes ŷeus pær patron.
 An ta vérité je march' an tenant ton chemin.

- 1000 Mēs je fui lēs abuzeurs é lēs troupereos.
 An orreur j'ē la vantize dēs malfêteurs.
 J'ē lavé d'innosanse mēs meins, pər pəvqər,
 Ω Sineur, sirkuір ton otəl seintemant:
 Pər ləér hōt é klər tēs éfēs mervéleus.
- 1005 Ω Sineur j'eime fōrt ton manqər trēsakré:
 Le seint lieu j'eime fōrt a ta grandeur se tiént.
 Mon ésprit ne mē pas antre lēs malfêteurs.
 Las, ma viē pœint ne pēr antre lēs meurtiērs.
 Antre leurs meins il ont tat méchēf: Eus, il ont
- 1010 Pleine mein de prezans tās de korrupsion:
 Mq̄ je march' innosant: Tq̄ bénin garde mq̄.
 J'ē le pié fērm' asis an chemin plein é drq̄t.
 An publik je lərq̄ le bon Dieu mon Sineur.

[52]

SEΩME XXVII.

*Ωde Tetrakole, le I. antispastike mėlé par kontrariété,
 Trimètre kadansé.*

— — — —, — — — —, — — — —.

*Le II. Epionike du majeur Trimètre nonkadansé mėlé
 par kontrariété.*

— — — —, — — — —, — — — —.

*Le III. Epionike du mineur mėlé par kontrariété
 Dimètre nonkadansé.*

— — — —, — — — —.

Le IIII. Khorianbike monomètre surkadansé.

— — — —, — — — —.

- 1015 **L**e Séineur de mon salut êt la klérté:
 Ma garde s'êt mon Dieu. De ki dq̄-j' avqər peur?
 Dieu s'êt l'apui de ma viē:
 Ki m'épəantra?

Méchans ont dresé la batâle sur mqe :

Mes annemis, ki m'ont kèru pèr me manjér,
Leur antreprize kitêë
Brunchet alanvèrs

1020

Je pèrrqe me vqer tatalantèr anklous

Du kam de mqs heineus, ke le keur me krqètrqet.
Sur mqe kèrant la batâle,
Fèrme je chokrè.

1025

Je fè une seule rekêt' a mon Dieu :

Je l'an rekèrrqè : s'êt, k'abitant de son tanpl',
An son palès je demeure,
Tant ke je vivrè.

[53] Je vèrrqè la jœië de Dieu, recherchant,
De l'èksélant svrage de Dieu, la beoté,
Q seint sejèr de sa mèzon,
è me resevra.

1030

Dedan son palès, si méchqf me surviënt,

Kachér me vèdra, pèr de maleur me sœvèr
Q plus segrqet de sa tante.
Puis me rehœssant.

1035

Desus une rok' asuré me plantra.

Sœdein démarchant hœte la tête portèr
Sur seus ki heine me portet,
Ki me tenqèt klœs.

1040

E lœrs dan le tanple je sakrifirè :

Je chanterè des innes é chans solannqes.
Lœrs d'une fête de jœië
Dieu -regrasirè.

1045

Siqneur plèze tqè m'ékœtér de bon gré,

Si j'adres' a tqè seul ma parœl' é mon kri
Ekzœsse mqe ma priqere,
Prœpise, bontif.

E mon keur m'a dit, kome si tu parlqes :

(Ke mon vizaj' on chqerch') é je l'è rechqerché.
Ton dœs vizaj' é ta grase
J'inplore, Siqneur.

1050

- [54] Siñeur, ton vizage de mœ détœrnant
 1055 Ne pœsse ton sœrf an kolér': ã mon Eideur
 Sœveur é Dieu, ne me lœsse
 Mis alabandon.
 Kar, ankœr ke sœ de parans delœssé,
 De Dieu serœ gardé. Gide mœ, Siñeur Dieu,
 1060 Le drœt chemin de ta vœiœ,
 Kontre mon heineus.
 Ne permê ke sœ' a la mœrsi lœssé
 De seus ki m'ont an hœin', é ki vont détraktant
 Manteuzement de ma vœ,
 1065 D'injures œteurs.
 Aseuré je suis ke vivant je vœrœ
 Desur la tœrr' ankœr du Siñeur la bonté.
 An Dieu te fœ: kœraje:
 N'œspœre k'an Dieu.

[55] SEΩME XXVIII.

*Ωde Tetrakole. Le I. prosodiake iœniki du majeur
 khorianbike nonkadansé dimètre.*

— — —, — — — —.

*Le II. Daktylike iœnbike Asynartœte penthemimœre
 pentamètre, kadansé an une syllabe.*

— — —, — — —, —, — — — —, —, — — —, — — —, —.

*Le III. iœnbike daktylike Asynartœte penthemimœre,
 Trimètre, kadansé an une Syllabe.*

— — — —, —, — — —, — — —, —.

*Le IIII. Anapœstike Trokhaïke Asynartœte Tetramètre
 kœrkadansé.*

— — — — —, — — —, —, — — — —, — x.

- 1070 **M**on Roi je te mande, Siñeur.
 Ω ma retrœte, ma rok', ã Dieu, ne sœs asteure
 ne sœrd ne muët,
 K'a seus resembtant, las, je ne sœ maleureus,
 Ki dan le kavœ du sœpulkre sombre vont désandant.

Ekzousse ma pleint' é ma vœs :

J'adres' a tœ ma klameur, lœs meins levant ã tanple 1075
ki t'êt dédié.

K'ô rank ne sœ mis dœs malureus é malins

Ki sœs grasieuze parole portet un méchant keur.

Fœ-leur kom' il ont bezoné :

Pâië le tréitre dezir k'il portet ã keur plein de vœlœr
delöial.

Ran leur selon leur meins le salœr' é löiër 1080

K'il ont mérité : la parœle just' é dîne ran-leur.

[56] Il n'ont le kœraj' élevé

Pœr du Siœneur le pœvœr kontanplœr an tœt ke ta mein
a krœé.

Il lœs détruira pœr ne jamœs relevœr.

A Dieu tœt oneur é lœanje : kar ma pleint' il antand. 1085

Dieu s'êt é ma targ' é ma tœr :

S'êt ma valeur tœte. Mon keur espœrœt an Dieu : le
sekœrs je resu :

Don tœt le keur ankœr me tresœt réjœi.

Ki fœt ke de Dieu la lœanje d'un bœl inne chantrœ.

Kar s'êt le suport é salut 1090

Seur de son œint é de sœs jans. Garde biœn ton peuple,
Siœneur : é bœni

Lœs tiœns ke pœr ton propre vœlus retenir.

Siœneur mene lœs kome pâtr', é lœs avanse tœjjœrs.

SEŒME XXIX.

*Œde Monokœle, d'asynartœtes ianbikes daktylikes pentœ-
mimœres, Tœtramœtres surkadansœs.*

- - - - , - , - - - , - - - , - , - - - , - .

Randœs à Dieu la glœr' e la fœrs' é l'oneur, dœs fœrs
les anfans :

Œ nom de Dieu sakrœ tœt oneur é lœanj' é glœre randœs. 1095

Vœs Prinses an sa maœjifisans' adorœs unbles sa grandœur.

Desus les e^{os} sa v^{es} rézouante rétantît. Dieu le trê grand.
 Desus l'amas des e^{os} le tonerr' ép^santant fê^t rebondir.
 La v^{es} de Dieu répond vig^oreuze, la v^{es} de Dieu réplandît,
 1100 La v^{es} de Dieu déront la forê^t du Liban, l^{es} sédres h^oteins.
 [57] Dien brîze l^{es} sédres du Liban, ési fê^t l^{es} mons tresallir,
 Liban é Sirion, kome d^{es} b^ovillons: t^ot ein^{si} k'on v^ot
 Bondir le tandre fan du lik^or, ki du b^oes an s^otelant part.
 De Dieu la v^{es} élanse du feu ki s'épand an flammes ardans.
 1105 La v^{es} de Dieu tonant le dezêrt ép^santé fê^t avortér:
 De grande kreinte t^ot le dezêrt de Kad^{es} Dieu fê^t avortér,
 Mêmes la bîche. L'orrible v^{es} du Si^gneur ranverse l^{es} b^oes.
 L^{es} si^{ens} dedans le tanple sakré son oneur vont t^os l^oanjan^t.
 Il êt asis desus le délu^{ij}' é sera, Dieu seul komandant
 1110 R^oe p^or jam^{es}, é ki donera le p^ov^oer ô peuple d^{es} si^{ens}.
 Son peuple Dieu bénin bénira de sa p^{es}, avrant sa bonté.

SEOME XXX.

Ôde, Par strofe, antistrofe, épode Strofe de IX koles.

Le I. asynartete daktylik' ianbike Trimètre nonkadāsé.

—○○, —○○, —, ——○—.

Le II. prosodiake iōnike du majeur dimètre nonkadāsé.

—○○○, —○○—.

Le III. prosodiake iōnike du majeur trimètre nonkadāsé.

—○○○, —○○—, —○○○.

Le IIII. prosodiake iōnike du majeur dimètre surkadāsé.

—○○○, —○○—, —.

Le V. prosodiake trimètre kadansé d'iōnike du mineur.

—○○—, —○○—, ○○○.

Le VI. ianbike pēnthēmimère, monomètre surkadāsé.

—○○—, —.

Le VII. Trokhaïke dimètre nonkadansé.

—○○—, —○○—.

Le VIII. Asynartète daktylike ianbîke trimètre nonkadansé.

-○○, -○○, -, -○○-.

Le IX. Trokhaïke trimètre nonkadansé.

-○○-, -○○-, -○○-.

[58] *Epode, de VII, koles.*

Le I. daktylike penthémimère,

-○○, -○○, -.

Le II. prosodiake d'ionike du mineur, trimètre kadansé.

-○○-, -○○-, ○○○.

Le III. ionike du majeur dimètre nonkadansé.

--○○, --○○.

Le IIII. prosodiake rebrizé khorianbîke dimètre nonkadansé.

-○○-, ○○○-.

Le V. enkomïolojike daktylike ianbîke trimètre pénthémimère surkadansé Asyrnatète.

-○○, -○○, -, --○○-, -.

Le VI. Daktylike pénthémimère.

-○○, -○○, -.

Le VII. Trokhaïke trimètre nonkadansé.

-○○-, -○○-, -○○-.

Strofe I.

Hôt élever je te dœ, tât bon Sîneur,

Ki m'as retiré de mécheſ,

A mēs anemis ne donant okaziōn

De plēzir é d'êze de mon mal.

1115

Ω Sîneur mon Dieu, je kriē t'apelant:

J'u ton sekørs pront.

Ω Sîneur, allōrs mon esprit

Hōrs du sēpulkre tiras: lōrs m'as remis

Vif é soſ à lœiη du kreus ofkur du tunbeω.

1120

[59]

Antistrophe I.

Seins du Siñeur, ki sa gran bonté savés,
 Chantés sa lèanj' é valeur;
 Chantés la memqere de son los estimé:
 Unbles sélébrés sa majesté.
 1125 Kar de son kèrràs la fureur ne tiént
 Tòrs k'un momant kèrt.
 Mès sa bonté pèrdurable,
 Tant ke là vië s'étand, vèrs lès siéns
 Mème tējers, longemant meintient sa daseur.

E p o d e I.

1130 Bienke le pleur é le deut
 Arriv' à sçer, dès le matin le sèlas
 Se treuvera à pœint du jær.
 Kand du boneur je jèissqè,
 Lors ke j'avqè tèt a mon gré, lors je dizqè,
 1135 Vqesi mon ez' assuré
 Pèrjamès: non non jamès branler ne pèrrqè.

S t r o f e II.

Kar de ta grase, Siñeur. Dieu tèt bénin,
 Fondé tu avqès é muni
 Un mont, de mon otorité fèrm' é stable,
 1140 Sur fors' é pèvqer non ébranlé.
 Mès Siñeur si tōt ke tiras ta faveur
 Alleurs ke sur mqè,
 Ton vizaj' alleurs détèrnant:
 [60] Lors étoné me travqè trèblé d'éfrqè:
 1145 J'adresqè mon kri devers tqè, mon Siñeur Dieu.

Antistrophe II.

Lors ma priqere je fi vèrs mon Siñeur:
 Mon sang ke te servira il,
 S'il fōt ke dedan le kaveu dès mōrs je sqè

Sans âm' a la fosse désandant?
 Kœ? le mortel lors ke la tēre le tiént 1150
 An pædre chanjé,
 Kœl oneur peut il te portér?
 Peut il alér publiant la vraië fœ,
 Dont tu meintiens tēs promesses tant léomant?

E p o d e II.

Œ-me Siñeur é me fœ 1155
 Grase. Bon Dieu sœs a mon êid' é sekærs.
 An danse mon annui muas.
 M'anvironnant de rékonfort,
 Fis ke je lēsse le deul. Par kœ ma glœre
 Pœint ne téra ton oneur, 1160
 Mœ te chantant ajjames, ô mon Siñeur Dieu.

[61] SEŒME XXXI.

*Œde Dikole de daktylikes, le I. Hexasètre kadansé
 an dissillabe.*

--, - 00, - 00, - 00, - 00, - x.

Le II. pentamètre Elejien.

- 00, - 00, -, - 00, - 00, x.

An tœ, Dieu, je me fî': ajames a ma honte repæssé
 Pœnt je ne sœ. Tire mœ sœs ta klémanse faveur.
 Vœrs mœ tærne l'oreil', é me sœve sœdein de se danjér.
 Sœ mon rœk de salut, sœ ma retrêt' é ma tær. 1165
 Sœrte tu œs mon rœk, é tu œs l'asuranse de mon fort.
 Pær ton nom mène mœ, pær ton oneur gide mœ.
 Hors l'anseinte kævœrte k'il ont fête, vién me délivrér.
 San tœ rién je ne puis, puis ke ma forse tu œs.
 An tēs meins é ma garde je mœz é dépoze mon esprit. 1170
 Œ véritable Siñeur Dieu tu me raccheteras.

Seus-la je bę ki se sont atachés ous lās dez abuzeurs.

An mon Dieu sanplus j'è mon atant' é ma fę.

Parse je m'ęjşire de ta bonté, lårke de mon mal

1175 Sęin tu aras, é mon âm' an se méchęf gięeras.

Os meins dęs anemis ranfęrmęr pęint ne me lęras,

Eins plantęr me feras an plase larje le pié.

Aię pitié de mę an pęne suis d'angęsez é d'annuis

L'eul m'anfons', é le keur s'anflé, é le vantre s'abat.

1180 L'áj' é la vię me fuit uzęę de pleins é de sanglęs

Mon tęrmant ma vigeur konsum' é brıze mez ęs.

[62] Męs vęzins, tant j'ę d'anemis, m'ont męmez an ęrreur.

Męs familięrs me vęians fuiet atęins de frąieur.

M'ont ęblię kome si dęs l'eure je fusse trepassé.

1185 Tęl k'un pot kassé mis a mépris je me vę.

Leurs reprochez őiant mile peurs se prézantęt alantęr.

Leur konseil i tenęt pęr ma chér' ęme ravir.

Mę an tę Seıneur remetant mon atante, je dizę.

Sęrte tu ęs mon Dieu, sęrte tu l'ęs, je le sę.

1190 An tęs meins męs jęrs é mez ans sont: vięn me délivrer

Dęs meins dęs ęnemis pęrsékuteurs de mon eur.

Sur ton sęrv de ton eul grasıęus fę luire klarté.

Sęv je me puisse ravęr par ta sęreine faveur.

N'andure pas, Seıneur, t'apelant ke demeure tęhonteus.

1195 Sęt honteus le méchant dan le sepulkr' asępi.

Sęt leur bęcche muęte, ki mant é se vante par orgeul,

Kontre le juste fęlé, pleine d'ętraj' é de dol.

Os les biens ke tu gardez a seus ki te kreınet, é lęs bięns

Fęs ęs fııs dez umeins ki se remętet a tę.

1200 Lęıın de tęt' injur' é tęrt alabri de ta grase tu lęs męs,

Dun fędis reparés kontre le tręitre kakęt.

Sęt la lęanj' a Dieu ki m'a fęt aparętre sa bonté,

Mę gardé kome dans kęlkę munię sité.

Kand hatif je fuı, je kudę ke tu m'ussez abęrré,

1205 Męs je fu ękzęssé kand te priant je krię.

Eimés tęs le Seıneur, ki sa dęse klęmanse kęnęsés.

Sęs lęıęs, dęfand, ę dębl' i pęię le fıér.

Aięs tęs bon keur, é sęręs de son eide refęrsés,

Vęs ki desus le Seıneur vętre fıanse metés.

[63]

SEΩME XXXII.

Ωde Tetrakōle, le I. Epïōnike du majeur. Trimètre nonkadansé.

υ-υ-υ | --υυ | -υ-x |

Le II. Epïōnike du mineur Trimètre nonkadansé.

--υ-υ | υυ-- | υυ-x.

Le III. Epïōnike du mineur Trimètre rebrizé nonkadansé.

υ-υ-υ | υυ-υ | -υ-- |

Le IIII. Trokaïke asynartete kōpōzē de deux ithyphallikes.

-υ-υ | -x | -υ-υ | -x.

Ureus! de son forfēt ki se vqet décharge 1210
 Eureus, selui de ki l'erreur n'aparqet pœint
 Ureus a ki son ofāse Dieu ne mēt sus:
 Ki ne kævre pervers an son âme nul dol.

De forse tās lēs jās de me tēr' é grondér, 1215
 Mēs ōs se sont kome fondus a ma langueur.
 Ta griève mein peze nuit é jār desur-mq̄.
 D'āpre hāle mon suk êt tari se pērdant.

Si tōt ke panq̄, fōt ke je montre mon mal:
 L'erreur, ke j'q̄ fête, kævri je ne veu plus:
 A mon Sīneur je dirē ma fōte: Bon Dieu. 1220
 Ωsi tōt de pardon mon peché tu purjas.

E pēse tāt bon keur te priant de sēzon,
 Nul grōs delujje de grans flōs ne l'ateindra.
 A mq̄ tu q̄s le sekērs de tās mez annuis:
 D'allégrésse viēndras m'antērér, me sōvant. 1225

Je veu le santiér t'ansēner q̄ te montrér,
 K'ansuivre dōs: é de mēs ieus je t'avq̄rē.
 Ne sq̄' kom' un cheval q̄ mulēt n'āiant sans:
 Pēr le ranjér un mors an sa bēcche lōn mēt

[64] Maleurs a grans tas sur le méchant s'épandront: 1230
 Sur ki de Dieu son apui fēt, tate bonté.
 Sōiēs jōiēus: égāiēs-vās ō Sīneur, tās
 Drq̄turiērs de keur nēt, grande fête fēzant.

SEŒME XXXIII.

*Ode Monokole, de Anapestikes dimètres nonkadanses
é kadansés.*

--uu- | ---- |
 ----uu, ----uu-
 ----uu- | uu--,
 uu-uu-, uu--.

- 1235 **O** Bons ejèsises-vəs an Dieu
 S'êt ous justez a chantér son oneur.
 Sélebrés le Siñeur: sa ləanje sonés
 Sur lire, sur violons, sistrez é lus.
 Inne nəveu chantés: é jəsés-lui
 Dez akors armonieus des hawbos
 1240 Kornəs é klérons rezonans dəs.
 Se ke dit se ke fèt le Siñeur êt drqet.
 Se ki part de sa mein a fiāns' êt fèt:
 Drqetur' é justis' il eim' é la meintiént.
 Du Siñeur la klémanse la tērr' anplît.
 1245 Sa parole kréä ləs sieus: son vant
 Dun səfle forma tâte leur armê'.
 Par tas il amasse les eos de la mēr
 Le trezor des abîmez étuiant.
 Ke la tērrē tâte tranble devant Dieu:
 1250 Ləs abitans de sa fērtile rondeur
 Sqet tās an kreinte devant lui.
 [65] Puis ke si tōt k'il a parlé s'êt fêt,
 Plus tōt obéi k'il n'a komandé.
 Dəs jans le Siñeur brize le conseil:
 1255 Dəs peuples le désein anéantît.
 Du Siñeur le projēt fērme demorra.
 L'eme de son keur ajaməs durera.
 Eureuze la jant ki le tiént pər Dieu,
 E le peuple ke pər son propr' il a pris:
 1260 Dəs sieus le Siñeur prand gard' isibas:
 Jete l'eul sur tās les fīs dez umeins.
 Du manqer fērme de son stable paləs

De la tērr' il gēte tās lēs abitans.
 S'ēt lui ki de tās a krēē lēs keurs.
 Il sēt é konçēt se ke chakun fēt. 1265
 Par sa grand' armēē le gran Rq̃
 N'ēt gardé. La prāsse le vallant
 Kēl k'il sēt ne délivre de danjēr.
 Le cheval n'ēt seur p̃r te garantir:
 Kq̃ k'il sēt fort il ne te sōvra. 1270
 Vq̃si de Dieu l'eul sur ki le kreindra,
 Sur ki se fira de sa gran bonté,
 P̃r lēs fēre vīvr' an tans fameus.
 An Dieu mēte nōtr' âme son esp̃r,
 Kar il ęt nōtre sek̃rs nōtre pavq̃. 1275
 Nōs keurs mēneront gran j̃çī' an Dieu.
 Nōtre fians' ēt an sa majésté.
 Sire ta bonté ṽele desur ñs,
 Kome tās de ta grāse dépendons.

[66] SEUME XXXIIII.

Ode Trikolē, lēs. II. premiers Antispastikes. Dimètres nonkadansés.

x — — ∪, ∪ — — x,
 x — — ∪, ∪ — — x.

Le III. Trokaïke dimètre karkadansé.

— ∪ — ∪, — x.

An tēt tans le Siñeur l̃ant 1280
 Sans s̃çssér je s̃lébrerē
 An ma b̃cche son l̃os
 An Dieu gl̃q̃re mon âm' ara:
 Lēs p̃ōvr̃ēs an òitant le bruit
 Gran s̃elas resevr̃ont. 1285
 Chantés donkez aṽq̃ke m̃q̃.
 Ekzalt̃on le Siñeur: é tās
 H̃ol̃son sa grandeur

- An détresse je l'ê rekis.
 1290 Il m'çet: il m'a tiré dehors
 Dês êfrêes du danjer.
 Vers lui drêt i regarderont.
 Akkèrront: é ne porterunt
 Un vizaje honteus.
 1295 An détresse le sêfreteus
 Krî vers lui. Le Sîneur ki l'çet
 Hors de mal le sèvrà.
 Otâr seus ki le vont krénant
 Son kam l'Anje de Dieu soyeus
 1300 Plante lês prézerant.
 Gâtés donk é vôiés komant
 Dieu grand êt bon: ureus, ureus,
 Sil ki éspér' an lui.
 [67] Vês sês bons le Sîneur krénés.
 1305 A tês seus ki le vont krénant
 Rien jamês ne fôdra.
 Feim é sêfrête prand lions:
 Mês a ki le Sîneur rekiért,
 Bién jamês ne fôdra.
 1310 Mês anfans êkâtés: venés,
 Kar la kreinte du Dieu vivant
 Ansénér je vês veu.
 Ki veut vivr' isi longement?
 Ki sur têrre sêhête vçer
 1315 Forse bons é beôs jêrs?
 Tién ta lange de têt médit:
 Tês lévres ne sachet ke s'êt
 Dôl é frôd' a mantir.
 Fç têt bién: tire tç du mal.
 Chêrch' an têt l'amiable pês:
 Antretién-la, sui-la.
 Sur lês bons du Sîneur lez ieus
 Sont tærnés: son orçle l'êt.
 Leur klameur il antand.
 1325 Il vçet seus ki ne font ke mal
 Pêr vanjeur la mémçere d'eus
 Hors de têrre raklér.

- Les bons kriët, é Dieu les øt:
 Lès ékzoss' é de tèt méchet
 A délivré lès mèt. 1330
- Près de seus le Siñeur se tient,
 Ki sont addalérés de keur:
 Garde l'unble d'ésprit.
- [68] Ω bon forse méchet aviënt:
 Mes Dieu ki le prézervera 1335
 L'otera de tès mos.
- Tès lès òs du Bon affijé
 Il konserve, si k'un taseul
 N'an demeure kassé
- An son mal le méchant se perd. 1340
 Tès seus ki ruïnés seront
 Ont an hêine lès bons
- Dieu bon l'âme prézervera
 Dēs siéns: pœint ne seront défēs
 Seus ki krēiët an lui. 1345

SEΩME XXXV.

Ode Monokole de vers ianbikes Trimètres nonkadansés.

x — —, x — —, x — —.

- D**ebâ, Siñeur Dieu, kontre seus ki dēs debas
 Me font agrantørt, konbatant mēs konbateurs.
 Anpœne rondél': arme tē pēr mon sekørs:
 Dégeine l'estok: va davant mez annemis.
- Di a mon âme di, je suis ta sovété. 1350
 A honte konfus sēt vileinemant jetés
 Les øtrajeurs ki l'âme chēchet m'arrachér.
 Honteus repæssés seus ki mal ne vont brasant
 Sēt ainsi k'ò vant êt le pœssiér dissipé.
- Sur eus du Señeur l'Anje keure lès chasant: 1355
 Ke leur chemin sēt an tēnēbres vērglasé:
 Partèt du gran Dieu l'Ange kreint leur sēt a dōs.
- [69] Il m'ont agrantørt fōss' e piēje fēt d'agēt:

- San rezon il m'ont un trebucher flossôié.
 1360 Méchef li viène-don mécher ne panse pas!
 Des res aprétés par sa mein sœt anvlope!
 Trebucche tunbant dan la floss' an gran maleur!
 Mon âme joieuz' ô Siñeur s'alègrera.
 Mon keur s'égèira pær son eide mon salut.
- 1365 Mês ners é mês ôs lœrs diront, ô bon Siñeur,
 Ki peut se vantér être ton parêl, a tœ
 Le pœvre véksé sœfreteus de l'œtrajeur?
 Méchans témœins fœs kontre mœ se sont levés.
 Interrogé m'ont æ je n'œ pansé jamês.
 1370 Pær bién me randœt mal, la mœrt me pærchasœt.
 Mês mœ si un mal leur venœt, me kondolant
 La hœre vœtœ, l'âme par jœunez matœ.
 Retœrn' a mon sein tœt se k'œ prié pær eus!
 Einsin me portœ k'usse fœt pær un ami,
 1375 æ mon frer' eimé, m'abatant de même deul
 K'un fis' ki an deul pær sa mœre pleurerœt.
 Mês eus, se j'usse seulemant dun pié kloché,
 Venœt s'amassér pær se gœdir œ mokér:
 œi s'amassœt, juskez ôs geus êklopés,
 1380 Ankontre mœ, mœ non sachant ki lœs pikœt.
 La bæcch' il œvrœt, par mœdis me dœssirœt.
 Avek flagorneurs, mantereœs, êkornifleurs,
 Grinsœt de leurs dans kontre mœ malinnœmant.
 Siñeur regarderœs-tu sanfin leur mœfœt?
- 1385 [70] Mon âme sœve dantre leurs maleuretês:
 Mon unik' ôte dantre sœs petis lions
 An grand' asœnblê' ô Siñeur te vanterœ;
 Ω peuplé amasse tœs lænjes chanterœ.
 Ke seus, ki m'ont an hœin a tœrt é kontre drœt,
 1390 Joieus de mon mal pœint ne m'âlet eulœdér.
 Il n'ont dedan leur bæcche nul propœs de pœs.
 E kontre lœs bons sur la tœrre bien vivans,
 Des mœs de trêizon fœsemant pærpanseront.
 Tordant la bæcche kontre mœ sont êklâtês,
 1395 Haha de nœs ieus veu l'avœns, veu nœs l'avœns!
 Tu l'as veu œsi, n'an dégîze rien, Siñeur.

Le sàrd ne fê pas: plêze tç ne t'elonér.
 Revele tç donk: vèle pør me fere drèt,
 Ω mon Sîneur Dieu. Sus, ma kōze pran défan.
 Selon ta justis', ω Sîneur Dieu, fê-me drèt. 1400
 Ne veule sàfrir k'il se gōdiset de mç,
 K'il n'âlet eini murmurant dedan le keur,
 Haha; s'an êt fêt: nās avons tās nōs sālhes:
 E k'il ne kriêt, nās l'avons vif anglèti.
 Ansanble sçt-il vèrgoneus honteuzemant 1405
 Honnis é konfus, seus a ki plêt mon méchef.
 Seus ki se vantet kontre mç, de dèzonneur.
 Sçt tās afublés. Seus ki ont kontantemant
 De vçr ma bonté, sçt huans dun kri jōieus,
 Disans, ke tājers sçt lœ le hot Sîneur 1410
 Ki veut métr' an pès, ç repōs son sèrviteur.
 Ma lange sanfin. ω Sîneur sélébrera
 Ta juste bonté: Fçs lœanjes chantera.

[71]

SEΩME XXXVI.

*Ωde Tetrakole, le I. prosodiake ionike du majeur,
 é korianbikè dimètre nonkadāsé.*

---○○, ---○○.

Le II. daktylikianbikè asynartète de penthemimeres.

---○○, ---○○, -, ---○○, -, ---○○, ---○○, -.

Le III. ianbedaktylik asynartète de penthemimeres:

---○○, -, ---○○, ---○○, -.

*Le IIII. Anapestotrokaik asynartète de tetramètre
 kerkadānsé.*

○---○○, ○○○, -, ---○○, -x.



keur me revient é me dit

L'inpïété du méchant: Devant sez ieus n'êt ωkune 1415
 kreinte de Dieu.

Mès il se blandit an sa malinç fason.

Il hêt é détéste la vèrtu, tant k'il êt détésté.

Lès mòs de sa bœche ne sont

Riên ke méchans' é barat: déziste d'aprandr' a fère
bién é le fuit.

1420 Ω lit se cœchant il ne repause ke mal:

E suit le chemin ki ne vœt rién: pœint ne hêt le fœrfêt.

Ωs sieûs ta klémanse s'étand:

Sire ta fœ véritabl' êt juskez œs sieus. Sire ta
drœture s'êt

Dēs mons la hœteur. S'êt tœt abîme profond

1425 De ta prœvœianse, ki nœrrît ę l'om' ę le bœtał.

Ω Dieu ke ta gras' é faveur

Et é de mark' é de pris! Desœs tez ęles fîs dez
umeins retirés

A l'onbr' atandront: puis anivrés i seront

Du bien de ta mœzon, é gorjés dun kœrant de plœzirs.

1430 [72] Sœrjon de la vîë tu ês:

Nœtre lumière tu ês, épan ta bonté sur ki te sœrt é
konœt.

Ωs jans de keur drœt juste la justis' étan.

Le pié du felon ne se rûë kontre mœ par orgeul:

Dēs jans devœiés é malins

1435 Pœint ne m'ébranle la mein. Tœs seus ki font mal
sont déjêtés é chasés

Il sont repœssés ę me vœlœt rejêter.

Il sont tœtaplat bœlevœrsés, ajjamœs atœrrés.

SEΩME XXXVII.

Ωde Dikœle, par distikes Elœjiakes.

- - - , - - , - - - , - - - , - - - , - x ,
- - - , - - - , - , - - - , - - - , x .

Par dépit œs pœrvœrs ne te jœin. Ne te ronje de rankeur.
Chœd de jalœze fœureux kontre ki euvre le mal.

1440 Einsî ke fein tœsœdein se fenant leur forse déchœva.

Eus sécheront flœtris einsî ke l'œrbe du pré.

Espère donk an Dieu: fê-biên: êkzerse la vèrtu.

Sq̄ de la têrr' abitant: espère: nərri ta sq̄.

Par se mōien du Sïneur grasiens tate jōiö te viendra:

Tat se ke ton des keur peut rekerir tu aras.

1445

Ω Sïneur de ta vq̄iö remê tate l'adrèse. Təjjərs

Fê ta défanse de lui: prospérer il te fera.

Klēr' aparqer i fera, kome luit une flanne, ta bonte:

Vq̄ere' kom' un plein jər tēs ékitēs éklérér.

[73] Tê-tq̄: atan le Sïneur, ne te fâche: ne hante le pərvərs, 1450

Biên ke l'ureus suksəs sanble le suivre dutət.

Ωte du keur se dépit: ne te fâche: relâche le kərrəs:

Məs ne te brəñ' antr' eus si ke le lâchez a mal.

Təs pərvərs pėriront ékstirpés. Seus ki se fironť

Ω Sïneur, de la tər' il jəironť éritiərs.

1455

Tard' un peu, le méchant ne sera plus. Sa plase chęchant

Vuide tu la trəveras: il sera q̄vanəi.

Məs lēs Bons ajaməs éritiərs de la tērrē, la tiėndront.

S'ęjəironť de la pəs ə florira le boneur.

Kontre le juste le fōs brase təjjərs kėlke malurté:

1460

Kontre le Bon le méchant grinse malin de la dant.

Məs le Sïneur s'an rit prévōiant la ruïne du pərvərs,

Lui ki de lœiñ paravant son jər avize venir.

Lēs pərvərs bandront leur ark, é l'épēē dénuront

Pər le bon ęgəzilér, ę masakrér l'afflijé,

1465

Məs leur keur, de l'épēē k'il ont dégénēē, trəversér

Lon vera. Leur ark s'ęklatera dépesé.

Ωr le petit ke le juste jəit surpasse la planté

Dēs grans biėns ke méchans tiėnet an ętorité.

Par se ke dēs pərvərs lēs brās é la forse se rounpront:

1470

Məs le Sïneur dēs Bons êt é la gard' é l'apui.

Il sęt biėn é le kərs é la sęzon dēs omez antiərs:

Leur éritaje sera pęrpétuēl ajaməs.

Honte n'aront konfus ō tans kontręre délēssés:

Mēm' ō tans famineus, jər se repętr' il aront.

1475

Lēs mōvės, énemis du Sïneur, pėriront: é se fondront

Einsi ke grėsse d'ęņęos an la fumēē kəlant.

[74] Sans se jaməs akitér les maleureus s'andėte sanfin,

Məs l'ome drq̄et a de kq̄ être doneur libéral.

- 1480 Seus ke bénit le Sîneur jâisans de la terte l'évitront.
 Les moudis raktés hor de la terte seront.
 Si kékefès l'ome juste méchet, ne sera tat akablé.
 Kar le Sîneur ôs bons prôpise prête la mein.
 Jeune je fu, viêl suis: é le bon ne vi onke delèssé:
 1485 Ni kêtant son peîn pōvre la postérité.
 Eins a de kœ tājers libéral donér, ę pretér eureus:
 Même sa postérité bién renomêé sera.
 Lèsse le mal, fê bién, ajamès sur terte demèrras.
 Kar le Sîneur très-just' eime la seint' ékité.
 1490 Sēs favoris le Sîneur ne delèssant, prôpise tājers
 Les gardra, du méchant morte la postérité.
 Les bons drēs éritiêrs jâiront de la terte', é demèrront
 Cers desur el' ajamès nés de la rasse d'iseus.
 Rien ke sajéss' é prudanse ne sort de la bécche du
 preudom:
 1495 E de sa lange ne part rien ke la drœt' ékité.
 Ω keur porte gravêé la lœ trèsseinte de son Dieu.
 Son pas fêrm' assuré n'acchopéra cheminant.
 Pêr le tuêr le malin gétera san sêsse l'om' antiêr:
 Mês ôs meins du méchant Dieu ne l'abandonera.
 1500 Dieu ne le vœdra pas lèssér konveinkre de fœrfêt
 An jujemant, konbién on l'i avrœt apelé.
 Espér', atan le Sîneur, tién son chemin: ę te remontrant
 Cœr te fera sur terte', ę le méchant périra.
 [75] J'ę vu an œtorité le méchant redœtable bobansér,
 1505 Vêrdœiant kome fêt këlke loriêr vigereus'.
 Passa fœt, é n'êtœt. Je le chœrœ, pœint ne le treuve.
 Fê bién, vîz' ô drœt. Pēs il ara ki le fêt.
 Les mœvês périront, leur fin tranchêé demèrra.
 Dieu le salut, dēs bons ô peril êt le sekœrs.
 1510 Dieu sekœrable soņeus les bons de son êide garantît,
 Sœvés dēs pœrvœs pœr la fianse k'il ont.
-

SEŒME XXXVIII.

Œde Trikoïe, le I. asynartete ianbedaktylik, de deus penthemimères.

-- 0 --, --, -- 0 0, -- 0 0, --.

Le II. prosodiake khoribunikonike du mineur. dimètre.

-- 0 0 --, 0 0 --.

Le III. trokaïke dimètre kerkadüsé.

-- 0 -- 0, -- -- : ~

Seigneur ne m'argû' an ta bəlante fureur:
Non ne me vién punir égri

An ton ire flanbant.

Tes flechez an mœ sont afichêez avant

1515

Trop ragravêê desur mœ

Et ta mein de kœrœs.

Riën sein ni antiér par mon ofonse je n'œ

An sete chér tœte fondant:

An mez œs je n'œ pœs.

1520

Las mœs peches sont plus ke ma têt' élevés!

Tant i se sont apezantis,

Sœs le fœs je fon tœt

[76] Las par mon œrreur ulsérez œrs é puans,

Font de la bœrbe tœpartœt

1525

Ruiselante sur mœ!

Kœrbé démarchant, triste de deul abatu,

Mœrné je vœ de dékonfort

Anpirant tœlejjœrs.

Mœs flans travœrsés sont dune griève chaleur

1530

Anvironés: é je n'œ part

Sur le kœrs ki n'œt mal.

Uzé travallé trop mizérable je suis.

Kris doléansez é sanglœs

Bruïèt hœrs de mon keur.

1535

Seigneur, devant tœ mon dezir êt dékœvœrt.

E reselés ne te sont tœs

Mœs sœpirs de lœngeur.

- Mon keur me bondît: prêke ma forse me fœt.
 1540 Mêmes la lanpe de mēs ieûs
 Plus ne peut me sêrvir.
 Mēs konpaņons tās: tās mez amis alékart
 Vont de ma plêië, é le plus lœiņ
 Ki me sont de plus près.
 1545 Tandis me font leur tante. de piéjez é lâs
 Lēs agéteurs de mon âme ∪,
 Seus ki mœrt me vœdrœt.
 Tās seus ki mon mal vont prêchasant malemant,
 Mantet é janglet, é tæjjœrs
 1550 Grondet an traizon:
 Kand mœ kom' un sœrd riēn je ne montré an œir.
 Mêmes muët je demeure
 San le bœk défermêr;
 [77] An tœt resanblant œ mizérable ki n'œt,
 1555 E ki n'a mœt de reponse ∪
 Dan la bæcche pœr lui.
 Mēs j'œspêr' an tœ mon sœkœrable Sîņeur.
 Dœs é bénin tu répondras,
 Mon Sîņeur é mon Dieu.
 1560 An mœ je pansœ, Pœint je ne puiss' éjœir
 Seus ki sœdein ke je brunche ∪
 Vont de mœ se vantêr.
 Prêt a klochèr suis sanfin atteint de dœleurs.
 Pœint ne renië le forfœt,
 1565 Mon peché me pœint trop.
 Tandis vivans sont mēs ênemis vigœrœûs.
 Seus ki a tœrt me kœret sus
 Krœtre vœ devant mœ.
 E seus ki randet l'înjure pœr le sœkœrs,
 1570 Parse ke j'œimé la bonté
 Kontre mœ ligés sont.
 Ω Mon Sîņeur Dieu pœint ne me lœsse tœseul:
 Pœint ne t'élœņe: sœkœr-mœ
 Mon Sîņeur é Sœveur.
-

SEŒME XXXIX.

Œde Tetrakole d'Epikorianbikes Saffikes lès III.

- 0 - x, - 0 0 -, 0 - -,
 - 0 - x, - 0 0 -, 0 - x,
 - 0 - x, - 0 0 -, 0 - x.

Le III. korianbike pénthemimere.

- 0 0 - | x | .

J'ê dit an mon keur, le chemin je tiêndrê 1575
 Pêr ne pœint fêrchêr de ma lange parlant.
 An ma bæcch' un môrs, si je vœ le pervers,
 Vîte je mêtêr.

[78] Fêt muêt lontans le silanse gardê,
 Vœrê' m'anpêchant apropôs de lâchêr 1580
 Pêr le biên un môrt. Ma dœleur sependant
 Apre se dœblœt.

Œ dedan mon keur s'etœfœt êchœfê:
 Murmurant dan mœ bœlonœt mon ardeur.
 A ma lang' allœrs ne pœvant la dontêr 1585
 La bride lachê.

Veule m'anseinêr ma fin, œ Sîneur Dieu
 Montre mœ l'arrêt é le tœ de mœs jœrs,
 Pêr savœr kêl tans vivotêr me fœdra
 An sête lœneur. 1590

Las tu m'as tranchê le petit de mœs ans
 Œ travœrs dun dêr: é mon âje n'êt riên
 Non se n'êt riên riên de mon âje kontê
 Prêr de ta grandeur.

An tœt œ partœt l'œme fœble n'êt riên 1595
 Œ dekœrs glissant de se vivre mortœl,
 Kœlkê fort k'il sanbl' an êtat le plus œur
 Fœrmê se fondêr.

Il ne suit riên k'onbrê, an imaje fêt tœt:
 Pœle mêl' il brœll' é trakass' akœtant: 1600
 Mœt du biên par tas, é ne sœt ki viêndra
 Mêtêr le manjêr.

- K'êt se plus, Seigneur, ke j'atan? Mon espqer
 Sertez êt an tq. Tire mqe délivré
 1605 Hôr de mës fôrfeş. Ne me fê la rizzê'
 Ω fol étardi.
 Fêt muêt j'êtqez, é ma lange n'œvrq.
 Il te pleut einsin. Leve donk de sur mqe
 Ton fœët. Dës kəs de ta mein travallé
 1610 Fœblé je transî.
 [79] Kand te plêt tansér l'ome pər son ęrreur,
 Einsî k'un beo drap se dégâte dës vęrs,
 Tət se ki plus êt dezirable dan lui
 Fondre sœdein fęs.
 1615 S'êt abus pərvrę dez umeins é leurs fęs.
 Œ Seigneur mon kri: dez oręlez antan.
 Ma klameur. Ωs pleŭrs ke je vęrse kontrit
 Pœint ne t'asœrdi.
 Kar je suis passant, kome mës devansięrs
 1620 Təs furet passans pélerins devant tq.
 Lęsse mqe ranforsér avant ke partir
 Pər ne venir plus.

SEΩME XXXX.

Ωde tetrakole, le I. epikorianbike saffike, trimètre kadansé.

— 0 — —, — 0 0 —, 0 — —.

Le II. ianbike dimètre nonkadāsé.

x — 0 —, x — 0 —.

Le III. trokaïke trimètre kadansé.

— 0 — —, — 0 — —, — 0 x.

Le IIII. Epŭonike du mineur trimètre nonkadāsé.

— 0 0 —, 0 0 — —, — 0 — —.

- L**ongemant aiant le Seigneur atandu
 Il s'êt retœrné drqet a mqe.
 1625 Mon kri êkzœssant m'a mis an sœveté,
 Hôr du bœlon de tət annui kreus é fanjeus.

Il m'a mis sur pié redressé, rafermi
 Sur un rochèr, mès pas gidant.
 Un nàveø chant an ma bæch' il fit sonér
 An la lænj' é l'oneur trës seint de mon Dieu. 1630

[80] Dës omes beøkæp le sachans le kreindront:
 Leur éspérans' an Dieu métront.
 Bién ureus ki fèt de Dieu tèt son suport
 Øs glorièûs ne s'amuzant n'øw sédukteurs.

Ω Siñeur mon Dieu ke tu fës de grans fës! 1635
 Trøp mervelus sont tës dèseins.
 Næs ne pærrions lës dènonbrér. Si je veu
 Lës résitér, de la planté suis akablé.

Pœint ne veus øfrande ni østi' øssi.
 Mès øréles tu m'as øvèrt: 1640
 Pœint ne m'as d'øfrande ni d'østi' rekis.
 Pær le méfèt i ne t'a pleu rièn demandér.

Lør je di, Tæprèt d'obéir me vœsi.
 Ω livr' il ét ékrit de mœ,
 Ω Siñeur, pær fër' akonplir ton vølqer: 1645
 E je le veu. Ta læ èt ø fons de mon keur.

An plén' assanblèë la grande bonté
 Tæhotemant j'è publié.
 Lævrez' œzivves je n'è peu kontenir
 San te lær: tu le sës bién, ø Siñeur Dieu. 1650

Dan le keur je n'è reselé ta bonté:
 Ton søiñ ta fœ j'è publié.
 An plén' assanblèë pœint n'è tins kaché
 Tës vérités, ne ta konstans' an ta dæseur.

N'øtre pas seiñeur ta pitié de sur mœ: 1655
 Ton søiñ ta fœ tæjærs me gard.
 Antæré m'ont infinis mæs: anvahi
 Tant de pèchés, ke ne vœ plus: øblæi m'ont.

Tant de pœl ø chœf ne me tiént ke d'annuis:
 Le keur m'a falli trøp grevé. 1660
 Plêze tœ Mon Dieu me søvér. Søve mœ.
 Hâte Siñeur le sekærs: vién pær me gardér.

- [81] Seus ki pèrsuivèt ma chér' âme, konfus
 S'èt tès chasés honteuzemant.
 1665 Seus ki ont plèzir de mon mal, lès méchans
 S'èt rejetés é repèssés bas é honteus.
 Seus, ki chèrchans mon dezoneur me blam'èt,
 Sur m'è krians h'èh'è h'èh'è,
 S'èt rekonpansés selon k'ankontre m'è
 1670 Il machin'èt: dezoneur lès puiss' akâblér.
 Seus galars è gès s'ej'èisset an t'è,
 Ki vont te ch'èrchant p'èr t'émér.
 Seus a ki plèt ton sek'èrs è ton salut,
 Puisse abon dire t'èjj'èrs, s'èt l'èè Dieu.
 1675 Lasélas m'è p'èvre je suis delessé!
 Dieu panse p'èr m'è seulemant.
 Kar mon eideur mon délivreur seul tu ès:
 P'èint ne retarde Si'neur Dieu p'èr me gardér.

SEUME XXXXI.

*Ode Dikole d'antispastikes, le I. glikonièn dimètre
 nonkadansé.*

xx—o, o—ox.

Le II. trimètre nonkadansé.

xx—o, o—o—o, o—ox.

- 1680 **B**ién eureus ki sonjeuzemant
 Prand gard' è s'èfreteus kand malad' il le v'èt.
 Si kontr'ère le tans se f'èt,
 D'ès danj'èrs le Si'neur Dieu le délivrera.
 A Dieu plèze le meintenir
 An santé, j'èisant dun vivre biénureus,
 1685 S'èf sur t'èrr': é ne s'èfre pas
 K'il tunb' a l'apétit d'ès énemis k'il a.
 [82] Dieu t'èt bon son apui sera:
 S'è lit par maladî il se tr'èv'èt lié,

Tət son lit de piteus état

An santé dezirabl' an fin échanjera.

1690

Einsin mœ dézolé je di:

Ω Seigneur gracieus âië pitié' de mœ.

Mon las keur géri konsolé.

J'ê j'ê kontre ta lœ trop malemant peché.

Mēs heineûs me priët maleur.

1695

Kand mærra se chétif? kand périra de lui,
(Diz-ët-il) le nom çtâfé?

S'okun d'eus me vençet vœr an aversité,

Il dirçet tâte fôsseté:

Dan son keur ikævçet tət mal amonselé,

1700

Pær janglér par aprës dehœr.

Antr'eus mēs ênemis d'anvië kontre mœ

An grondant chuchetët tæbas.

Dan l'ésprit me brasçet anvenimés du mal.

Kêlke grande méchanseté

1705

Tiént ô lit se chétif, dæ relevér ne dœt.

Mêm' un dont me fiçe le plus,

Un ôkêl dékævçet plus familiér j'êtœ,

Ki manjçet é buvçet du mién,

An treizon me ruant tâche de m'ætrajér.

1710

Sœ-mœ donk gracieus, Seigneur:

Sur piés redrese mœ, puis me revancherœ.

Lorz ô urœ ta fæveur, sarœ,

Kand nul mién ênemi pœint ne rira de mœ.

[83] Tæjjer sof tu m'æfermiras,

1715

Antiér an ta prézans' assuré ajjamês.

Dien Seigneur de son Israël

D'âj' an l'œtr' ajamês sçet læë. Einsî sçet.

Fin du Premiér Livre dës Seõmes de David.

[85] LE DEUXIÈME LIVRE

DES SEΩMES DE DAVID.

SEΩME XXXXII.

*Ωde Trikwle, les deus premiêrs asynartêtes de pénthémimères
daktylikianbikes.*

— — —, — — —, —, x — — —, —,
— — —, — — —, —, x — — —, —.

Le III. de deus korianbikes dimêtres kadansés.

— — — —, — — x, — — — —, — — x.

- 1720 **A**n la fason ke le sérif loeîq mōmené las,
Ran lez abqes haletant kaché dedan l'ew,
Einsi mon ésprit ardent aspir' a tōq Siñeur Dieu.
Serte mon ésprit a sœf du grand vivant Dieu.
Kand m'an irê-j' aparqer ôs ieûs de mon Dieu?
Lás jêr é nuit me suis peu, peu je me suis de longueur.
- 1725 D'ōtre viande ke pleurs pōvrêt je n'uzq.
Lōrke de mēs énemis j'œiçq tôlejjars
Une reprōch', a êt il an ta sœfranse ton Dieu?
L'âme me fond de regrêt, kand suis rekordant
An kéle bande huant sōtant de plêzir,
- 1730 An kéle ponpe marchq vêrs le palès de Mon Dieu
Ω ki mon âme t'abat? pœrkq fremis-tu?
Sesse me trêblér, é mê sur Dieu ton espqer.
Pœr le salut devant lui grasez ureus je randrê.
Triste mon âme s'abat trêblêë dan mq̄,
- 1735 Lōrke de tōq me sœviênt, ô mon Siñeur Dieu,
Dan le païs du jêrdan, ô peti' mont de Hêrmon.
- [86] Einsi l'abîme l'abîm' atrêt du gran bruit
K'an devalant de la sus tēs sœrsez ont fêt.
Tēs tez orajez é flōs ont kœru pardesus mq̄.
- 1740 Mēs de jêr a sa faveur mon Dieu komandra
Pœr me venir sœkœrir. Un chant je chantrê
D'êre la nuit, é mon Dieu, Dieu de ma viê, prirê.

Donkez a Dieu je dirę, Mon rok é mon fiort,
 M'as-tu Siņeur sblîé? pærkœ delessé
 Vâ-je dolant é chagrin dęs énemis travallé? 1745
 Kæs de dag' il me donęt mež ōs travęrsant,
 Kand me venans s̄trajér tæjjæs me fęzęt
 Une reproch', s̄ êt-il an ta s̄sfranse ton Dieu?
 Ω ki mon âme t'abat? pær-kœ fremis-tu?
 Sęsse me trablér, é mē sur Dieu ton ęspęr. 1750
 Pær le salut k'arę vu grasez a Dieu je randrę.

SEŖME XXXXIII.

Ŗde, Trikwle kome la présędante.

- - - , - - - , - , - - - , - ,
 - - - , - - - , - , - - - , - ,
 - - - , - - - , - - - , - - - .

Jujje le dręt de ma kōz', ō mon Siņeur Dieu.
 Kontre la jant ki ne suit ne dręt ne bonté,
 Kontre le fōs é pęrvęrs viēn me dęfandr' é s̄owér.
 Puis ke ma forse tu ęs pærkœ, Siņeur Dieu, 1755
 M'as-tu si lœiņ rejeté? pær kœ tāt an deũ,
 Vâ-je piteus é chagrin, dęs énemis travallé?
 [87] Montre ta fęę véritabl', anvę' ta klęrté,
 Pær m'ęklérant me mēner sur ton sakrémont,
 Dan le palē me randant s̄ ta demeure chęzis. 1760
 Si ke je vâze de Dieu tadręt a l'otęl,
 Dręt a se Dieu de ki viēnt mon biēn é plęzir:
 Si ke je chante mon Dieu sur ma lir', ō Siņeur Dieu.
 Ω ki mon âme t'abat? pærkœ fremis-tu?
 Sęsse me trablér, é mē sur Dieu ton ęspęr. 1765
 Pær le salut k'arę vu graséz a Dieu je randrę.

SE-2ME XXXXIII.

2de, Tetrakole, le I. Epionike du majeur nonkadansé trimètre.

— — — —, — — — —, — — — —.

Le II. Epionike du mineur trimètre nonkadansé.

— — — —, — — — —, — — — —.

Le III. Epionike du mineur rebrizé trimètre nonkadansé.

— — — —, — — — —, — — — —.

Le IIII. Korianbionike lumineux dimètre nonkadansé.

— — — —, — — — —.

De nōs orçles, Dieu, nāz avons tāt ōvrē
Antandū, nōs Pérez a nās le rakontans,
Ke s'ēt alōrs ke tu fis' pər eus de leur tans,
Vçéré jadis paravant eus.

1770

Tu as chasé jantis de ta mein, é planté
Le plant de nōs Pérez an leur plas' é berjés.
Tu ās le peuple dez ōtrez andezçerté,
Mēs jetonér tu nāz ās fēt.

1775

[88] De leur épê' il n'ont séle tēre konkis:
Leur bras ne lēs a garantis ne préçervés.
Se fut le bras é la dētre tiēne, Bon Dieu,
E la lueur de ton aspēt.

Tu lēs émçes einsin favorable tājçars
Ω Dieu tu ês é le Rç miēn, é le miēn Dieu.
Komande donk le salut ke fis a Jakōb:
Garde le peuple de Jakōb.

1780

Avēke tç hardis nāz irons ahurtér
Nōs annemis: é suportés de ta vçtu
Irons sur eus trepiçér, pilans de nōs piēs
Seus ki levés nāz asōdront.

1785

Kar an mon ark l'ēspçr je ne mç' du konbat:
E sç ke mon kätelas pœint ne me sōvra.
Siçneur de nōs énemis tu nās défans seul:
Nōs énemis tu ahontis.

1790

- De Dieu tæljjers nōtre suport é glqre ∪
 Donk nəs ferons? é ta sakrê ù majésté
 Sélèbrerons ajaminç? é mon Siqneur Dieu.
 Lœiη rejetés de ta dəsneur,
- Serons repassés lœiη de ta grāse honteus! 1795
 An nōtre kam kome fεzqes tu ne viéns plus.
 Chasés devant l'énemi fuir tu nəs fεs:
 Nōtre dépəl' i départit.
- Kom' ò bəchér ton ball' a tuër lez eiηews,
 Dεs nasions tu nəz às mis alabandon. 1800
 E parmi barbare peuple nəs épandant,
 Lœiη tu nəz às tεz ékartés.
- Le peuple tién livras é kitas a nonpris:
 Sans andurér fère l'anchière le vandis.
 De nəs procheins le sεt é ris tu nəs fεs, 1805
 E le mépris tatalantər.
- [89] Le sobriket dεs barbarez être nəs fεs:
 Dεs peuplez être la vizzêe tu nəs fεs.
 A tət propōs mon oneur blésé devant mε
 Viént se prézanter a mεs ieūs. 1810
- La honte vεlant tət se vizaje sεzît,
 Pər lεs propōs de ki m'εtraje méchanmant:
 E par le vindikatif é trêitre heineus
 Atət' εtranse m'asallant.
- E bién ke tεs sεs mōs nəz äions suportés, 1815
 Ni pər sela ne t'avons seu métr' an εbli,
 Ne pər sela ne t'avons été délqeiws,
 Ni l'alianse défrōdé.
- Ne nōtre keur ałleurs ne se peut détərnér.
 Ni fōrvōiant du chemin drqet de ta bonté, 1820
 Dehōr n'avons égaré le trak de nōs pās,
 Kεlke dezastre ki nəs vint.
- An un païs peuplé de dragons, tu nəs às
 An pədre mis bəlevərsés é atεrrés:
 De l'ombre nqere' de mōrt tu nəs afublas 1825
 Anvelopés de tət' ωrreur.

- Si nəs avions pərvərs əblié le seint nom
 De nōtre Dieu, délōiomant le delessant:
 Si nəs avions a un ōtre Dieu étandu
 Pər fère sərvice lès meins,
 1830 Dieu n'an ferqet-il pas la recherche sur nəs?
 Lui seul konqet se ke nōs keurs kachet an nəs.
 Elas tuēs somez ankores təlejjərs
 Pər le devqer ke te randons.
- 1835 Tenus pər un bətal somez a tuēr prêt.
 Pər kqə Sinqeur de somqł ês-tu alanti?
 Révqle tqə: ne t'éloqne pas atəjjərs.
 Vqle: ne nəs rejet' olœinq.
- [90] 1840 Sinqeur, é pərkqə tiəns-tu kaché ton aspét?
 Komant əblīs-tu sət' opressse ke səfrons?
 Dedan la pədre la vī' é l'âme veotrons,
 Səs le maleur akravantés.
- En ōtre vantr' êt kontre la tərre jizant
 Kolé təplat. leve tqə donke, sekər-nəs.
 1845 Délivré nəs rachetés dehōr de prizon,
 Par le suport de ta bonté.

SEOME XXXXV.

*Ōde Tetrakole, D'epikorianbikes trimètres safikes kadansés,
 é dun monomètre korianbike surkadāsé.*

— — — x, — — — —, — — — —,
 — — — x, — — — —, — — — —,
 — — — x, — — — —, — — — —,
 — — — —, — — — —.

- 1850 **K**əlke beo diskərs kətera de mon keur:
 A se Rqə sakré je dédiē mēs vqrs.
 Ōsi tōt lès mōs de ma lange kərront,
 K'un ékrivein pront.
 Sur papiér lisé traserqet kəranmant.
 Beo tu ês sur tās lez umeins. La grāse
 Nəē dan tqə lqvrez. A tət jaməs Dieu
 T'orne de səs dons.

Sur ta kuiss' ò Preus ton épêë seiñant 1855
 Seiñ la glqer' wssi, tət oneur é grandeur:
 Seiñ la réplandeur de röiale vq̄tu:
 Seiñ la majésté.

An la réplandeur de ta gran majésté
 Marche bien eureus, vérité te portant 1860
 Justis' ę daseur. De ta dętre par la
 Mervél' aprandras.

[91] 'Tes fléchez pœintûez iront travęrsér
 Juske dan lę keurs anemis de mon Rq̄. 1865
 Peuplez éfręcięs te kręñans se randront
 Sęs ta majésté.

Ajjamés ton trôn' etabli, Siñeur Dieu,
 Ajjamęs fondé durera perannęl.
 S'ęt le sęptr' eureus d'ękité, ke l'eureus
 Sęptre de mon Rq̄. 1870

Justis' eimant bien, la méchans' aborrrant,
 Dieu t'a fęt ręñér: t'a sakré desur tęs
 Antre tęs konsors de tət ûile chęzi
 D'ęz' é de plęzir.

Tęs abis Rq̄os, Alöęs de gran pris, 1875
 Kasse bienflęrant, é la mirre santans,
 Dęs ivęrins kofrez ores tirés sont
 Pęr t'an éęçiér.

Antre lę Dames, de ta kęrt l'oneur beo,
 Sont files dęs Rq̄s. 'Ton epęze konpan' 1880
 A ta dętr' on vq̄t, revetûë d'or fin,
 Brave t'asistér.

Vq̄ ma fil': antran: ton oręle tan nęs.
 ębliér ton peuple te fõt: é sęs meurs
 Il te fõt lęssér. Le palęs paternęl 1885
 ębliér il fõt.

Lōr. le Rq̄ surpris de ta dase beoté
 T'eimera bien fort. chéremant te tiendra.
 Ton Siñeur il ęt, tət oneur tu lui dęs.
 Plęçië devant lui. 1890

Lès files de Tir te feront de beows dons.
 Vœre lès plus grans de se peuple ganné,
 Tès riches k'il sont, révérrer te viëndront
 Unblez abèssés.

1895 [92] Tæt l'oneur plus grand de la Fille Rœial'
 Ω dedans on vœt. An abis tæpartæt
 Rebrodés d'œr tœt, é pikés de bœl art
 On la mén' ò Rœ.

1900 Søs files d'oneur parapas la suivront
 An sœlas biœn grand é liœss' é plœzir
 Ω palœs Rœial s'an iront la konduir'
 Ω preparé lieu.

1905 Pœr tenir le trœne de tœs devansiœrs,
 E te suksédér, tu aras dez anfans.
 Partæt an la tœrr' etablis de par tœ
 L'anpire tiëndront.

Ajjamœs ton nom memorable sanfin
 D'âj' an âj' il fœt ke je vante partæt.
 Pœrse tœs peuples sélébrœ te lœront
 1910 Sanfin é sanfin.

SEΩME XXXXVI.

Ωde Dikœle, le I. asynartœte daktyliœnbik.

— 0 0, — 0 0, —, x — 0 —, x — 0 — |.

Le II. Daktylik tœtramœtre kadansé an deus syllabes.

— 0 0, — 0 0, — 0 0, — x.

Nœtre suport é sekœrs s'êt Dieu, ki òs avœrsités
 Se trœve nœtre dœfans' é sekœrs pront.

Donk nule kreinte n'arons, non kand le mond' il brœllerœt
 Dun lieu an œtre la tœrre rechanjant.

1915 Dan le profond de la mœr lès mons deplantant sus desœs.
 Ballœne, gronde la mœr, brase lès flœs

Tant é si hœt élœvés, ke lès kœpœs dœs mons pluhœs
 Sœt etonés, œ tranblet ébranlés.

[93] Forse kœrans de bon' œœ de Dieu la vill' égeiœront,
 1920 E la demeure sakrœ du tœs hœt.

Ele ne peut ruïnér. kar Dieu se tient d'el' ò milieu.

L'ôbe la vçra, Dieu la sekarra.

Jans é pais s'élevans, sçt les rêômes tæs émus:

Fonde la tçrr' éklatante de gran bruit.

Nôtre retriète dan hôt s'êt Dieu, de Jakob s'êt le Dieu. 1925

E le siñeur dçs kams tire pær næs.

Sus, du Siñeur repezés les mervélus fçs. s'il li plêt

Kævre la tçrre de gât, la dezçrtant.

Par tèt apêze la gçrr': il brize dars, déront lez ars,

Les chariôs brulés anéantît. 1930

K'on se derist' avçant ke Dieu je suis puisant é hôt

Sur tète tçrr' ç peuple komandant.

Nôtre retriète dan hôt s'êt Dieu, de Jakob s'êt le Dieu.

E le siñeur dçs kams tire pær-næs.

SEΩME XXXXVII.

*Ωde Hexakole, les V. premiçrs Antispastikes Dimètres
nonkadansés.*

x -- ∪, ∪ -- ∪ --,

x -- ∪, ∪ -- ∪ --,

x -- ∪, ∪ -- ∪ --,

x -- ∪, ∪ -- ∪ --,

x -- ∪, ∪ -- ∪ --.

Le VI. kadansé.

x -- ∪, ∪ -- ∪ --.

Tæs peuples de la mein tapés:

1935

Dçs kris allégres' antonés,

A la glçr' é l'oneur de Dieu

Kar s'êt un sçverein Siñeur,

Hôt an tèt, redçtable Rçç,

Grand sur tçrre komandant.

1940

[94] Sous næs peuplez a fçt plîçr.

Sæs nos piés il a tçrrasé

Meint' étranjère nasïon.

Pær næs nōtr' éiritaj' élut,

La grandeur é l'oneur donant

1945

A Jakob favorizé.

- 1950 An gran fête le Dieu venant
Et monté: Le Siñeur i êt.
Kornes, tronpetez ont soné.
Sus chantés, é sonés a Dieu.
Chantés chanson a nōtre Rø:
Sus chantés é rechantés.
- 1955 An tæs lieux de la tære, Dieu
Et reñant sèverein é Rø.
Chantés-l'ō tāt om' anséné.
Dieu Rø sur tâte nasion,
Dieu tiént l'anpir', étant asis
An son trône majésteus.
- 1960 Lès grans prinsez, aians pævøer
Sur lès peuplez, unis se sont
Ω seint peuple du Dieu vivant,
Pør chërchèr d'Abraham le Dieu,
Dès Dieus, ki de la tære sont
Lès bøklièrs le pluhōt Dieu.

[95] SEΩME XXXXVIII.

*Ωde Tetrakole, lès II. premièrs Epitonikes du majeure
trimètres kadansés:*

--υ-, --υυ, -υx |
--υ-, --υυ, -υx |

Le III. ianbik dimètre surkadansé.

--υ-, --υ-, - |

Le III. logacèdik Daktylotrokaik.

-υυ, -υυ, -υ-x.

1965

Grand êt le Seigneur: grande læanj' il a
Dan son sakré mont, ville de nōtre Dieu.
S'êt tāt le plèzir, s'êt ta beauté,
S'êt de la tære l'oneur le plus beo,

- K'un mont de Sion! Size devêr le nord
 Fondêss du gran Rq̄ la sité s'étand. 1970
 Dan s̄s pal̄s Dieu la demeurant
 Et rekoneu kome nōtre chateau.
- L̄s Rq̄s asanbl̄s kontr' éle s'an venq̄t:
 Apr̄s l'avq̄r vû' t̄s étonés se sont.
 L'éfr̄q̄ lez a tr̄abl̄s é konfus: 1975
 An r̄ate mis; se sont dékonfis.
- La même l̄s prit t̄le d̄aleur é peur
 K'êt s̄le ki prand l̄s famez ò jezir.
 T̄l'êt la fraieur kand le vant d'q̄st
 Br̄ize la n̄f dépesêe sur m̄r. 1980
- Einsin ke lontans oparavant l'avions
 Antandu kontér, dan la sité de Dieu,
 Sieur d̄s bat̄ales, n̄s le vq̄ions.
 Dieu ajam̄s sa sité rafermît.
- Ω keur de ton tanpl' an t̄t' af̄ksion, 1985
 Ω Dieu, ta bonté konsid̄erions de keur.
 Ω Dieu, ta gl̄q̄r' einsin ke ton nom,
 Konbl' at̄n̄ant de la t̄rre l̄s b̄s.
- [96] T̄ajj̄ars de dr̄q̄t as pleine la d̄êtr̄e mein.
 Ton mont de Sion t̄t' rej̄ai sera. 1990
 Filles de Juda s'an rékr̄eront
 P̄r l'ék̄ité de ta juste v̄rtu.
- Ωt̄ar de Sion v̄s promenant al̄s
 S̄s t̄ars rekont̄s. l'anvironant sach̄s
 S̄s bastilons. f̄ors, q̄ pal̄s h̄ōs 1995
 P̄r le rakont̄r a l'âje d'apr̄s
- Kar Dieu se gran Dieu p̄r̄p̄t̄uelemant
 Et nōtre seul Dieu: P̄r̄p̄t̄uelemant
 Il n̄s fera l'esk̄ort', é t̄ajj̄ars
 L'adr̄ése jusk'a la fin de n̄ōz ans. 2000

SEŒME XXXXIX.

Ode Dikole, daktylikes éléjiens.

—, —, —, —, —, —,
 —, —, —, —, —, —.

- O**r tās peuplez ôiēs se k'isi je rechanterę. **Ω** vās
 Tās ki la tēr' abités a se l'oręle pretės.
 Vās le komun dez omes, du menu populęre lez anfans:
 Vās lęs fis dęs grans. Ricchez é pōvrez ôiēs.
 2005 Doktrine grande ma bęcche dira. kar tāt se ke mon keur
 Pans' e resonje, se n'ēt rięn ke prudans' é savęr.
 Ωs bons mōs ke dirę męmęme l'oręle je tandrę.
 Męs ęnigmez sęvers sur la lir' ęsplikęrę.
 Pēr kę arę-je frāieur ò tans kontręre m'ępęrdant?
 2010 Anvironé je serę par le męfęt taloné.
 S'ēt pēr seus ki se vont sur leur ricchėssez apuiér,
 Seus ki se font glorięus pēr l'afluansę du bięn.
 Nul pēr tāt son bięn ne rachétręt son fręre pęrdu.
 Nul n'a de kę pęiēr pēr li sa ranson a Dieu.
 2015 [97] Chōze de trop gran prés se seręt leur âme garantir
 E rachetér de la mōrt. onke ne fut ne sera,
 K'il puisset par avęr ajamęs leur âje prolongér,
 Pēr ne jamęs de la mōrt vęr le sępulkre hideus.
 On vęt bięn ke le sajj' é le fę, lęs simplez é lęs fons
 2020 Meuret égōs: é le bien lęsset a dęz avolės.
 Bięn ke promis i se sęt de m'avęr hōr leur bęle męzon
 Ωtre sępulkre jamęs, męs ajamęs l'arbitér:
 Męmez alant apelér dęs lieux de la tērre de leūr noms
 Par se mōięn se kudęt pęrpétuér folemant.
 2025 Męs l'ome fęblé ne sęt pēr étandre son ęstime lontans
 Nul chemin: eins semblabl' òs animōs i pęrît.
 S'ēt tātęfęs le chemin k'il vont: la folię lez instruit:
 Leur fole postéritę leur dire vont apręvant.
 Ωs anfers i seront konduis, einsin ke le bętal
 2030 Par tropeōs: é la mōrt bęrjére d'eus se fera.

Kêlke matin lès bons élevés desur eus sinjoriront,
 Kand leur floss' é mançer leur figur' çfasera.
 Mès le Sijnear sekərabable venant de la forse dez ançers
 Ôte mon âm': é benin an sa défanse me prend.
 N'admire pœint é ne krein, si tu vçs richessez amassér 2035
 A ki ke sçet, é l'oneur chés li se multipliér.
 Kar se mərant de se tət k'il ara kis rièn i ne prendra:
 Təs lez oneurs k'il ara pœint ne l'akonpaçeront.
 Ô si lon éstimera eurêuze son âme, le vçrant
 Vivre sibièn. Tu seras d'êtr' a ton êze ləë. 2040
 Mès laə êt l'anjanse de leurs pérez, il s'an iront təs,
 Pər de la klere lueur plus ne jamès rejəir.
 Kar l'ome fçble ne sçet pər étandre son éstime lontans
 Nul chemin: eins sanblabl' ôs animos, pérît.

[98]

SEΩME L.

*Ode Monkole de krətikes Pçonikes, Tetramètres
 nonkadansés.*

— — —, — — —, — — —, — — — |
 — — —, — — —, — — —, — — — |

Le Dieu dəs Dieus le fort hətəmant a parlé 2045
 Təte la tçrr' ansanblant depuis l'çst jusk' a l'çst.
 De Siəon le beə mont Dieu briłant treluira:
 Nōtre Dieu parçetra: plus i ne sera muçt.
 Une flanme flanbant dévorera devant lui:
 Dez orajez alantər de lui tanpçteront. 2050
 Sieus danhōt apelera, é lès tçrez anbas
 Pər jujér, é fçre drçt a son peuple véksé.
 Asanblés mçə tretəs mès éleus, é mès bons,
 Ki m'ont fçt le sermant par sakrifis' alliés.
 E lès sieus du grand Dieu la justis' anonseront, 2055
 E kriront ke Dieu mēm' êt le hōt justisiér.

- Antan ò peuple mién (kar je parl'): Isräël
 Je te protéste ke je suis le tién Dieu le vré Dieu.
 Arguër je ne te veu pər sakrifise non fèt:
 2060 De kq̄ tez olok̄ostes san finér n'ont été
 Devant mq̄: ne je ne pran de ta mēzon un bəvart,
 Ne je ne veu pœint avq̄er kəlke bək de tēs pars
 Tət le bətał vivant ωs forēs êt a mq̄:
 Lēs trəpew̄s épandus de mill mons sont a mq̄.
 2065 Tət le konte je konq̄ dez q̄zeωs monténars.
 An ma puisanse j'q̄ lez animew̄s sowajins.
 Kand la feim me prandr̄et rién ne t'an montr̄q̄:
 Kar le mond' é se ki êt dan le mond' êt a mq̄.
 Sûi-je manjeur de ch̄er? s̄ûi-je beuveur de sang,
 2070 Ni de bəs, ne de toreωs? Sakrifî' a ton Dieu
 Təte ləanje, tēs veus adresant ò tréh̄ot.
 [99] Si tu q̄s aflijé, vién me rekerir sek̄ers
 Kand je te délivrer̄ ma gl̄q̄ve sélébreras.
 Ω méchant Dieu dira. Pər kq̄ às-tu mēs l̄q̄s,
 2075 Dan ta bəcche, təjj̄ers mon alianse vantant,
 E hēs d'êtr' ansēné méprizant mēs status?
 Si tu vq̄s le larron tu te plēs de son mēfèt:
 E tu te fēs dēs rib̄ws konpañon é parsoniér.
 E ta bəcche blaffémant s'abandone tət' ò mal:
 2080 E ta lange kotelêur' afûte t̄əte treizon.
 Antre jangleurs s̄əant kontre ton frère médis:
 E san v̄ergoñe le fis de ta m̄ér' as ətrajé.
 Tət se mal tu as fèt: é pər se ke me suis teu,
 Sot tu as imaginé ke je suis parq̄l a tq̄.
 2085 Mēs je t'an chatrir̄ le mentant devant tez ieus.
 Je v̄əs prî d' i pansér v̄əs ki əbliés Dieu
 Ke si je v̄a v̄əs ravir nul ne se tr̄əv' ω rek̄ers.
 Ki la ləanje sakrifî', il me rand l'oneur du.
 A selui ki le chemin de Dieu m̄et devant sq̄,
 2090 L'adr̄ése je montr̄q̄, é le salut de son Dieu.

SEΩME LI.

Ωde Tetrakole, les III. premiers antispastikes trimètres nonkadansés.

---υ, υ---υ, υ---υx,
 ---υ, υ---υ, υ---υx,
 ---υ, υ---υ, υ---υx.

Le IIII. antispastik dimètre nonkadusé.

---υ, υ---υ.

Ω Dieu par ta faveur aië pitié de mœ:
 Par ta grande klémans' efase mœs delis.

Biénfort vién me lavér libre de mon peché.

Ran mœ nœt de se k'œ méfœt.

[100] Mœs fœtes je konœ: kontinuœlemant
 Mon forfœt revenant s'œfre devant mez ieus.

2095

A tœ seul, j'œ a tœ seul le peché komis!

J'œ forfœt, é devant tez ieus!

S'œt affin ke tu sœs juste koneu de fœt

An ton parlér, é nœt lœre ke tu jujjeras.

2100

Vœ: né suis visœus: anklin a mal je fu

Konseu par ma mér' an peché.

Vœ: t'a pleu de chérir dan le profond de mœ

Tœs vrœies vérités: même dedan le keur

Lœs segrœs du savœr non manifœst' a tœs

2105

An segrœt dœkœvœrt tu m'as.

Vién d'izzœpe sakre m'œkpiér œ nœtir.

Par tœ purifiœ nœt je serœ dutœt.

S'il te plœt me lavér, plus ke la neje blank,

Klœr luizant je me montrœrœ.

2110

Fœ' k'œureus asœhœt jœiœ je puiss' œir:

Mœs œs k'as abatus sœt ejsœs galars.

Ton front plein de rœgeur œte de mœs dœlis.

Mœs forfœs aboli dutœt.

Un keur nœt drese mœ: forme-le mœ, Sœneur

2115

Ω lœiñ pœint ne me pœss' hœr de devant tez ieus

Dan mœ forje de neuf esprit œmant le drœt.

Ton seint sœfle ne m'œte pas.

Vién mœ réstituër l'êze de ton salut.

2120

Un esprit de vœlœr frank me reforsera.

Tœs santiërs rekonus montrere œs pecheurs,

Ki vœrs tœ se retœrneront.

[101] Fœ-mœ libre de sang, Dieu de ma sœveté

Ma lang' êze kriant tœs vérités dira

2125

Vién mœs lœvrez œvrir. Sire, ma bæcch' ira

Ton lœs publikemant lœr.

œstiës tu ne veus kand je t'an uss' ofœrt,

Ni kœlkonk olokœst'. Ame ki bas se mœt

Sont œfrandez a Dieu. Dieu ne méprizzera

2130

Un keur unble de son mœfœt.

A Siœn libéral fœ grasœuretés,

Lœs murs œdifiant a ta Jérusalœm.

Lœr tœs sakrifises justez aras a gré:

Tœs œtœs fumeront de beus.

SEŒME LII.

œde Trikœle, d'œanbikes, le I. trimètre skaron nonkadansé.

— œ —, x — œ —, œ — — x.

Le II. trimètre nonkadœse.

x — œ —, x — œ —, x — œ x.

Le III. dimètre surkadansé.

x — œ —, x — œ —, x.

2135

Tœ kœlke puissant k'œtre puissez, œ pœrkœ

Pœr kœ t'anorgœlis-tu an mœchansetœ?

De Dieu la dœseur tiœnt a tœjjœrs.

Ta lange riœn ne brasse fœs ke tœt pansœr

Mœchant œ pœrvœrs, einsî k'un razœr œgu

2140

De kœteleuze frœ de tranchant.

Tu eimez a mal fœr' œ nuire biœn plus tœt

K'a fœre biœn œ pœrfitœr. Mantir te plœt

Tœœp plus ke parlœr drœt œ rêzon.

- [102] Tu eimez a prononsér tās propōs facheus,
 Ki rién ke sak n'aportet, ɛ détruksion 2145
 Par une lange kōteleuze. ∪.
- Mēs Dieu t'ékartant pərjamēs te détruira.
 Dieu t'ōtera te raklera de tēs hameos,
 Hōr dēs vivans; de tērr' écarté.
- Lēs jans de bién é jūstez einsin ékstirpér 2150
 Vēront le pērvērs: ɛ le vērant kreint' aront.
 Iront de lui rians se gōdir.
- Vqesi le bravve ki n'a fēt de Dieu son fort,
 Mēs tāt son éspqer an sa gran richéss' a mis:
 Ki fort se fēzqet d'être mōvqes. 2155
- Kand mē resanblant l'ōliviér fēlu, plante,
 Serē de Dieu dedan la mēzon. Pər jamēs
 J'ē mis mon éspqer an sa bonté.
- Du fēt k'aras fēt ajjamēs t'irē chantant:
 Sur ton sakré nom tāt mon éspqer fonderē. 2160
 Qs Bons ki sont tiéns ton nom êt bon.

SEŒME LIII.

Œde Péntakōle, le I. iōnik du mineur, Dimètre nonkadansé.

∪∪--- | ∪∪---.

Le II. antispastik dimètre kadūsé.

---∪, ∪---.

Le III. iōnik du mineur rebrizé dimètre nonkadūsé.

∪∪-∪, -∪---.

Le IIII. sanblabl' ō II.

Le V. ianbik monomètre surkadansé.

---∪-, -: ~

L'om' etərđi se dit ō keur,
 Dieu n'êt pœint: Dépravés sont.
 Machiné dez aktez ilz ont
 Ekzékraablez é mōdis.
 Nul plus ne fēt bién.

2165

- [103] Du siël Dieu a regardé
 Sur les fîs dez omes veins,
 Pær i vqer si këlke preudom
 Il vqçet si avizé,
 K'un Dieu recherchât.
- 2170 A rebørs tæs devöiës sont,
 Ils font tæs apuantis.
 I vöiant, om' il n'apersqet
 Fqç' an rien se ki êt bon,
 Non seulemant un.
- 2175 E sez avriërs de malurtés
 N'ont il seu se k'i fezzet?
 Dévoré le peuple mién ont,
 E manjé kome pein l'ont.
 Dieu n'ont recherché.
- 2180 De fräieur sont la éperdus
 s rien n'êt pær avqer peur.
 Le Siqneur lez ôs déronpra
 A ki t'anvaïra. Dieu
 Les prend an orreur.
- 2185 I seront par tqç ahontis.
 Konfort viéne de Siqon
 Dïeu Israël délivrant
 Tæt son peuple rékréra.
 Jakob s'éqçera.
- 2190

SEΩME LIIII.

*Ωde Tetrakole de Trokaïkes les III premiers Dimètres
 nonkadansés.*

— ◡ — x | — ◡ — x |
 — ◡ — x | — ◡ — x,
 — ◡ — x | — ◡ — x.

Le IIII. dimètre kadansé korianbïtonike.

— ◡ ◡ —, ◡ ◡ —.

Sōve mqç par ton sakre nom:
 Juije mqç Dieu par ta vertu.
 Ma priër' antan, Siqneur Dieu.
 Qe de ma bœche le parlér.

- [104] Lès étranjérs kontre mqe sont
 Elevés : q lès tirans fiérs
 A mon âme font la gërre,
 Dieu ne fut onke devant eus.
 Vqe : Dieu m'eid' : q le Seigneu 2200
 Et d'avêke mës défanseurs.
 Lui mez annemis chatira :
 Par ta promêse détrui-lès.
 Franchemant te sakrifirê :
 Ton nom êkzaltre ki êt bon. 2205
 Il m'a mis dehōr têt annui :
 Mës anemis punir q vu.

SEΩME LV.

Ωde Tetrakole, d'Epikorïanbikes. trimètres kadāsés Saffikes.

— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,
 — ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,
 — ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — —,
 — ◡ ◡ —, — : ~

- A**ntan, ō Bon Dieu, ma dévōt' orêzon :
 Ω bezqen ne va te kachér de mon kri.
 Antan q répon. Te priant je bruirê 2210
 An me lamantant.
 Pêr le kri k'ont fêt anemis après mqe :
 Pêr le grand annui ke méchans doné m'ont :
 Ki me vont charjant de méfêt, de kôrres
 Kontre mqe ardans. 2215
 Pêr se mon las keur, se debat dedan mqe.
 Lès frâieurs de mōrt se ruans desur mqe,
 Tranblemant, éfrq, la paleur é l'orreur
 M'ont têt akablé.
 [105] Ω ke j'uss' ō dōs l'éle dês kəlonbeaws, 2220
 S'q-je dit : Bién lœiη volerq de sês lieux
 Ω dezert fuiant m'an irq repōzér
 Lá je demerrq.

2225 Plus sâdein k'un vant de l'oraje passé
M'êchapant kèrrê. Jéte-lès, Sîneur Dieu
Tranche leur lang': an la sité je n'ê vu
K'injur' é tanson.

2230 Ω dedans dës murs jër é nuit tæpartæt
Roderont danz êle méchef é tærmant
Tæt débœch' i êt, le barat ne bæjant
Dës plasez antr' eus.

2235 Mës selui par ki blazonér me suis vu
N'êt mon annemi: Je le porterø miens.
Kontre mœ ne s'êt élevé mon heineus
K'usse détèrné.

Mës s'êtæt mon konpañon, un segond mœ,
Mon gid', un a ki me fiœ d'adèsir
Nœs sègrês komuns, ki venœt avøk-mœ
Dan le palê-Dieu.

2240 Lanse Dieu la mœrt desur eus. Ke tæs vîs
Alet ôz anfers tètakœp désandans.
Leûr manœrs sont pleins de vis' ê malurté
Juske dedans eus.

2245 J'invoke mon Dieu, le Sîneur me sœvra.
Sœr matin kriant a lui, ê de plein jër
J'ê prié pressif. Ma klameur il antand
Pær me l'akonplir.

2250 Mæt mon âm' an pës la tirant du konbat
Kontre mœ dresé de la part de beœkœp.
Dieu ma vœs œra: lez atèrrera, lui
Lui Rœ étèrnêl.

[106] Il ne chanjet pœint redætans le gran Dieu.
Il jeta sa mein œtrajeur' élansant.
Sur sez alliés: profana l'akord seint
2255 Par lui akordé.

Plus ke beûre frës mole bæcche montrant
Dan le keur dur porte la gërre: plus dës
K'uile vont sës mœs, é se sont a tranchér
Glêvez aguizés.

Ω Sineur reme se ki pœze sur tœ:
 Il te sættiendra de son eide porté. 2260
 Dieu ne sæfrira l'ome just' ébranlé.
 Onke trebuccher.
 Lēs omes de meurtrez é frōdez, ã Dieu,
 Dan le pui profond de la mœrt tu jétrás. 2265
 Il ne parferont là mitié de leûr jers
 J'espère sur tœ.

SEΩME LVI.

*Ωde Trikwle, lēs II. premiêrs Antispastikes Falēsïens
trimètres kadansé.*

x x. — ∪, ∪ — ∪ —, ∪ — x,
 x x. — ∪, ∪ — ∪ —, ∪ — x.

Le III. antispast. dimètre kadāsé.

— — — ∪, ∪ — x : ~.

Ω Dieu âië pitié de mœ: l'om' ã Dieu
 Veut é tâche de m'anglætir tæljjers
 M'assallant é travaillant. 2270
 Heineus tâchet a m'anglætir tæljjers.
 Lás beowkœp d'anemis me font la gœrre,
 Ω trēs hōt, me kœrant sus.
 Mēs ã jœr de fräieur seras mon éspœr
 An Dieu j'espère: sa vœs je lœrœ. 2275
 San peur suis: ki me nuira?
 [107] Tæjjers m'ont ataké de tœt se k'œ dit:
 Tœt leur pansér étœt a kontrœvér mal,
 Dont pûsset me démonter.
 S'assanblet: se kachet d'agœt me chœrehans. 2280
 Mēs pas vont dêtrakant: é sont atandans
 Pœr surprandre mon âme. ∪.
 Panset ils échapér de leûr malurtés?
 Non non. Dieu s'an ira de juste kœrrœs
 Sœs fœrs peuplez abœssér. 2285

Dieu par konte ma fuit', é sęs mon ékzil.
 Męs pleurs an ta bętele vién resęrrér.
 Dan ton livre ne sont-il?

2290 Ω jęr, męs anemis seront repęssés,
 Ω kęl t'invokerę: selá je sę bién.

Dieu pęr męq déklaré s'ęt.
 An mon Dieu sa paręle seinte lęrę:
 An Dieu j'ęspęrerę: sa fęq je lęrę
 San peur suis: ki me nuira?

2295 S'ęt a męq te lęant de randre męs veus,
 Ω bon Dieu, ki, tirant de męrt mon ęsprit,
 M'as d'ępřesse délivré.

N'as tu pas retenue de cheute męs piés,
 Fęzant k'an la lumière dęs vivans, ęr
 2300 Marchér puisse devant Dieu.

SEΩME LVII.

Ωde Dikole, d'Elęjiakes.

- 0 0, - 0 0, - 0 0, - 0 0, - 0 0, - x,
 - 0 0, - -, -, - 0 0, - 0 0, x.

A ię pitié de męq, áię pitié de męq aflies, ę Dieu,
 Puiske mon ám' an tęq męt sa fřanse dutęt.

Kar de tez ęlez a l'onbr' amřable je fonde mon ęspęqer,
 Juskez atant ke du mal passe le triste méchęf.

2305 [108] J'invokerę le Dieu sęverein, le Dieu ki m'akonplřt.
 Lui du sięl vijilant m'anvöiera le sekęrs.

Lui de la honte de tęl ki me veut dévorér me delivra:
 Dieu sa faveur é sa fęq m'anvöiera delasus.

Antre lions dévorans ma dolant ám' ęt alabandon:

2310 Antr' omez ardans tęt d'ápre vapeur je me vęq.

Leür dans prontez a mal se ne sont fřır lansez é karrews:
 Leur lang' anvenimę un kętelas afile.

Eleve tęq gran Dieu: sur lęs sieus montre ta grandeur:
 Sur lęs tęrrez epan partęt ępars ton oneur.

2315 Il m'ont apręté malemant dęs pięjez a męs piés:
 L'áme dolant' an męq jřt abatűę de mal.

Ils ont fôssœié malemant une fôssé devant mœ:
 Eus mêmes tunbans dans éle sont demœrés.
 Keur é kœraje j'i mêz, ã Dieu, ta lænje je chanrœ:
 Keur é kœraje j'i mœz: an ton oneur sonerœ. 2320
 Sus debœt, ã mon oneur. Debœt ã violons livrez œ lus.
 Sur le matin me levant l'œbe je veu révéler.
 J'antrepran sélébrœr ton œneur ãs peuplez étranjœrs:
 Chantant a tœte jant, Sire, ta glœre dirœ.
 Jusk' ãs sieus se débœrde ta grande klémans' é ta bœnté: 2325
 Jusk' a la vœte du siœl tœs vérités é ta fœ.
 Eleve tœ, gran Dieu: sur lœs sieus montre ta grandœur
 Sur lœs tœrœz œpan partœt epars ton oneur.

[109]

SEŒME LVIII.

Œde Dikœle, d'œanbikes, le I. trimètre nonkadansé.

x-œ-, x-œ-, x-œ- |

Le II. dimètre nonkadansé.

x-œ-, x-œ- |

E biœn? jujœs-vœs justemant an vœtre kœrt
 Selon le drœt, ã Fœs d'Adam? 2330
 Pluttœt afutœnt dan le keur mœchœnsœtés
 Sur tœrœ fœtes ã rebœrs.
 œtrœj' é fœrfœt kontœ rœzon vœs pezés
 De vœtre mein ã pœs du drœt.
 Il sont débœrdœs, lœs maleureus', dœs le tœns 2335
 Ke hœrs du vantœ sont isus.
 Il sont débœœhœs dœs la matœis' œnklinœs
 Tœjœrs a parlœr fœssœté.
 Einsœ ke sœrpœns ont dedœns eus tœt œvenœm,
 Einsœ ke l'œspœk sœrd é kœwt 2340
 L'œrœœ bœœchant pœr n'œœr le charme fort
 Ke chante l'œchœntœur savœnt.
 Œ Dieu frœkœssœnt dan la bœœœh' a sœs mœchœns
 Lœs dans œgœœs, frœœsœ-lœs.

- 2345 A sēs lionsews, krowk é meuliér arrachant,
 Déron la machqer', ã Siñeur.
 Kom' ew se fondet ɛkælés: L'ark antezé,
 La flèche leur fâ' an la mein.
 An rien se pèrde leur vigueur, kom' ò limas'
 2350 Ki dan sa koke meurt séché.
 Sçèt fēs l'avorton d'une mēr' avant le tans
 Ki onk ne vit le beo səlɛt.
 Devant ke vos épinez un épēs aliér
 Faset, prenant akrqesemant,
 2355 Təvīs écartés par fureur sadein sadein
 Un tərbiłon vəs raklera:
 [110] Le bon la vanjans' êze vɛra: beinɛra
 Sēs plantez ò sang dēs méchans.
 Alors abondrɛt lēs umeins təchés diront,
 2360 Sɛrteinemant tɛjjɛrs le bon
 A son lōiér du. Sɛrte, sɛrte Dieu le drɛt
 Dieu sur la tərre jujje tət.

SEŒME LIX.

Ode Monokwle de Daktylikes Eolikes Trimètres nonkadansés.

xx, - ∞, - ∞, - ∪ x.

- mon Dieu tire mɛ de mez annemis:
 De seus ki me kəret sus sōve-mɛ:
 2365 Hors de seus ki ne font ke mal, ãte mɛ.
 Garde-mɛ dez omes dezireūs du sang.
 Lēs vɛsi ki mon am' agétet kruês:
 Fōrs se bandet, é font lige kontre mɛ,
 Non pər wkun' ofanse ke j'aîɛ fɛt,
 2370 Non pər wkun mién délit, ã Siñeur.
 San fɔrfɛture fɛte jamɛs de mɛ,
 Las, il m'ont kəru sus: ékipés se sont.
 Sus donkes leve-tɛ de mɛ ò devant.
 Antan donk a mon eide: regarde, vɛ.
 2375 Tɛ Dieu dēs ékɛrsitez, ã Siñeur:

Tq̃ Dieu d' Iseraël, çṽele tq̃
 P̃er revq̃er é jujér t̃ate nas̃ion:
 Ne pran mizzerikorde de nul méchant.
 Ω sq̃er viénet é vont, é revont gétant:
 Klab̃wdet kome chiéns amutés, k̃erans 2380
 L̃es rûes de la ville desà delà.
 Vq̃ ke s'êt ke de leur b̃ecch': il bavet:
 Leurs lévres se ne sont k'afilés k̃atews.
 M̃es ki ñas q̃et? Sire tu t'an riras
 L̃es mokant é mokant t̃ate nas̃ion. 2385
 [111] Il êt fort! je me tién assuré de tq̃:
 Dieu seul êt ma défans' é ma h̃ote t̃er.
 Ω mon Dieu ta faveur me devansera.
 Je ṽer̃e se ke veu de mez annemis.
 Ne l̃es f̃e m̃erir eins̃i s̃adein, depeur 2390
 Ke mon peuple ne m̃et' an s̃bli se f̃et.
 An ton peupl' abatus vagabons piteûs
 F̃e-l̃es çrrér épars mizérablement,
 Ω tq̃ ñôtre paṽe s̃averein S̃iñeur.
 P̃er leur gl̃çere, k'i s̃çet atrapés é pr̃is 2395
 Par leurs parjuremans é méchans prop̃ws.
 D'ire konsume-l̃es' añeanti-l̃es,
 P̃er plus n'êtr̃e dut̃et, si ke t̃as sachet
 Ke le Dieu de Jakob s̃averein S̃iñeur
 Jusk' w̃s b̃as de la t̃erre le rêne tiént. 2400
 Ω sq̃er viénet é vont é revont gétant:
 Klab̃wdet kome chiéns amutés, k̃erans
 L̃es rûes de la ville desà delà.
 Belitrér s'an iront vagabons épars
 De k̃e manjér: é san se resaziér 2405
 A keur jun afamés s'an iront k̃echér.
 M̃q̃ bién êze ta forse je chanter̃e:
 Krir̃e ch̃ake matin ta beniñité,
 P̃er aṽq̃er traṽé an mon aṽersité
 S̃es ta gr̃ase ma fortrés' é mon rek̃ers. 2410
 Ω ma forse je veu ton oneur sonér,
 Ω Dieu, puis ke ma fortrés' é mon rek̃ers
 Tu çs: puis ke tu m'ês pitöiable Dieu.

[112]

SEΩME LX: ~

Ωde Monokwole de Anapestikes logacædikes Dimètres.

∞ - ∞ -, ∞ - ∪ - x |

- 2415 **T**u nəs as déchasés rejetés ékartés
 Ω Dieu. Tu étqəs animé de kərres:
 Vêr nəs parapreș grasiεus t'apezas.
 E lochéε la tεrre tu as, l'ébranlant:
 Krevasêε tu l'as. Reparant refε-donk
 Sez sverturez ε bréchez: ε le branle. ∪.
 2420 Ton peuple tu as durement travaillé,
 E tu las dun vin de daleur abreuvé.
 Derechεf l'anseīne levér tu as fεt
 A seus, ki te kreīnet, afin ke pəsés
 De ta dêtre prezerve-mε: antan a mε.
 2425 An sa majésté Dieu a dit, ke joeius
 Lεs pars je ferε sεverein komandeur
 De Sichém, mezurant le valon de Sukkot.
 A mε êt Galäad, a mε êt Manassεs:
 Efraīm l'apui êt, é suport de mon chεf:
 2430 Je me konsélerε de l'avis de Juda.
 De Möab je ferε le lavεr de mεs piés.
 Sur Edom je métrε le səlīé repowzé.
 Demenés ore jœiε de mε Palεstins.
 Ki dedan la sité de défanse, viendra
 2435 Me gidér? Ki menér dan Edom me pεra?
 Ne sera-se tœ ō se Dieu ki nəs as
 Rejetés? se Dieu, ki de nəs détarné
 Ne səlqεs plus marchér aveke nōs kams?
 An nōtre méchεf done-nəs rékonfort:
 2440 Le sekεrs dez umeins mizérablez êt vein.
 An Dieu braverons é ferons valanmant.
 Il pilera nōs anemis atεrrés.

[113]

SEŒME LXI.

*Œde Monokole, d'Ioniques du majeur Tétramètres
kærkadansés.*

--UU, --UU, --UU, -x,
--UU, --UU, -UU, --,
-UU, --UU, -UU, --.

Ω Dieu, ma klameur qe: resq̃; ō Dieu, mon orq̃zon.
 Ω A tq̃ ma klameur j'adrèse, hōr de mon païs lœiñ.
 Maintenant ke mon keur dolæreus me fōt de langed, 2445
 Mê-mq̃ retiré sur un rochiér pénibl' a monter.
 Kar kontre mon annemi tu m'q̃s rekærs é donjon.
 Dan ton pavilon seint ajamq̃s fê-me sejernér,
 A l'abri de tq̃s q̃lez an assurance gardé.
 Mq̃s vq̃s éksté Dieu tu as: tu lq̃s akonplis 2450
 Ballant l'éritaj' a seus ki kreinq̃et ta majesté.
 Fê vivre le Prinse jærs desus jærs lui ajætant:
 Fê durér l'ureus kq̃rs de sez annêez alonjé.
 Lontans dure son tron' & asis sera devant Dieu.
 Aprête ta dæseur é ta fq̃s seur' a le gardér. 2455
 Einsin ton oneur seint, ajamq̃s einsin je chantrq̃
 Ton nom. Einsin mq̃s veûs je te peiq̃rè tq̃lq̃jærs.

SEŒME LXII.

*Œde Tetrakole, lq̃s II. premiærs Epioniques du majeur
trimètres kadansés.*

--UU, --UU, -UX |
 --UU, --UU, -UX |

Le III. ianbike dimètre surkadansé.

x-U, x-U, x |

Le IIII. daktylike logaædike, trimètre.

-UU, -UU, -U-x |

S'êt pærvrè an Dieu seul ke mon éspq̃rit
 Vizant se tiént q̃q̃. Mon salut êt de lui:
 Ma gard' il êt, mon rok é mon fort. 2460
 Brunchér é chq̃er je ne puis de grand hurt.

- [114] Təjjərs irəş-vəs mal machinant a təs
 Vəs təs dékonfis kulbuterəş jetés,
 Kom' une vièle mazur', anbas,
 2465 Einsî ke murs ruineûs ébranlés.
- Konsulté ilz ont pər du degré d'oneur
 8 Dieu l'avqet mis l'ōtér é hōr jetér.
 Eimans la mansonj' an la bəcch' ont
 Mōs grasiēûs, tətē trêizon ò keur.
- 2470 Or donke vēr Dieu vīze, mon éspirít,
 An lui te tēzant. J'ę mon atante là.
 Ma gard' il êt, mon rōk é mon fōrt.
 Riēn je ne vę ki me fīt trebūchér.
- Mon lōs de Dieu seul viēnt, é ma səveté.
 2475 Pərvrę desur Dieu seul de ma forse jīt
 La rōke ki ne peut se forsér:
 E ma retręt' asurēē s'êt Dieu.
- Ω peuplez an tət tans remetés du tət
 Vōtr' espérans' an lui. De vəlqer əvęrt
 2480 Vōs keurs epandés prons devant lui.
 Nōtre défans' asurēē s'êt Dieu.
- Mēs mēs lez anfans dęs omez or me sont
 Riēn fōr ke mansonj' ę tətē veineté.
 Mīs an batans' ęmont se portront,
 2485 Kontre se k'on pezerqet de plus vein.
- Espqer ne fondés an rapineûs mēfęs:
 Vōs keurs ne plonjés an fole veineté.
 An l'afuanse grande dęs biēns
 Vōtre kəraj' afamé ne lâchés.
- 2490 Dieu même parlant plus d'une fęs l'a dit:
 E mę je l'ę seu plus d'une fęs l'ōiant.
 A Dieu la fors': a tę la bonté,
 Sire: tu rans le lōiér a chakun.
-

[115]

SEΩME LXIII.

Ωde Tétrakole, le I. Epionike du majeur, Trimètre nonkadansé.

x- - -, - - - -, - - - x |

Le II. Epionike du mineur, dimètre nonkadansé.

- - - -, - - - -, - - - x |

Le III. Epionike du mineur rebrizé dimètre nonkadansé.

- - - -, - - - -, - - - x |

Le IIII. Trokaïk Asynartete de deus dimètres karkadansés.

- - - -, - - | - - - -, - - |

Ω Dieu tu ęs mon Dieu: de matin te chęrchant
 Mon ăm' a sęf, é se charnęl te kęvętant, 2495
 Dedan se męgre païs dezęrt é brulé,
 Sęk de sęf, ki n'ęt d'ęw nullepart arozé.
 Tant tant je t'ę   lieu de ta seinteté vu,
 Ke ton pęvęr é ta grandeur je dękęvrę.
 La v e tant dezir r ne f t, ke lon d t 2500
 Inplor r ta bonté. M s l vres te l ront.
 Tandis ke vivr  si benir  ta d seur.
 La mein lev   salur  ton oneur seint.
 Mon  sperit de m  l'   gress  s l ,
 M s l vres te l ront:   ma b cche chantra. 2505
 Si t t ke sur m s lis je t'ir  ramantant,
 A chake v le de nuit veu te repans r.
 Tu m'as  t  sek rabl'   d s r konf rt.
 S s ton  le chantant anbr  ie m' g r .
 An t , d'am r grand s' t atach  mon  sprit. 2510
 Ta d tre mein me suportant m'a d fandu.
 E les m chans ki mon  me p rdre chęrch t,
 S s la t rre lanbas antreront abimes.
 T s passeront   fil de l' p   tranchés:
 D' us l s renars se rep tront. Le R  an Dieu 2515
 Ara s las:   oneur kikonk le kreindra.
 Seus ki mantet anfin t s aront le b k kl s.

[116]

SEΩME LXIII.

*Ωde Trikwle, les II. premiérs Asynartètes Daktyliānbikes
de deus penthemiméres.*

- 0 0, - 0 0, -, x - 0 -, - |
- 0 0, - 0 0, -, x - 0 -, - |

Le III. Asynartète korīānbike.

- 0 0 -, 0 - x, - 0 0 -, 0 - - |

Ω Dieu ɔ ma klameur an mɛs piteûs pleîns:
Garde ma vî' de la peur de l'annemi fort:

2520 Vién me kachér du konplɔt dɛs malureus me trɛblans,

Dɛs adonés a mɛfɛt, leur lang' aguizé'

Einsi ke glɛv' afileans: einsi ke dun ark

Pɛr la sagɛt é lansans parlér amɛr é facheus.

Pɛr le frapér par agɛt vîzet l'om' antiér,

2525 Pɛr le frapér tɛt akɛp: é n'ont de rién pleur

Dun dire plein de treîzon fortifiés parantr' eûs.

Vont é revont machinant sanfin parantr' eus

Sur le mœièn de kachér leur piéj' afuté.

Dizet: é bién ki nɛs vɛt? Nul dékɔvrir ne nɛs peut.

2530 Tɛt mal i vont détrakant chɛrchant é fɛlant:

Une rechɛrche de mal éskîz' il ont fɛt,

Dan le dedans de chakun, dan le profond de leur keur.

Dieu de sa flɛche sɛdein lɛs navrera tɛs:

Mêm' i feront densur eus leur lang' ahurtér.

2535 Seus ki se fɛt aront vu s'ɛlonɛront épɛrdus.

Tɛs lez umeins étonés l'aïans apɛrsu

L'œuvre de Dieu s'an iront partɛt rakontér:

E pezeront prudanmant l'œuvre de Dieu repansé.

Eze sera l'ome just' an Dieu s'égeçiant,

2540 E son atant' asuré' an lui remétrā.

Tɛs ki aront le keur drɛt glɛr' é lɛanj' i prandront.

[117]

SEΩME LXV.

*Ωde Tetrakole de vers Antispastikes, Lès III. premiers
Trimètres nonkadansés.*

xx—○, ○—○, ○—○x |

xx—○, ○—○, ○—○x |

xx—○, ○—○, ○—○x |

Le IIII. dimètre nonkadansé.

xx—○, ○—○x |

Ω Dieu Grande lœanj' an ton oneur antand
Ω seint mont de Sion. Veus t'i seront päiés.

Eksosant i seras lès prières de tæs:

La viëndra tæte chër a tq̄.

2545

Surmontés nœz avq̄t nōtre mēfēt jeté:

Mēs purjés tu nœz às prōpise nœs péchés.

Bièneureus, ki tu prans près le metant de tq̄:

Bièneureus, ki tu as élu.

Il viendra demærér dan ton ureus palēs.

2550

Dēs biēns il jœira, ę se regorjera,

Dont ton ricche manq̄r êt florissant: de dons

An ton tanple sakré donés.

An tērrible fason justis' a tæs feras,

Ω Dieu nōtre salut, nōtre demand' öiant.

2555

Ω dēs bæs de la tēr' unike sœveté,

L'espq̄r dēs élonés de mēr,

Ki lès mons élevés assure fœrmemant.

Par sa grande valeur, garni de hōt pœvq̄r:

Ki dēs flōs de la mēr ranje le grondemant:

2560

Ki dēs peuplez abat le bruit.

Ω siq̄s ke feras s'ębairont d'œfrq̄

Seus ki sont de se mond' an l'un é l'ōtre bat.

Lès portes du matin, juske dæ part le sœr

Chantant d'êre huër ferâs.

2565

Lès tērres vizitant d'œws lez arœzeras:

Aplanté liberal l'anrichiras de biēns:

Du grand fleuve de Dieu l'onde s'épanchera:

Son fœrmant tu aprq̄teras.

- 2570 [118] Vién tranpér le gérêt: lès motez aplani.
 Lès silons anivrant fê dékælér lez eôs.
 De plûi' abruve-lês. Fê profiter le grein:
 Son gròs jermé ki pœint, béni.
 L'annê' as kèroné fètilemant de fruis.
- 2575 Tès orniérez an hôt ont dégaté la grêss:
 Ω patis du dezèrt grêsse regorgera.
 Lès kətəs s'agalardiront.
- 2580 Lès pleines de trapews partèt iront grèlant,
 E lès vôs de frèmant s'èjèiront vétus,
 Partèt kris de sèlas' chans de lièss' èys,
 Chantés an ton oneur seront.

SEΩME LXVI.

Ωde Tetrakole, de Saffikes Epikoriānbikes.

—○—x, —○○—, ○—x,
 —○—x, —○○—, ○—x |
 —○—x, —○○—, ○—x,
 —○○—, x: |

- Tèt le bas manqer de la terte randés
 Grâcez ô grand Dieu, tète jœië fètant.
 Son nom è chantés son oneur: selébrés
- 2585 Son glorièus lōs.
 Vəs dirés a Dieu, ke tu ês, Sineur Dieu,
 Tèrribl' an tès fès! De ta grande vèrtu
 Etonés, tès tès anemis te feindront
 Tèt se k'il ont fèt.
- 2590 Təs manans mortês de la terte, kərbés
 Chanteront ton nom: t'adorans te lèront.
 Sus, pezés lès fès de se mervéleus Dieu
 Sur l'ome montrés.
- 2595 Il tarit lès flòs de la mèr, l'échanjant
 An païs sèk: il fit apié traversér
 Le profond jèrdein. De se fèt resantions
 Ez' é rekonfort.

[119] Par sa gran vertu de tət âj' il êt Rq̃
 Dəs yeûs aṽers tətə jant regardant.
 Ləs mutins jaməs s'élévér ne pərront
 An nule grandeur.

2600

Nōtre Dieu chantés tətə jant. De son nom
 Antonés bien hōt la ləanje. Par lui
 Nəs vivons gardés: i ne səfre nəs piés
 Chanselér anrién.

2605

Bién ke sur nōs chēs dez omes tu ês mis:
 Bién ke nəs passions atraṽers feu ardant,
 Atraṽers grans eūs, si nəz âs-tu konduis
 An tətə planté.

J'antrerẽq̃ menant l'olokoste chés t̃q̃
 Dan ton ət̃el seint m'akitant de m̃es veus.
 Pər te ləs ṽér bəch' é l̃evrez aṽri
 Antre lez annuis.

2610

D'ę̃nelẽs bién gr̃as l'olokoste viëndrẽq̃
 T'ofrir, ę̃ l'odeur de beliérs prézantés.
 Beūs é bəs kornus je te sakrifirẽq̃.
 Vəs, ki krénés Dieu.

2615

Təs venés, œiés, é je vəs rakontrẽq̃
 Tət du long ləs biens ke m'a f̃es sa bonté,
 Meintef̃es venant ma chér' âme savér'
 Franche de danjérs.

2620

J'ę̃ krié bién hōt de ma bəcche ṽér lui:
 Hōt l̃ə̃ je l'ę̃' de ma lang': é vr̃emant
 Si dedan mon keur le mal usse konsu
 Dieu ne m'ę̃it pas.

2625

M̃es le Seĩneur Dieu m'a ę̃i: le seĩneur
 Ma prĩę̃r' eks̃ōsse: l̃ə̃r me f̃ōt Dieu.
 Ni de s̃q̃ m̃es pl̃éins, ne de m̃q̃ sa d̃ə̃seur
 Il n'a rep̃əssés.

[120]

SEŒME LXVII.

*Œde Tetrakole de Trokaïkes les III. premiêrs trimètres
nonkadansés.*

— ∪ — x, — ∪ — x |

— ∪ — x, — ∪ — x |

— ∪ — x, — ∪ — x |

Le IIII. dimètre kadansé.

— ∪ — x, — ∪ — x |

2630

Vueille Dieu nəs fêre pardon
Nəs bénir fêzant réplandir
Son vizaje seint, reluizant
Dun sérein jər antre nəs.

2635

Tant ke ton chemin ki va drøt
Sur la tərre nəs tenions təs.
Tant ke ton salut koneu sət
Partət antre nasions.

2640

Peuplez ã Dieu təs t'avəront
Peuplez ã Dieu təs te lərønt.
Nasions on æië chantér
D'allégrésse s'ékriant.

2645

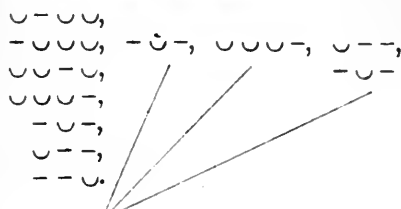
Justis' òs peuples tu randras,
Peuplez an la tərre pətras:
Peuplez ã Dieu təs t'avəront,
Təs te lərønt d'une vqes.

Tərre son fruit port' a fêzon:
Nōtre Dieu nəs sət bénissant.
Nəs bénisse Dieu: ke Dieu sət
Partət an la tərre kreint.

[121]

SEΩME LXVIII.

*Ωde Monokole de Pçonikes krētikēs Tétramètres
nonkadansés.*



Dieu se levera, sàdein sez anemis se ronpront, 2650
 Təs sez anemis épars davant sa fase fuiront.
 Kome fumêë déchasés Dieu tu lēs pàsseras:
 Davant le regard de Dieu. Seus ki sont jans de bién
 Aront plēzir é sèlas s'ejēsans devant Dieu.
 Sélébrés sonés é chantés Iah le seint nom 2655
 A se Dieu ki êt monté desus le hōt siél.
 Bondisans fétez alégrése devant se gran Dieu.
 S'êt le père dēs pupīs: lēs veuvez il défand,
 Lui ki tiént son palēs an si gran majésté,
 Dieu, ki peuple d'anfans a l'ome seul la mēzon: 2660
 Ki délivre, seus ki sont a la chène, de prizon:
 Ki le rebēl' an païs mēgr' é sēk fēt lojér.
 Lōrs ke ton peuple tu menqes alant devant lui,
 Sīneur lōrs ke le dezērt tātatravērs tu passqes,
 E la tēre tranblqet, q le siél suīntqet. 2665
 De Sinaï le gran mont hōt é bas s'ébranla
 Devant Dieu devant Dieu le gran Dieu d'Israël.
 De ton bon gré Sīneur ton écritaj' arōzas:
 Grosse plūi' amassant larjemant répandis:
 E s'il étqet travallé tu li donqes rékonfōrt. 2670
 Pēr fēre ke ton trapeō i demārāt a plēzir,
 De ta grase l'indijant tu sekārus, Sīneur Dieu.
 [122] Dieu tu donez ōs femélez argument d'anonsér,
 De l'armē' grosse la rēt', é la défēte, chantant.
 Lēs Rqes dez armēez: an fuis se sont tās. 2675

- Ki gardët la mêzon, la dépaf' ont partajé.
 Bién k'an ordure sôies antre les chøderous,
 Plus ke le panaje beo des kælons peinturés
 E d'arjant é d'or fin, beôs é nes reluireş.
 2680 Kand le Dieu tæpuissant les Tirans ut chasés,
 Lørs tu vins ossi blank ke la neje de Salomon.
 Le seint mont du gran Dieu s'êt kome le mont Basan,
 Le høt mont le mont gràs le fertile mont Basan,
 E pær Rø donke Mons ankavés giñés-vəs
 2685 Anvieûs se beo mont, puis ke Dieu l'eime tant,
 Puis ke Dieu deiñe bién demørér dedan se mont.
 Vøre Dieu pærjameş an se mont demørra.
 Dieu a de chevallerië vint miliërs: é beokøp
 D'Anjez il a par miliërs de ranfort. Par mi eus
 2690 An majésté kom' ò mont Sinai Dieu se tiént.
 Ω Siñeur Dieu tu t'ës élevé an ta grandeur:
 Tu às anmené tæs annemis prizzeniërs.
 Tu às eu des prézens par omaje prezantés
 Des omes se randans. Même les revoltés
 2695 Tu às pris pær abitér ton manøer, Siñeur Dieu.
 Løer fõt le Señeur ki nes konble bontif
 Tøljjars de biénfës, le Dieu nõtøre søveur.
 Nõtøre Dieu s'êt le Dieu le doneur de søveté,
 Le gran Dieu ki an mein a de la mort les mõiens.
 2700 [123] Ki tæfseul par la tête frape şes annemis,
 Frape le chef pørruké de ki suit lé trein de mal.
 Le benin Siñeur a dit, je vəs réstiturø
 Einsî ke jadis je vəs retirø du mont Basan,
 Je vəs réstiturø kome de la kreûze møer.
 2705 Ki plus êt, é vøs piés é la lange de vøs chiëns,
 Røjiront, du sang de vøs annemis é leur çøf.
 Lon a veu ta ponp' marchér solannelemant
 Ω Siñeur: ta ponpe de mon Siñeur, é mon Dieu
 E mon Rø, ki marchøt an sa gran majésté.
 2710 Seus ki chantøt aløt devant, puis aprø eus
 Les jøeurs d'instrumans muzikøş demarchøt,
 E les filez ò milieu trabørinøt é marchøt.
 Vəs isus de l'èstøk d'Israël asanblés

An un lieu, l'œs Dieu le Seigneŕ le gran Dieu.
 La se rand Benjamin le puiné, mēs ki fut 2715
 Antre tās dēs premiērs an pāvqer é vĕrtu.
 Lēs Sineurs de Juda Zébulon ę Néftalin,
 Tête la fleur l'ornemant ę la fors', i marchq̃t.
 Israēl tu âs eu sete forse de ton Dieu
 E s'êt lui ki te l'a mandêë. S'êt tq̃ Sineur: 2720
 Kontinûë lēs biens ke de ta grâse nās fēs.
 Se Bién sur Jérusalém de ton seint tanple viént.
 Ke lēs Rq̃s t'i viēnet prezantér de leurs dons.
 Ron, défê lēs amâs dez omez anbatonés,
 Sēs amâs de toreos, é sēs trapeos insolans 2725
 De torilons débordés. Tant ke tās se randans
 [124] Il t'aportet arjant an monq̃i' é lingos.
 Pêr le peupl' a ki plêt de gĕrre la kruoté.
 Lēs premiērs de l'Ejpte viēndront: é sēs meins
 Ω Sineur prontemant L'Etioپیë tandra. 2730
 Réōmes terriēns sonés tās é chantés
 Ω Sineur, ki ōs sieūs lēs pluhōs de tāt tans
 Et asis. Le vœla: sa vq̃s forte bondît.
 A Dieu randés . . .

Wie es auch in der Bearbeitung von 1573 fortgeht:

A Dieu randés la forse ki desus Iseraēl
 Fĕt parqer sa grandeur é sa valeur dan-le siél. 2735
 Redatabl' il êt se Dieu de son lieu tressakré:
 Lui le Dieu d'Iseraēl: lui ki dons fōrs' é keur
 A son peuple k'i défand. I fōt bién lœr Dieu.

Zur Vergleichung.

Übersetzung vom Jahre 1573.

SEUME XXIII.

- 2740 **L** e Dieu, le Sineur, le bon Dieu,
 Mon pâtr' il êt, il me garde:
 Par kœ je ne mankerę plus
 De pâture, lui me gardant.
 Dedans paturajez ęrbeus
 Kœcchér me fęzant à même
 2745 **Ô**près de la dœkœlant' eo
 Ira me menér repœzér.
 Mon âm' a-rekœ remétră.
 D'antière justiss' é drœte
 Il m'adræssera le santiér,
 2750 **P**ær être a l'oneur de son nom
E kand alér il me fœdrœt
 Danz un valon d'onbre nœre,
 Ôskur, ténébœus: tœt' œrreur,
 Je n'ę nule peur d'avœr mal:
 2755 **E** s'êt ke tu ęs avœk mœ.
 Ton fęrne bâton m'aseure.
 J'ę par ta hœlœte konfœrt
 Ki m'œt' é défand du danjér.
La table feras davan-mœ
 2760 **T**rê bién aprêter: é mœtre,
 Vœr an la prézans' é malgré
 De mœz anemis ki mœrront.
 D'un ûile de rare parfum
 Œindras ma têt' arrœzêê.
 2765 **S**i plein mon hanap tu tiéndras
 Ke par tœt an hœt répandra.
Faveur é boneur me suivront
 Tœjœrs ureus an ma viê.
 Puis, dan-le palęs de mon Dieu
 2770 **U**reus ajamęs demœrrę.
-

Gereimte Übersetzung vom Jahre 1587.

PSALM XXIII.

- L**e Seigneur, il est mon pasteur:
 Je n'aurai point disette.
 En lieux d'herbage gras et seur,
 Placera ma logette
 Aupres des eaus me menera 2775
 Ou tout repos pour moi sera.
- Il** pose mon âme á recoi:
 Par chemin droit me méne.
 Son Nom me tiendra toujours coi:
 Et ne me donrai péne, 2780
 Me falût-il passer au val
 D'ombre mortelle, d'aucun mal.
- Puisque d'avecque moi tu es,
 Ta verge et ta houléte
 Me conforteront m'étant pres, 2785
 Quelque part que me méte.
 Davant moi que tu soigneras,
 Ma table de mets chargeras,
- A** la vûe de mes ennemis
 Et d'huile precieuse 2790
 Le baume sur ma teste mis,
 La rendras gracieuse
 Et de vin qui regorgera,
 Mon hanap toujours plein sera.
- Ta** douceur et benignité 2795
 Tous le jours de ma vie,
 Vers moi de liberalité
 Par tout sera suiuite
 Puis du Seigneur dans le palais
 Abitant serai pour jamais. 2800

ANMERKUNGEN.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Seiten im Manuskript.

Die Verszahlen sind von uns hinzugefügt.

Vers 4: Im Manuskript steht daneben als Verbesserung: Ki des mokeurs *ò* hante ne siéd.

V. 5: Baïf schreibt hier „ker“ mit aufwärts gezogenem „e“; vergl. Einleitung XII.

V. 11: Im Ms. steht statt „eureus“ „eireis“ ziemlich undeutlich.

V. 19: Bei „sez“ u. „omez“ ist das „z“ auf ein früheres „s“ geschrieben; dasselbe wiederholt sich V. 29 in „lez“, V. 75 in „juskez“.

V. 22: Statt des g in „lige“ schreibt hier Baïf ein nach unten verlängertes „k“; vergl. Einleitung XII.

V. 53: Plusieurs murmure, eine grammatische Lizenz, die bei Baïf häufig erscheint. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. II, 470.

V. 72: Im Ms. steht „propise“ mit durchgestrichenem „e“; wir haben hier wie an den folgenden Stellen ein Apostroph gesetzt.

V. 81: Über „garé“ ist ein „n“ geschrieben.

V. 120: In „hêineus“ steht der Accent über „ei“; ebenso bei „vrêië“, V. 121.

V. 121: Statt „vrêië“ früher „pure“.

V. 190 lautete ursprünglich:

Ki punit le malin: Perpetuelemant.

V. 217: Über *mœindre* u. s. w. steht:

un peti mœins k'Anje démis d'état.

und unterhalb: un peti mœins apetisé ke Dieu.

V. 223: Im Ms.: on doïans.

V. 281: „cheront“ auf Rasur.

V. 289: bravvant; das zweite „v“ nachträglich eingeschoben.

Seōme XII: Antispastikes Glykoniens verbessert über Trokhaïkes *mêlés* par kontrariété; und Le V. Antispastike über Trokhaïke *mêlés* par kontrariété.

V. 391: In dieser Strophe fehlt eine Verszeile.

V. 627: pour!

V. 1021: kitëë; vorher „fatie“.

V. 1074: in „dan“ das „s“ ausradiert.

V. 1082: „parele“ verbessert aus „parelle“.

V. 1361: Verbessert über:

Sœt pris dedans les rës aprêtés par sa mein!

V. 1505: Unter „Brañheqiant“ „Verdeqiant“.

V. 2149: é sarté? undeutlich.

V. 2353: Daneben: L'ebrieu:

Davant ke vws pws sœt du feu d'épin' ateins

La chër tşjrs krü' sans bşir.

V. 2361: Daneben:

Dieu le droet serteinemant

Desur la tşre juge tşt.

WÖRTERVERZEICHNIS *).

- | | |
|--|--|
| <p>Abhorré, 112; <i>abhorrer</i>.
 acchopér, 1497; <i>achopper</i>.
 addələrér, 1332; <i>endolorir</i>.
 affublér, 1825; <i>affubler</i>.
 afutér, 2331; <i>affüter</i>.
 aget, 1358; <i>aguets</i>.
 agéteur, 540; vergl. <i>aget</i>.
 ahontir, 1790; vergl. <i>honte</i>.
 ahurter, 1783; <i>aheurter</i>.
 akand, 75; à <i>quand</i>.
 s'akitér, 460; <i>s'acquitter</i>.
 akonqetre, 276; <i>connaître</i>.
 akravantér, 1842; vgl. <i>crever</i>.
 akord, 1239; <i>accord</i>.
 alanvers, 637; à <i>l'envers</i>.
 s'alégrér, 128; vergl. <i>allègre</i>.
 anbatonér, 2724; <i>embâtonner</i>.
 anbröiér, 2509; vergl. <i>broyer</i>.
 ancharjér, 199; <i>encharger</i>.
 anchière, 1804; <i>enchère</i>.
 andezqertér, 1773; vgl. <i>désert</i>.
 anglétir, 759; <i>engloutir</i>.</p> | <p>anhortér, 342; vgl. <i>exhorter</i>.
 anjandrér, 35; <i>engendrer</i>.
 anpètrér, 278; <i>empêtrer</i>.
 anpire, 38; <i>empire</i>.
 anponer, 1348; <i>empoigner</i>.
 anprize, 77; vergl. <i>entreprise</i>.
 anseinte, 564; <i>enceinte</i>.
 antandre, 503; <i>entendre</i>.
 antezans, 347; antezé, 2347;
 vergl. <i>tendre</i>.
 après, 272; <i>apprêts</i>.
 apuantis, 2173; vgl. <i>puantise</i>.
 ardilin, 398; vergl. <i>argile</i>.
 ars, 757; <i>ardre</i>.
 asandrir, 706; vergl. <i>cendre</i>.
 aspèt, 1778; <i>aspect</i>.
 asteure, 1072; <i>austère</i>.
 asodre, 1786; vergl. <i>assaut</i>.
 avoiér, 439; <i>avoyer</i>.

 Baiant, 539; bëant, 815;
 vergl. <i>bayer</i>, <i>béer</i>.</p> |
|--|--|

*) Wir haben hier nur veraltete oder in Baïfs Schreibweise schwer erkennbare Wörter aufgenommen; eine vollständige Ausnutzung des Psaultier in lexikalischer Beziehung ist Sache einer Spezialarbeit.

ballér, 1799; *baïller*.
 barat, 1419; vergl. *baraterie*.
 batâle, 1018; *bataille*.
 bauér, 534; *baver*.
 beinér, 2357; *baigner*.
 belitrér, 2404; vergl. *bélitre*.
 bénin, trëbénin, 964; *bénin*.
 bezonér, 1078; *besogner*.
 beokap, 2249; *beaucoup*.
 blaffémant, 2079; *blasphémer*.
 bobanse, 534; *bombance*.
 bonankontre, 485; *bon en-*
contre.
 boneur, 501; *bonheur*.
 bontif, 1049; vergl. *bonté*.
 bravve, 2153; *brave*.
 braziér, 574; *brasier*.
 brunchér, 517; *broncher*.
 bræë, 576; *brouée*.
 bæcche, 121; *bouche*.
 bærriér, 14; *bourriers*.
 bævart, 2061; *bouvart*.

Chariér, charira, 611; *char-*
rier.

chariôs, 1930; *chariots*.
 charlit, 84; *char de lit*.
 charnël, 2495; *charnel*.
 chatriér, chatrirë, 2085;
châtier.
 chër, 492; *chair*.
 cheute, 2298; *chute*.
 cheuôs, 722; *chevaux*.
 chöiér, 168; *choyer*.
 chokér, 1025; *choquer*.
 chuchetér, 1703; *chuchoter*.
 choderon, 2677; *chaudron*.
 chōze, 2015; *chose*.

Dage, 1746; *dague*.
 dannér, 18; *damner*.
 dans, 68; *dents*.
 dantre, 657; *d'entre*.
 débouchér, 435; *débaucher*.
 défrodér, 1818; *défrauder*.
 défund, défundre, 70; *de-*
fendre.
 dégeinér, 1349; *dégéner*.
 delëssér, 515; *délaisser*.
 delöial, 1079; *délçions*, 1817;
déloyal.
 demærrér, 2223; *demeurer*.
 déront, 1100; *dérompre*.
 désandre, 575; *descendre*.
 déseinér, 11; *désigner*.
 détrakér, 2281; *détracter*,
 dêtre, 490; *dextra, droite*.
 dezoneur, 152; *deshonneur*.
 dévœiér, 15; *dévoier*.
 dol, 504; *dol* 1318; *dol*.
 dolant, 1745; *dolent*.
 donkez, 1743; *done*.
 dskælant, 898; *doux-coulant*.

Ebaür, s', 2562; *s'ebahir*.
 éfroëiér, 341; *effrayer*.
 egeiér, egeira, 449; *égeira*.
 1364; *égayer*.
 egæzilér, 1465; vgl. *égosiller*.
 eimér, 23; *aimer*.
 einsin ke, 14; *ainsi que*.
 èint, 666; *aient*.
 einçôs, 1799; *ênçôs*, 1477;
agneaux.
 ejæir, 491; *éjouir*.
 ékipér, 197; *équiper*.
 êkornifleur, 1382; *écornifleur*.

ekzakteur, 192; *exacteur*.
 ekzāssér, 858; *exhausser*.
 ékzant, 675; *exempt*.
 épanir, 96; *épanouir*.
 éparpilér, 13; *éparpiller*.
 épēs, 579; *épais*.
 épēint, 173; *époindre*.
 épēantér, 1017; *épouvanter*.
 erbēus, 896; *herbeux*.
 éritiér, 975; *héritier*.
 esartér, 2355; *essarter*.
 éspéris, 676; *esprit*.
 éssiant, 690; *vergl. essuyer*.
 estérminér, 336; *exterminer*.
 éstok, 1349; *estoc*.
 étuiant, 1248; *vergl. étui*.
 eul, 95; eul, 613; ieus, 354;
œil.
 euladér, 1390; *œillader*.
 eur, 1; *heur*.
 eureus, 11; ureus, 92; *heureux*.
 êze, 491; *aise*.
 eos, 579; *eaux*.
 eñelēs, 2614; *agnelet*.

Fan, 1103; *faon*.
 fanje, 643; *fange*.
 fēdarmes, 943; *faits d'armes*.
 feilāge, 10; *feuillage*.
 fein, 1440; *foin*.
 fenér, 1440; *faner*.
 fīanse, 253; *vergl. con-*
fiance.
 flagorner, 373; *flagorner*.
 flanme, 573; *flamme*.
 flateuze, 377; *platteuse*.
 flær, 288; *flouer*.
 fons, 185; *fonds*.

frêche, 704; *fraîche*.
 frēssér, 67; *froisser*.
 frōde, 1318; *fraude*.
 fōssqēiér, 2317; *fossoyer*.
 fərchér, 1576; *fourcher*.
 fərvoiant, 1820; *fourvoyer*.
Galard, 1671; *gaillard*.
 gañér, 382; *gagner*.
 gē, 733; *gai*.
 gērdonér, 601; *guerdonner*.
 gērēt, 2570; *guéret*.
 géter, 355; *guetter*.
 giñér, 1175; *guigner*.
 grāse, 2583; *grâce*.
 grasieureté, 2131; *vergl.*
gracieuseté.
 grein, 2572; *grain*.
 grēsse, 2576; *graisse*.
 grēlant, 2578; *grouillant*.
 godir, 796; *gaudir*.

Hêineus, 120; heineus, 594;
haineux.
 hēre, 1372; *haire*.
 heosinnes, 867; *hosanna*;
hauts hymnes?
 hunble, 885; *humble*.
 hōbows, 1239; *hautbois*.
 hōdēs, 352; *haut-dais*.
 hōlēr, 1288; *haut-louer*.
 hēlēte, 910; *houlette*.

Iêux, 420; *yeux*.
 iñoranse, 441; *ignorance*.
 inne, 1043; *hymne*.
 innosant, 182; *innocent*.
 isibas, 209; *ici bas*.

isnel, 344; *léger*; vergl. Becq
d. F. a. a. O. 67.

issant, 504; *issir* (exire).

ivqerin, 1877; *ivoirin*.

Janglér, 1549; *jongler*.

jant, 1753; *gent*.

jémir, 143; *gémir*.

jenas, 885; *genoux*.

jetonér, 1774; vergl. *jéton*.

jœië, 431; *joie*.

jœieus, 97; *joyeux*.

jöiö, 683; *joyau*.

juijér, 180; *juger*.

jérénuit, 978; *jour et nuit*.

jeter, 513; *jouter*.

Kanbién, 197; *combien*.

kand, 407; *quand*.

kanos, 589; *canaux*.

karreos, 2311; *carreaux*.

kérant, 868; *querre, quérir*.

keur, 5; *cœur*.

keure, 1355; *courir*.

kikkonke, 356; *quiconque*.

klabodér, 2380; *clabauder*.

konfort, 54; *confort*.

konparqer, 291; *comparer, comparer*.

konveinkre, 133; *convaincre*.

kordeö, 482; *cordeau*.

krénjant, 438; *craignant*.

kreuzilon, 398; vergl. *creuset, crucibulum*.

krevasêë, 2418; *crevascée*.

krök, 2345; *krök é meulier; croc*.

kuidér, 310; *cuidér*.

kröke, 2350; *coque*.

krötelêur, 2080; vgl. *coutelier*.

kõt, 2340; *caut*.

kõze, 1752; *cause*.

kæchér, 100; *coucher*.

kælon, 2678; *coulon*.

kælonbeos, 2220; *colombeaux*.

kæpeö, 451; *coupeau*.

kæs, 1746; *coups*.

kætos, 343; *coteaux*.

kætelas, 543; *coutelas*.

kævætant, 2495; vergl. *convoiter*.

Lasér, 278; *lacer*.

lerras, 495; *lairra, laissera*.

léömant, 1154; *loyalement*.

léoté, 370; *loyauté*.

likör, 1103; *licorne*.

limase, 2349; *limace*.

lingos, 2727; *lingots*.

linteö, 938; *linteau*.

lionseö, 540; *lionceau*.

lire, 1763; *lyre*.

löiér, 1080; *loyer*.

löein, 296; *loin*.

lqeos, 1207; *loyaux*.

lus, 1237; *luths*.

lās, 231; *lot, 486; los*.

læanjér, 227; *louanger*.

Malemant, 1548; *malement*.

maleureté, 1385; *malurté, 126; vergl. malheur*.

malureus, 68; *malheureux*.

malvælans, 639; *malveillant*.

manmæle, 804; *mamelle*.

mantereos, 1382; vgl. *mentir*.
 méchanse, 186; vgl. *méchant*.
 méchèt, 86; vergl. *méchoir*.
 mersiér, 433; *remercier*.

merveleus, 1004; *merveus*,
 1636; *merveilleux*.

meurdriér, 113; meurtiér, 1008; *meurtrier*.

mileur, 483; *meilleur*.

mitié, 2266; *moitié*.

monténars, 2065; *montagnards*.

maogrèant, 304; vergl. *maugréer*.

maomenér, 1719; *mal mener*.

mort, 169; *mort*.

mot, 1555; *mot*.

mæe, 797; *moue*.

Nasion, 645; *nation*.

nazeos, 572; *naseaux*.

nef, 1980; *nef*.

neître, 889; *naître*.

Œint, 660; œindre, 917;
oindre.

œs, 71; *ouïr*.

œst, 1979; *ouest*.

œzewos, 2065; *oiseaux*.

ofonse, 1518; *offense*.

olokowstre, 2610; *holocauste*.

omaje, 46; *hommage*.

ondoians, 223; *ondoyants*.

oneur, 409; *honneur*.

onke, 512; *onc*.

oręle, 1767; *oreille*.

orgel, 534; *orgueil*.

oskurté, 348; *obscurité*.

Palê-Dieu, 2239; *palais de Dieu*.

panaje, 2678; *pennage*.

parantr'eus, 100; *par entre eux*.

parapas, 1899; ? *pas à pas*.

paréle, 1081; *pareille*.

parésseŕes, 84; futur. *paresser*.

parfaire, 2266; *faire*.

pêr, 1008; *perdre*.

perdurable, 1127; *perdurable*.

pers, 579, *pers*.

petios, 211; *petiots*.

plêië, 1543; *plaie*.

pœinttûëz, 1863; vergl. *pointu*.

proëië, 539; *proie*.

propwos, 374; *propos*.

præsse, 622; *prouesse*.

præchaser, 1548; pærchaser, 1370; *pourchasser*.

præwðianse, 1425; *pourvoyance*.

pæpars, 211; *poupards*.

pærfitér, 2142; *profiter*.

pærpanser, 1393; *pourpenser*.

pærvre, 557; *pour vrai*.

Racchetér, 1171; *racheter*.

räions, 685; *rayons*.

ragravér, 1516; *ragrafer?*

raguizér, 195; aguizér, 2521;
aiguiser.

ramantér, 963; *ramenter*.

rebrållér, 414; *rebrouiller*.

rebars, 386; *rebours*.

réjantér, 80; *régenter*.

rekerer, 640; *requerre, requérir*.

rekuir, 997; *cuir*.
 rəzon, 2333; *raison*.
 rəome, 877; *royaume*.
 rəoté, 648; *royauté*.
 rok, 1743; la roke, 557; *roc*.
 rəjir, 955; *rougir*.

Saəla, 531; *ça et là*.
 sağət, 2523; *sagette*.
 sakajér, 530; *saccager*.
 sanblanse, 555; *semblance*.
 sant, 586; *cent*.
 sein é səwe, 394; *sain et sauf*.
 sete, 379; *cette*.
 silke, 497; silki, 687; *celui qui*.
 size, 1969; *site?*
 siñeur, 420; seiñeur, 567; *seigneur*.
 siñeurizér, 879; siñoriér, 2031; *seigneurier*.
 sœñér, 526; *soigner*.
 soməl, 422; *sommeil*.
 suksəs, 1451; *succès*.
 sətélér, 431; *sauteler*.
 səwajin, 2066; *sauvagin*.
 səfréte, 387; *souffrette*.
 səlas, 1285; *soulas*.
 sələl, 2352; *soleil*.
 səlér, 552; *souloir, soûler*.
 səllér, 164; *souiller*.
 sərjon, 1430; *surgeon*.
 səsiér, 906; *soucier*.

Tanpəter, 2050; *tempéter*.
 tansér, 1611; vergl. *tension*,
tendre.

témœnaje, 864; *témoignage*.
 tinpan, 939; *tympan*.
 trabərinér, 2712; *tambouriner*.
 trebucçəqer, 1359; vergl. *trébuchet*.
 trêizon, 404; *trahison*.
 tronpereos, 1000; vergl. *tromper*.
 trəpəw, 892; *troupeau*.
 tunber, 444; *tomber*.

ûile, 916; *huile*.
 umeins, 215; *humains*.
 unble, 865; *humble*.
 ureus, 92; *heureux*.

Vallant, 942; *vaillant*.
 vantize, 199; vergl. *vanter*.
 veksér, 1367; *vexer*.
 vəsseos, 40; *vaisseaux*.
 véotrér, 1841; *vautrer*.
 vizzêë, 1808; *viscé*.
 vəs, 372; *voix*.
 vəte, 2326; *voûte*.

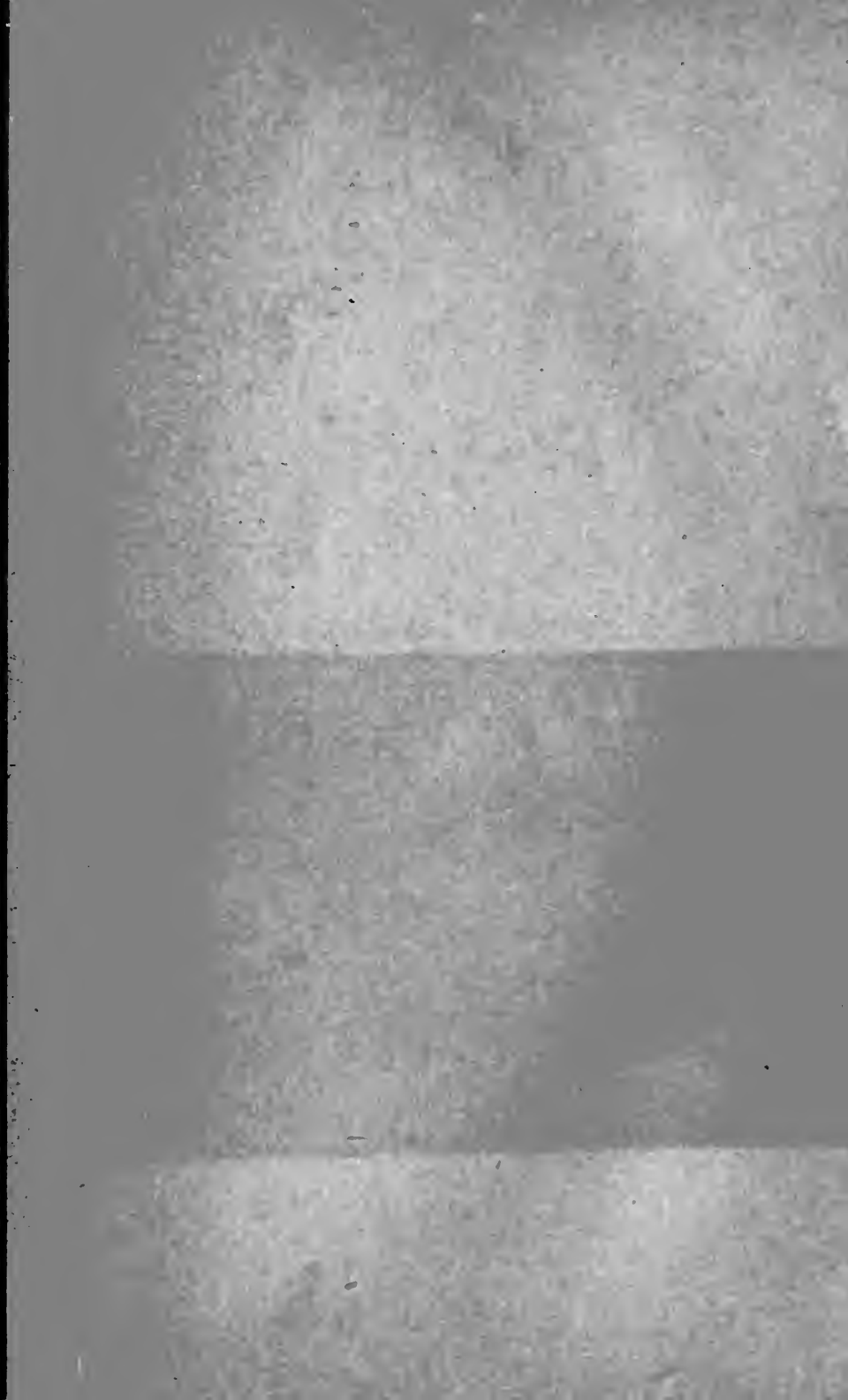
Œbe, 1922; *aube*.
 əjərdui, 264; *aujourd'hui*.
 ərəle, 520; *oreille*.
 ərfelin, 340; *orphelin*.
 əssərvér, 687; *observer*.
 ətenir, 36; *obtenir*.
 əvrə, 1767; *au vrai*.

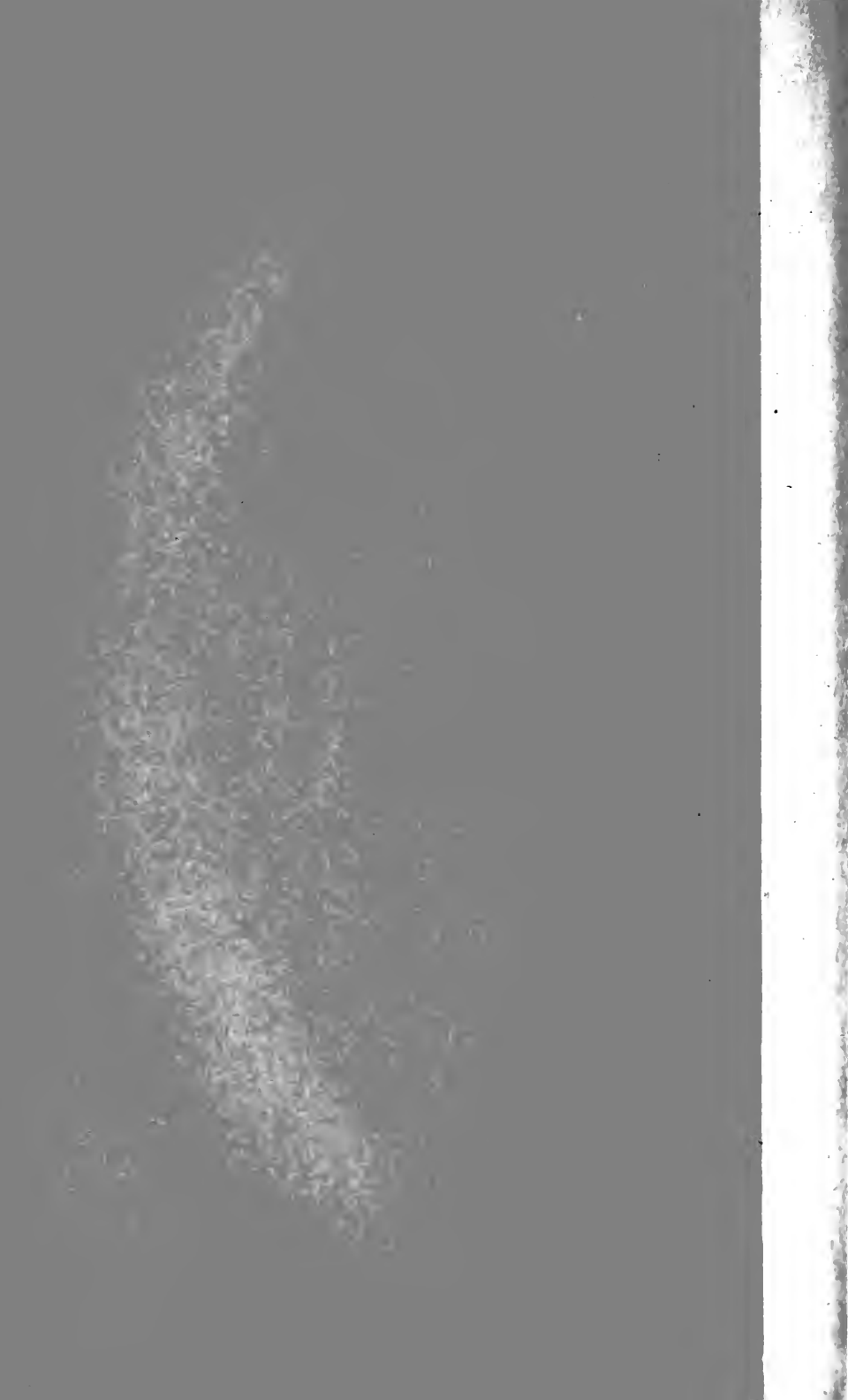
ətis, 197; *outils*.
 ətrajér, 1747; *outrager*.
 ətrekudér, 534; *outrécuidier*.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

In einigen Exemplaren fehlt die Berichtigung der Druckfehler. Es ist zu setzen: V. 24 *lien* für *tien*; V. 1808 *rizzêê* für *vizzêê*; pag. 104 *asteure* (à cette heure) für *austère*; p. 105 *détriquer* für *détracter*; p. 107 *cauteleux* für *coutelier*; p. 108 *aggraver* für *ragrafer*; p. 109 *cuire* für *cuir* und *sise* für *site*.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.





PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

BS
1443
F7B3
1888

Baif, Jean Antoine de
Psaultier

UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 10 03 02 08 012 5